



Österreichisches Institut für Familienforschung
Austrian Institute for Family Studies



universität
wien

Markus Kaindl ■ Rudolf Karl Schipfer

Familien in Zahlen 2018

Statistische Informationen zu Familien in Österreich

Familien in Zahlen (FiZ) | 2018
Österreichisches Institut für Familienforschung
an der Universität Wien
1010 Wien | Grillparzerstraße 7/9
T: +43(0)1 4277 48901 | info@oif.ac.at
www.oif.ac.at

Markus Kaindl ■ Rudolf Karl Schipfer

Familien in Zahlen 2018

Statistische Informationen zu Familien in Österreich

Stand: 19. Oktober 2018

Gefördert aus Mitteln des Bundeskanzleramtes über die Familie & Beruf Management GmbH.



Bundeskanzleramt

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend



Das Österreichische Institut für Familienforschung an der Universität Wien (ÖIF) führt als unabhängiges wissenschaftliches Institut anwendungsorientierte Studien und Grundlagenforschung zur Struktur und Dynamik von Familien, Generationen, Partnerschaften und Geschlechtern durch. Die Kooperation mit internationalen Forschungseinrichtungen und die familienpolitische Beratung zählen dabei ebenso wie die umfangreiche Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu den Aufgaben des ÖIF.

Dieses Werk ist mit [CC BY-ND 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/4.0/) lizenziert.

Vorbemerkungen

Familien in Zahlen (FiZ) ist eine kompakte Zusammenstellung wichtiger familienbezogener Daten und Statistiken. Im Sinne der Benutzerfreundlichkeit sind den Tabellen ab Kapitel 2 Le-beispiele beigefügt, diese sind jedoch nicht als Interpretation zu verstehen. Die verwendeten familienstatistischen Begriffe werden im Anhang in einem Glossar erklärt.

Jahresangabe

Die Jahresangabe im Titel gibt das Erscheinungsjahr wieder. Das Referenzjahr der Daten ist – da für das laufende Jahr 2018 noch keine Daten verfügbar sind – in der Regel 2017, in wenigen Fällen 2016. Im Europateil (Kapitel 10) beziehen sich die Daten grundsätzlich auf das Jahr 2016, in wenigen Fällen auf das Jahr 2015.

Verweis zum Glossar

Der Pfeil → im Text zeigt an, dass zum nachstehenden Begriff nähere Informationen im Glossar zu finden sind.

Zeichenerklärung für alle Tabellen

- : ... Daten nicht verfügbar
- ... trifft nicht zu

Rundungsfehler

Fehler bei Spalten- oder Zeilensummen sind rundungsbedingt.

Geburt/Geborene

Mit den Bezeichnungen „Geburt“ und „Geborene“ sind lebendgeborene Personen gemeint (Definition s. Glossar).

Kapitel 10 „Europäische Vergleichsdaten“

Mit der Bezeichnung „Großbritannien“ ist das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nord-irland gemeint. Neben den EWR-Staaten werden in diesem Kapitel auch die Daten aus dem Nachbarland Schweiz dargestellt.

Inhaltsverzeichnis

1. Entwicklung 2007 bis 2017	8
1.1. Fertilität und Nichtehelichenquote	8
1.2. Eheschließungen und Ehescheidungen	9
1.3. Haushalte und Familien	11
1.4. Erwerbstätigkeit	14
1.5. Kinderbetreuung	15
1.6. Familienlastenausgleichsfonds	15
2. Geburten und Fertilität	16
3. Eheschließungen, Scheidungen, Eingetragene Partnerschaften	28
4. Bevölkerungsentwicklung	43
5. Haushaltsformen	48
6. Familienformen	51
7. Erwerbstätigkeit	60
8. Kinderbetreuung	71
9. Familien- und Sozialleistungen	78
10. Europäische Vergleichsdaten	82
11. Glossar	94
12. Literatur- und Quellenverzeichnis	97

Tabellenverzeichnis

Geburten und Fertilität

Tabelle 1:	Geburten.....	16
Tabelle 2:	Geburten nach Bundesland und Staatsangehörigkeit 2017.....	17
Tabelle 3:	Geburten nach Staatsangehörigkeit.....	18
Tabelle 4:	Geburten nach Geburtsland der Eltern 2017.....	18
Tabelle 5:	Durchschnittliches Gebäralter der Mütter.....	19
Tabelle 6:	Alter der Mütter bei der ersten Geburt.....	20
Tabelle 7:	Alter der Mütter bei allen Geburten.....	21
Tabelle 8:	Altersspezifische Fertilitätsrate.....	22
Tabelle 9:	Gesamtfertilitätsrate.....	23
Tabelle 10:	Gesamtfertilitätsrate nach Staatsangehörigkeit der Mutter.....	24
Tabelle 11:	Geburtenfolge.....	24
Tabelle 12:	Nichtehelichenquote.....	25
Tabelle 13:	Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge.....	26
Tabelle 14:	Nichtehelichenquote nach Bundesland 2017.....	27

Eheschließungen, Scheidungen, Eingetragene Partnerschaften

Tabelle 15:	Eheschließungen und Ehescheidungen.....	28
Tabelle 16:	Eheschließungen nach Bundesland 2017.....	29
Tabelle 17:	Mittleres Erstheiratsalter nach Bundesland 2017.....	29
Tabelle 18:	Mittleres Erstheiratsalter.....	30
Tabelle 19:	Erst- und Folge-Ehen für Männer und Frauen.....	31
Tabelle 20:	Anteil der Erst-Ehen an allen Eheschließungen nach Bundesland.....	32
Tabelle 21:	Ehescheidungen nach Bundesland 2017.....	33
Tabelle 22:	Gesamtscheidungsrate.....	33
Tabelle 23:	Gesamtscheidungsrate 2017 nach Bundesland.....	34
Tabelle 24:	Ehedauer, Scheidungsalter und betroffene Kinder.....	36
Tabelle 25:	Ehescheidungen nach Verschulden.....	37
Tabelle 26:	Ehescheidungen nach Paragraph des Ehegesetzes.....	37
Tabelle 27:	Begründungen Eingetragener Partnerschaften.....	38
Tabelle 28:	Eingetragene Partnerschaften nach Bundesland 2017.....	39
Tabelle 29:	Alter bei Begründung einer Eingetragenen Partnerschaft 2017.....	39
Tabelle 30:	Anteil Erst- und Folge-Eingetragene Partnerschaften.....	40
Tabelle 31:	Auflösung Eingetragener Partnerschaften.....	40
Tabelle 32:	Auflösung Eingetragener Partnerschaften 2017 nach Verschulden.....	41
Tabelle 33:	Auflösung Eingetragener Partnerschaften 2017 nach Paragraph des EPG.....	42

Bevölkerungsentwicklung

Tabelle 34:	Geburtenentwicklung bis 2075.....	43
Tabelle 35:	Bevölkerungsentwicklung bis 2075.....	44
Tabelle 36:	Lebenserwartung.....	46

Haushaltsformen

Tabelle 37:	Haushaltsformen 2017.....	48
Tabelle 38:	Haushalte nach Haushaltsgröße 2017.....	50

Familienformen

Tabelle 39:	Familienformen	51
Tabelle 40:	Familienformen nach Bundesland 2017	52
Tabelle 41:	Familienform nach Alter der Kinder 2017	53
Tabelle 42:	Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2017	54
Tabelle 43:	Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren nach Bundesland 2017	55
Tabelle 44:	Kinder unter 15 Jahren nach Bundesland und Familienform 2017	56
Tabelle 45:	Kinder in Familien nach Bundesland und Alter 2017	57
Tabelle 46:	Kinder in Familien nach Alter und Anzahl der Geschwister 2017	58
Tabelle 47:	Kinder in Stieffamilien/Patchworkfamilien 2016.....	58
Tabelle 48:	Stieffamilien/Patchworkfamilien 2017.....	59
Tabelle 49:	Adoptionsvermittlungen nach Alter der vermittelten Kinder 2017	59

Erwerbstätigkeit

Tabelle 50:	Kinder nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern 2017	60
Tabelle 51:	Erwerbstätige Frauen und Männer mit Kindern unter 15 Jahren 2017	62
Tabelle 52:	Erwerbstätigkeit von Frauen n. Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2017	63
Tabelle 53:	Erwerbstätigkeit von Männern n. Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2017 ..	64
Tabelle 54:	Erwerbstätigkeit von Frauen nach Alter des jüngsten Kindes 2017	66
Tabelle 55:	Erwerbstätigkeit von Männern nach Alter des jüngsten Kindes 2017	67
Tabelle 56:	Erwerbsquoten von Personen mit und ohne Kinder unter 15 Jahren 2017 ...	69
Tabelle 57:	Genannte Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit 2017	70

Kinderbetreuung

Tabelle 58:	Kinderkrippen 2017/18.....	71
Tabelle 59:	Kindergärten 2017/18	71
Tabelle 60:	Horte 2017/18.....	72
Tabelle 61:	Altersgemischte Betreuungseinrichtungen 2017/18	72
Tabelle 62:	Tageseltern 2017/18.....	73
Tabelle 63:	Entwicklung der institutionellen Kinderbetreuungsangebote.....	74
Tabelle 64:	Entwicklung der Tageselternbetreuung.....	75
Tabelle 65:	Erhalter der Kindertagesheime 2017/18.....	75
Tabelle 66:	Anwesenheitsdauer der Kinder in institutioneller Betreuung 2017/18.....	76
Tabelle 67:	Betreuungsquoten nach Bundesland 2017/18	77
Tabelle 68:	Entwicklung der Betreuungsquoten.....	77

Familien- und Sozialleistungen

Tabelle 69:	Entwicklung des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF).....	78
Tabelle 70:	Familienbeihilfe	79
Tabelle 71:	Bezieherinnen und Bezieher ausgewählter Familienleistungen.....	79
Tabelle 72:	Armutgefährdung 2016	80
Tabelle 73:	Sozial-, Familien- und Sozialversicherungsleistungen 2016.....	81

Europäische Vergleichsdaten

Tabelle 74:	Geburten in Europa 2016.....	82
Tabelle 75:	Gesamtfertilitätsraten in Europa 2016.....	84
Tabelle 76:	Durchschnittliches Alter bei Geburt des ersten Kindes in Europa 2016	86
Tabelle 77:	Nichtehelichenquote in Europa 2016	88
Tabelle 78:	Eheschließungen in Europa 2016	90
Tabelle 79:	Ehescheidungen in Europa 2016	92

Abbildungsverzeichnis

Geburten und Fertilität

Abbildung 1: Geburten.....	16
Abbildung 2: Durchschnittliches Gebäralter der Mütter.....	19
Abbildung 3: Alter der Mütter bei der ersten Geburt.....	20
Abbildung 4: Alter der Mütter bei allen Geburten.....	21
Abbildung 5: Altersspezifische Fertilitätsrate.....	22
Abbildung 6: Gesamtfertilitätsrate.....	23
Abbildung 7: Nichtehelichenquote.....	25
Abbildung 8: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge.....	26

Eheschließungen, Scheidungen, Eingetragene Partnerschaften

Abbildung 9: Eheschließungen und Ehescheidungen.....	28
Abbildung 10: Mittleres Erstheiratsalter.....	30
Abbildung 11: Anteil Erst- und Folge-Ehen für Männer und Frauen.....	31
Abbildung 12: Gesamtscheidungsrate.....	34
Abbildung 13: Gesamtscheidungsrate 2017 nach Bundesland.....	35
Abbildung 14: Begründungen Eingetragener Partnerschaften.....	38
Abbildung 15: Auflösungen Eingetragener Partnerschaften.....	41

Bevölkerungsentwicklung

Abbildung 16: Bevölkerungspyramide.....	45
Abbildung 17: Lebenserwartung.....	47

Haushaltsformen

Abbildung 18: Haushaltsformen – Haushaltsebene.....	49
Abbildung 19: Haushaltsformen – Personenebene.....	49

Familienformen

Abbildung 20: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2017.....	54
--	----

Erwerbstätigkeit

Abbildung 21: Kinder 2017 nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern.....	61
Abbildung 22: Erwerbstätigkeit 2017 nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren.....	65
Abbildung 23: Erwerbstätigkeit 2017 nach Alter des jüngsten Kindes.....	68

Europäische Vergleichsdaten

Abbildung 24: Geburten in Europa 2016.....	83
Abbildung 25: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2016.....	85
Abbildung 26: Durchschnittl. Alter d. Frau bei d. Geb. d. ersten Kindes in Europa 2016.....	87
Abbildung 27: Nichtehelichenquote in Europa 2016.....	89
Abbildung 28: Eheschließungen in Europa 2016.....	91
Abbildung 29: Ehescheidungen in Europa 2016.....	93

1. Entwicklung 2007 bis 2017

1.1. Fertilität und Nichteheleichenquote

Geburten

Births

	Anzahl absolut	
	2007	2017
Geburten	76.250	87.633

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → Lebend- und Totgeborene seit 1871 (17.05.2018)

Hauptergebnis: Die Anzahl der → **Lebendgeburten** war im Jahr 2017 deutlich höher als im Jahr 2007. Im Jahr 2017 wurden um 11.383 Kinder mehr geboren als im Jahr 2007. Bezogen auf 1.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren ist die Zahl der Geburten im Vergleichszeitraum von 44,3 auf 53,2 stark angestiegen. Zum Teil erklärt sich dieser deutliche Anstieg aus einer geänderten Erfassungsweise durch die Statistik Austria. Seit dem Jahr 2015 werden auch Geburten von Kindern erfasst, die im Ausland stattgefunden haben, deren Mütter aber in Österreich einen Wohnsitz haben. Im Jahr 2017 betraf dies 646 Geburten.

Gesamtfertilitätsrate

Total fertility rate

	Kinder je Frau	
	2007	2017
Gesamtfertilitätsrate	1,38	1,52

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html → Ergebnisse im Überblick: Demographische Indikatoren (23.05.2018)

Hauptergebnis: Die → **Gesamtfertilitätsrate** veränderte sich nur leicht und bewegte sich auf niedrigem Niveau. Im Jahr 2007 lag die Gesamtfertilitätsrate bei durchschnittlich 1,38 Kindern pro Frau und stieg bis 2016 leicht auf 1,53 an. Dies war der höchste Wert seit 1983. Für 2017 (1,52) war ein geringfügiger Rückgang zu verzeichnen.

Durchschnittliches Gebäralter

Average age of mothers at birth

	Alter in Jahren	
	2007	2017
bei erster Geburt	28,0	29,5
bei allen Geburten	29,8	30,8

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → Durchschnittliches Gebä- bzw. Fertilitätsalter der Mütter nach Lebendgeburtensfolge seit 1984 (13.07.2018)

Hauptergebnis: Mütter bekamen im Jahr 2017 ihr erstes Kind im Schnitt um 1,5 Jahre später als die Mütter im Jahr 2007. Das → **durchschnittliche Gebäralter** bei allen Geburten stieg in dieser Dekade um 1,0 Jahre.

Nichtehelichenquote

Share of non-marital births

	Anteil in %	
	2007	2017
Nichtehelichenquote bei erstem Kind der Frau	50,9	51,8
Nichtehelichenquote bei allen Geburten	38,2	42,0

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html
 → Demographische Indikatoren 2007 – Übersicht (13.07.2018)
 → Demographische Indikatoren 2017 – Übersicht (13.07.2018)

Hauptergebnis: In der letzten Dekade erhöhte sich der Anteil → **nichtehelicher Geburten** um knapp 4 Prozentpunkte und stieg auf 42,0 % im Jahr 2017 (bei allen Geburten) an.

1.2. Eheschließungen und Ehescheidungen

Eheschließungen

Marriages

	Anzahl absolut	
	2007	2017
Eheschließungen	35.996	44.981

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/eheschliessungen/index.html
 → Ergebnisse im Überblick: Eheschließungen (23.05.2018)

Hauptergebnis: Die Anzahl der Eheschließungen steigt mit leichten Schwankungen seit 2007 an. Bezogen auf 1.000 Einwohner/innen stieg sie von 4,3 (2007) auf 5,1 (2017) an. Die Steigerung liegt einerseits daran, dass in Österreich mehr Ehen geschlossen werden, andererseits werden seit 2015 auch Eheschließungen im Ausland erfasst, wenn die Eheleute ihren Wohnsitz in Österreich haben. 2017 betraf dies 3.308 Eheschließungen.

Mittleres Erstheiratsalter

Mean age at first marriage

	Alter in Jahren	
	2007	2017
Frauen	28,8	30,4
Männer	31,6	32,7

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/eheschliessungen/index.html
 → Ergebnisse im Überblick: Eheschließungen (23.05.2018)

Hauptergebnis: Das mittlere Alter (→ **Median**) bei der ersten Hochzeit ist von 2007 bis 2017 gestiegen und erhöhte sich innerhalb von zehn Jahren bei den Frauen um 1,6 und bei den Männern um 1,1 Jahre. Der Altersabstand zwischen Mann und Frau hat sich zwischen 2007 und 2017 somit von 2,8 auf 2,3 Jahre verringert.

Ehescheidungen

Divorces

	Anzahl absolut	
	2007	2017
Ehescheidungen	20.516	16.180

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Scheidungen / Ehescheidungen)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018)
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/index.html
 → Ergebnisse im Überblick: Scheidungen (23.05.2018)

Hauptergebnis: Von 2007 bis 2013 ist die Zahl der Scheidungen etwas gesunken, seither schwanken die Zahlen zwischen den Jahren. Bezogen auf 1.000 Einwohner/innen ging der Wert von 2,5 Scheidungen im Jahr 2007 auf 1,8 Scheidungen im Jahr 2017 ebenfalls zurück. Wenn man als Bezugsgröße 1.000 Personen im Alter von 18 Jahren (Alter der Ehemündigkeit) oder älter nimmt, sank die Anzahl der Scheidungen von 3,1 auf 2,2. Der Anteil der einvernehmlichen Scheidungen lag relativ konstant bei etwas unter 90 %.

Gesamtscheidungsrate

Total divorce rate

	Anteil in %	
	2007	2017
Scheidungsrate	49,5	41,0

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/index.html
 → Ergebnisse im Überblick: Scheidungen (23.05.2018)

Hauptergebnis: Die → [Gesamtscheidungsrate](#) ist von 2007 bis 2017 um 8,5 Prozentpunkte gesunken. Im Jahr 2007 gab es in Österreich die bisher höchste Gesamtscheidungsrate in der Zweiten Republik.

Mittlere Ehedauer

Mean duration of marriage

	Dauer in Jahren	
	2007	2017
Ehedauer bis zur Scheidung	9,2	10,7

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/index.html
 → Ergebnisse im Überblick: Scheidungen (23.05.2018)

Hauptergebnis: Die mittlere Dauer aller geschiedenen Ehen verlängerte sich zwischen 2007 und 2017 um 1,5 Jahre. Die Ehedauer bis zur Scheidung nimmt zu, weil sich immer mehr Paare scheiden lassen, die schon sehr lange verheiratet waren. 2007 wurden 31,8 % der geschiedenen Ehen innerhalb der ersten 5 Jahre und 55,3 % innerhalb der ersten 10 Jahre gelöst. Im Jahr 2017 lagen diese Anteile bei 24,6 % bzw. bei 47,6 %. Der Anteil der Scheidungen, die nach 25 oder mehr Ehejahren erfolgen, erhöhte sich von 8,9 % im Jahr 2007 auf 13,2 % (2017).

1.3. Haushalte und Familien

Anzahl der Familien

Number of families

	Anzahl absolut	
	2007	2017
Familien	2.314.400	2.419.500

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Zahl der → **Familien** im Sinne der Familienstatistik (Paarhaushalte mit und ohne → **Kinder** aller Altersstufen sowie Alleinerziehendenhaushalte) ist um 5 % gestiegen. Zu diesem Anstieg hat vor allem die Zunahme kinderloser Paarhaushalte geführt. So ist die Anzahl der Paare ohne Kinder von 899.200 im Jahr 2007 (38,9 % aller Familien) auf 1.013.900 im Jahr 2017 (41,9 %) angestiegen. Diese Paare müssen nicht zwangsweise dauerhaft kinderlos sein. Es handelt sich häufig um ältere Ehepaare, deren Kinder den gemeinsamen → **Haushalt** bereits verlassen haben, oder um junge Paare, die noch keine Kinder haben. Leichte Anstiege gab es bei Familien, in denen alle Kinder zumindest 18 Jahre alt sind, leichte Rückgänge hingegen bei Familien mit Kindern unter 18 Jahren.

Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren

Family arrangements with children under age 15

	2007	2017
	Anzahl absolut	
Ehepaare mit Kindern unter 15 Jahren	569.000	530.500
Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren	106.900	137.600
Alleinerziehende mit Kindern unter 15 Jahren	124.000	110.400
Familien mit Kindern unter 15 Jahren gesamt	799.900	778.500
	Anteil in %	
Ehepaare mit Kindern unter 15 Jahren	71,1	68,1
Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren	13,4	17,7
Alleinerziehende mit Kindern unter 15 Jahren	15,5	14,2
Familien mit Kindern unter 15 Jahren gesamt	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Anzahl der → **Familien** mit einem oder mehreren → **Kindern** unter 15 Jahren ist von 2007 bis 2017 um rund 21.400 zurückgegangen, das entspricht einem Rückgang von 2,7 %. Die Anzahl der Alleinerziehenden mit Kindern unter 15 Jahren ist in diesem Zeitraum um 11,0 %, die der Ehepaare mit Kindern in dieser Altersgruppe um 6,8 % zurückgegangen, die Anzahl der nicht-ehelichen Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren ist hingegen um 28,7 % angestiegen.

Der Anteil der Ehepaare an allen Familien mit Kindern unter 15 Jahren ist von 2007 bis 2017 von 71,1 % auf 68,1 % zurückgegangen, der Anteil von Lebensgemeinschaften von 13,4 % auf 17,7 % gestiegen. Der Anteil an Alleinerziehenden an allen Familien mit Kindern unter 15 Jahren ist von 15,5 % (2007) auf 14,2 % (2017) leicht gesunken.

Anmerkung: In dieser Tabelle sind nur Kinder, die in Privathaushalten wohnen, berücksichtigt. Kinder, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heime und Anstalten) leben, wurden nicht mitgezählt.

Kinder unter 15 Jahre nach Familienformen

Children under age 15 by family arrangements

	2007	2017
	Anzahl absolut	
Kinder unter 15 bei Ehepaaren	956.200	904.800
Kinder unter 15 bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften	149.800	197.000
Kinder unter 15 bei Alleinerziehenden	171.600	152.300
Kinder unter 15 in Familien gesamt	1.277.600	1.254.100
	Anteil in %	
Kinder unter 15 bei Ehepaaren	74,8	72,1
Kinder unter 15 bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften	11,7	15,7
Kinder unter 15 bei Alleinerziehenden	13,4	12,1
Kinder unter 15 in Familien gesamt	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Die Gesamtzahl der → **Kinder** unter 15 Jahren in → **Familien** ist von 2007 bis 2017 um rund 23.500, das sind 1,8 %, zurückgegangen.

Der Anteil der unter 15-jährigen Kinder, die bei Ehepaaren leben, ist zwischen 2007 und 2017 von 74,8 % auf 72,1 % leicht zurückgegangen, der Anteil der Kinder, die bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften wohnen, ist von 11,7 % auf 15,7 % gestiegen. Der Anteil unter 15-jähriger Kinder bei Alleinerziehenden ist nur geringfügig gesunken (von 13,4 % auf 12,1 %).

Anmerkung: In dieser Tabelle sind nur Kinder, die in Privathaushalten wohnen, berücksichtigt. Kinder, die in von Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heime und Anstalten) leben, wurden nicht mitgezählt.

Stief-/Patchworkfamilien mit Kindern unter 15 Jahren

Blended families with children under age 15

	Anzahl absolut	
	2007	2017
Stief-/Patchworkfamilien	62.100	51.057

Quelle: Statistik Austria – Familien- und Haushaltsstatistik 2007, S. 66, Tab. 26. https://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/haushalte_familien_lebensformen/familien/index.html → Stieffamilien ("Patchworkfamilien") nach Familientyp, Zahl der Kinder, Bundesländern und Gemeindetyp – Jahresdurchschnitt 2017 (22.03.2018)

Hauptergebnis: Im Jahr 2017 gab es 51.057 Stief- bzw. Patchworkfamilien in Österreich mit → **Kindern** unter 15 Jahren. Bezogen auf die insgesamt 668.097 Paare mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt beträgt der Anteil der Stieffamilien 7,6 % (2007: 9,1 %). Von den nichtehelichen Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren sind 17,0 % Stieffamilien, von den Ehepaaren mit Kindern in dieser Altersgruppe nur 5,2% (→ **Familie**).

Haushaltsformen

Household arrangements

	Haushaltsebene		Personenebene	
	2007	2017	2007	2017
	Anzahl absolut			
Einpersonenhaushalte	1.241.200	1.438.300	1.241.200	1.438.300
Paarhaushalte ohne Kinder	808.300	928.600	1.616.600	1.857.200
Paarhaushalte mit Kindern	992.000	1.012.900	3.722.575	3.794.750
Alleinerziehendenhaushalte	263.200	256.400	630.925	612.900
sonstige Familienhaushalte	177.900	160.900	824.500	730.600
sonstige Nicht-Familienhaushalte	58.200	92.900	132.500	216.550
Haushalte gesamt	3.540.800	3.890.000	8.168.300	8.650.300
	Anteil in %			
Einpersonenhaushalte	35,1	37,0	15,2	16,6
Paarhaushalte ohne Kinder	22,8	23,9	19,8	21,5
Paarhaushalte mit Kindern	28,0	26,0	45,6	43,9
Alleinerziehendenhaushalte	7,4	6,6	7,7	7,1
sonstige Familienhaushalte	5,0	4,1	10,1	8,4
sonstige Nicht-Familienhaushalte	1,6	2,4	1,6	2,5
Haushalte gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018)

Hauptergebnis: Die Anzahl der Einpersonenhaushalte ist seit 2007 um rund 179.100 angestiegen (von 1.241.200 auf 1.438.300). Im Jahr 2007 waren 35,1 % der → **Privathaushalte** Einpersonenhaushalte, im Jahr 2017 lag dieser Anteil bei 37,0 %. Auf Personenebene betrachtet lebten 2017 16,6 % der Menschen alleine, 2007 waren es 15,2 %.

Anmerkung: Einpersonenhaushalte umfassen „Singles“, die bewusst alleine leben ebenso wie Personen, die nach einer Trennung oder Verwitwung alleine leben.

Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

Material and non-marital cohabitation

	2007	2017
	Anzahl absolut	
Ehepaare	1.691.500	1.731.000
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	309.500	385.100
Paare gesamt	2.001.000	2.116.100
	Anteil in %	
Ehepaare	84,5	81,8
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	15,5	18,2
Paare gesamt	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018)

Hauptergebnis: Die Anzahl der Ehepaare nahm von 2007 bis 2017 um rund 2,3 % bzw. um 39.500 zu, jene der nichtehelichen Lebensgemeinschaften nahm um 24,4 % bzw. um 75.600 zu. 2017 waren unter den zusammenlebenden Paaren 81,8 % verheiratet und 18,2 % unverheiratet, 2007 waren dies 84,5 % (verheiratet) bzw. 15,5 % (unverheiratet).

1.4. Erwerbstätigkeit

Quote aktiv erwerbstätiger 25- bis 49-Jähriger mit Kindern unter 15 Jahren

Labor force participation rate of 25–49 year old persons with children under 15

	Anteil in %	
	2007	2017
Frauen	64,2	66,9
Männer	93,8	92,7

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Der Anteil aktiv erwerbstätiger 25- bis 49-jähriger Frauen mit → **Kindern** unter 15 Jahren ist im Zeitraum 2007 bis 2017 um 2,7 Prozentpunkte gestiegen, jener der Männer um 1,1 Prozentpunkte gesunken.

Väter mit unter 15-jährigen Kindern wiesen eine wesentlich höhere → **Erwerbsquote** auf als Mütter mit unter 15-jährigen Kindern. Im Jahr 2007 betrug der Unterschied in den Quoten zwischen den Geschlechtern 29,6 Prozentpunkte, im Jahr 2017 immer noch 25,9 Prozentpunkte.

Anmerkung: Arbeitslose und Personen in Karenz werden bei der Berechnung der Quote nicht als aktiv erwerbstätig gezählt.

Teilzeitquote 25- bis 49-Jähriger mit Kindern unter 15 Jahren

Part time working rate of 25–49 year old persons with children under 15

	Anteil in %	
	2007	2017
Frauen	67,5	75,1
Männer	4,1	7,8

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Bei Frauen im Alter von 25 bis 49 Jahren mit → **Kindern** unter 15 Jahren stieg die → **Teilzeitquote** um 7,6 Prozentpunkte und bei Männern um 3,7 Prozentpunkte an.

Für Frauen bedeutet Elternschaft meist eine Reduzierung der Arbeitszeit. So betrug 2017 in der Gruppe der 25- bis 49-jährigen Frauen die Teilzeitquote 75,1 % falls sie mit einem unter 15-jährigen Kind zusammenlebten, und 35,5 % wenn sie ohne oder nur mit älteren Kindern lebten. Bei Männern lagen diese Werte bei 7,8 % (mit Kindern unter 15 Jahren) bzw. bei 12,6 % (ohne Kinder unter 15 Jahren).

1.5. Kinderbetreuung

Kinderbetreuungsquoten

Share of children in childcare

		Anteil in %	
		2007	2017
0- bis unter 3-Jährige	institutionelle Betreuung	11,8	26,1
	Tageseltern	2,1	2,5
3- bis unter 6-Jährige	institutionelle Betreuung	84,9	93,7
	Tageseltern	1,7	1,0

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2007/08, Seite 21 und 68; eigene Berechnung ÖIF
Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2017/18, Seite 21 und 85; eigene Berechnung ÖIF

Hauptergebnis: Bei den unter 3-Jährigen hat sich die → **Betreuungsquote** im Zeitraum 2007 bis 2017 im institutionellen Sektor mehr als verdoppelt. Bei den 3- bis 5-Jährigen stieg die institutionelle Betreuungsquote um rund 9 Prozentpunkte an. Nur geringe Änderungen gab es bei den Betreuungsquoten im Tageselternsektor.

Anzahl der Kinderbetreuungsgruppen und Tageseltern

Number of institutional childcare groups and childminders

	Anzahl absolut	
	2007	2017
Krippen	1.279	3.383
Kindergärten	9.878	11.427
Horte	2.435	2.640
Altersgemischte Einrichtungen	1.199	2.538
Tageseltern	3.581	2.464

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2007/08, Seite 21 und 55
Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2017/18, Seite 21 und 73

Hauptergebnis: Die stärkste Zunahme im Zeitraum 2007 bis 2017 gab es bei den Krippen (+2.104 Gruppen). Die Zahl der Kindergartengruppen stieg um 1.549 und jene der altersgemischten Gruppen um 1.339. Geringe Änderungen gab es bei den Hortgruppen (+205). Die Zahl der Tageseltern ist um 1.117 gesunken.

1.6. Familienlastenausgleichsfonds

Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)

Family Burdens Equalization Fund

	in Mio. Euro	
	2007	2017
Einnahmen	5.195	6.801
Ausgaben	5.537	7.005
Saldo	-342	-204

Quelle: Bundesministerium für Finanzen
Rechnungshof, Bundesrechnungsabschluss 2017, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend.

Hauptergebnis: In den Jahren 2007 und 2017 wurde im FLAF mehr Geld ausgegeben als eingenommen. Dies gilt auch für die meisten anderen Jahre in diesem Zeitraum. Mehr Einnahmen als Ausgaben gab es nur 2012 und 2013.

2. Geburten und Fertilität

Bis zum Jahr 2014 wurden von der Statistik Austria nur Geburten in Österreich erfasst. Seit dem Jahr 2015 werden auch Geburten von Kindern mitgezählt, die im Ausland stattfanden, deren Mütter aber (unabhängig von der Staatsbürgerschaft) einen Wohnsitz in Österreich haben. Im Jahr 2017 waren dies 646 bzw. 0,7 % aller Geburten. In Österreich stattgefunden Geburten von Kindern, deren Müttern nicht in Österreich wohnen, wurden und werden nicht mitgezählt.

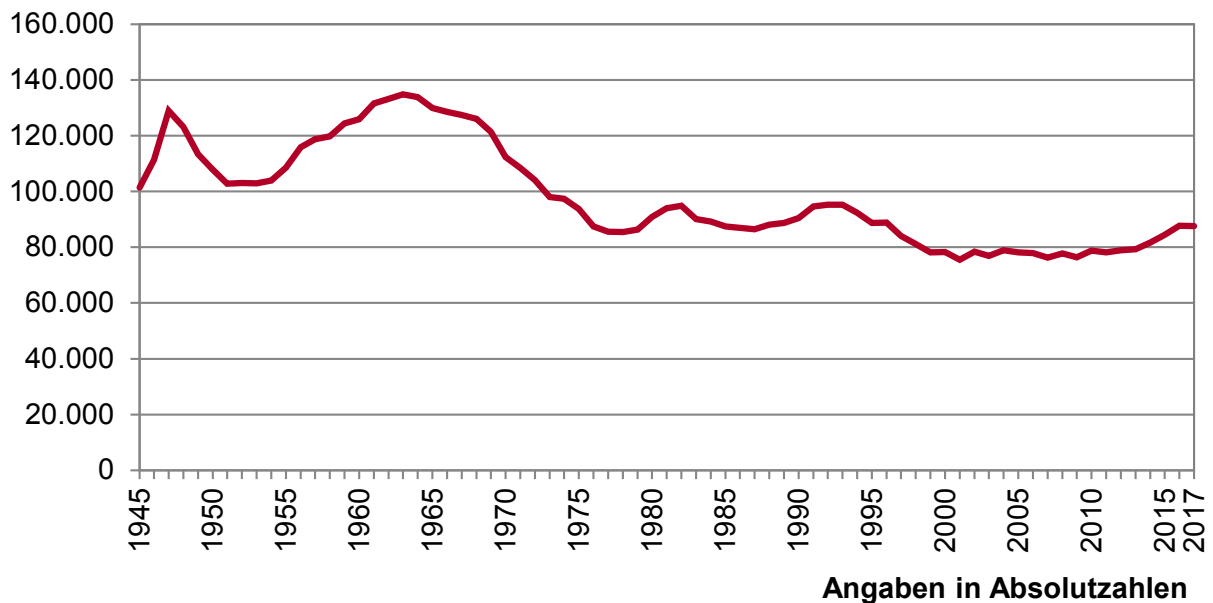
Tabelle 1: Geburten
Live births

	Anzahl absolut		Anzahl absolut		Anzahl absolut
1945	101.369	1975	93.757	2005	78.190
1950	107.854	1980	90.782	2010	78.742
1955	108.575	1985	87.440	2015	84.381
1960	125.945	1990	90.454	2017	87.633
1965	129.924	1995	88.669		
1970	112.301	2000	78.268		

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → Lebend- und Totgeborene seit 1871 (17.05.2018)

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 wurden 87.633 Kinder von in Österreich wohnhaften Müttern → **lebend geboren**.

Abbildung 1: Geburten
Live births



Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → Lebend- und Totgeborene seit 1871 (17.05.2018)

Lesebeispiel: Nach Ende des 2. Weltkriegs und Mitte der 1960er Jahre gab es besonders viele Geburten in Österreich (Höhepunkt 1963 mit 134.809 Geburten). Nach der Jahrtausendwende war die Zahl der Geburten relativ stabil. 2001 gab es mit nur 75.458 Geburten den bisherigen Tiefststand. Von 2013 bis 2016 stieg die Geburtenzahl wieder stärker an.

Tabelle 2: Geburten nach Bundesland und Staatsangehörigkeit 2017
Live births by Austrian States and citizenship 2017

	Österreich	EU, sonst. EWR + Schweiz und assoz. Kleinstaaten	sonst. Europa (inkl. Türkei)	Afrika	Amerika	Asien (ohne Türkei, Zypern)	Ozeanien	staatenlos, unbekannt, ungeklärt	gesamt
Anzahl der Geburten absolut									
Burgenland	1.930	183	34	15	0	41	0	1	2.204
Kärnten	4.229	318	134	29	9	162	1	2	4.884
Niederösterreich	13.188	1009	564	55	14	464	0	5	15.299
Oberösterreich	12.738	1152	851	105	12	528	0	8	15.394
Salzburg	4.777	476	335	41	4	210	1	2	5.846
Steiermark	9.564	862	512	64	11	369	1	2	11.385
Tirol	6.532	624	236	93	8	268	1	2	7.764
Vorarlberg	3.513	308	267	38	9	144	0	2	4.281
Wien	13.327	2.705	2.318	445	68	1681	9	23	20.576
Österreich	69.798	7.637	5.251	885	135	3.867	13	47	87.633
Anteil in %									
Burgenland	87,6	8,3	1,5	0,7	0,0	1,9	0,0	0,0	100,0
Kärnten	86,6	6,5	2,7	0,6	0,2	3,3	0,0	0,0	100,0
Niederösterreich	86,2	6,6	3,7	0,4	0,1	3,0	0,0	0,0	100,0
Oberösterreich	82,7	7,5	5,5	0,7	0,1	3,4	0,0	0,1	100,0
Salzburg	81,7	8,1	5,7	0,7	0,1	3,6	0,0	0,0	100,0
Steiermark	84,0	7,6	4,5	0,6	0,1	3,2	0,0	0,0	100,0
Tirol	84,1	8,0	3,0	1,2	0,1	3,5	0,0	0,0	100,0
Vorarlberg	82,1	7,2	6,2	0,9	0,2	3,4	0,0	0,0	100,0
Wien	64,8	13,1	11,3	2,2	0,3	8,2	0,0	0,1	100,0
Österreich	79,6	8,7	6,0	1,0	0,2	4,4	0,0	0,1	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geburten / Geborene)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.07.2018); eigene Berechnung
ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 wurden im Burgenland insgesamt 2.204 Kinder → **lebend geboren**. Von diesen hatten 1.930 (bzw. 87,6 %) die österreichische Staatsbürgerschaft, 183 (bzw. 8,3 %) eine aus einem anderen EU-/EWR-Staat bzw. der Schweiz oder eines assoziierten Kleinstaates.

Im Burgenland war der Anteil der Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft am höchsten (87,6 %), in Wien war er am niedrigsten (64,8 %).

Im Burgenland und in Tirol hatten nicht-österreichische Kinder mehrheitlich eine Staatsbürgerschaft eines EWR-Staates bzw. der Schweiz oder eines assoziierten Drittstaates, in den übrigen Bundesländern eine aus anderen Ländern.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland sondern das Bundesland, in dem die Mutter des Kindes wohnt.

Als assoziierte Kleinstaaten gelten Andorra, Monaco, San Marino und der Vatikan.

Tabelle 3: Geburten nach Staatsangehörigkeit

Live births by citizenship

	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2017
	Anzahl absolut										
Österreich	108.671	85.837	84.385	83.171	83.821	76.419	67.694	69.023	66.858	69.366	69.798
Nicht-Ö.	3.630	7.920	6.487	4.269	6.633	12.250	10.574	9.167	11.884	15.015	17.835
	Anteil in %										
Österreich	96,8	91,6	92,9	95,1	92,7	86,2	86,5	88,3	84,9	82,2	79,6
Nicht-Ö.	3,2	8,4	7,1	4,9	7,3	13,8	13,5	11,7	15,1	17,8	20,4

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geburten / Geborene)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.07.2018); eigene Berechnung
 ÖIF

Lesebeispiel: Die Zahl der Neugeborenen mit österreichischer Staatsbürgerschaft ist von 1970 bis 2017 von 108.671 auf 69.798 zurückgegangen, jene mit einer nicht-österreichischen Staatsbürgerschaft von 3.630 auf 17.835 angestiegen. In diesem Zeitraum ging somit der Anteil der Neugeborenen mit österreichischer Staatsbürgerschaft von 96,8 % auf 79,6 % zurück.

Tabelle 4: Geburten nach Geburtsland der Eltern 2017

Live births by native country of the parents 2017

	Anteil in %					
	Geburtsland der Mütter			Geburtsland des Vaters		
	Österreich	Ausland	keine Angabe	Österreich	Ausland	keine Angabe
Burgenland	77,2	22,8	0,0	78,6	20,4	1,0
Kärnten	76,5	23,5	0,0	76,2	22,6	1,2
Niederösterreich	75,1	24,9	0,0	74,8	24,1	1,0
Oberösterreich	71,0	29,0	0,0	69,8	28,9	1,3
Salzburg	70,7	29,3	0,0	68,5	30,3	1,2
Steiermark	74,2	25,8	0,0	74,4	24,4	1,2
Tirol	71,6	28,4	0,0	70,3	28,3	1,5
Vorarlberg	67,6	32,4	0,0	67,1	31,5	1,4
Wien	43,8	56,2	0,0	42,0	55,5	2,5
Österreich	66,1	33,9	0,0	65,1	33,3	1,5

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geburten / Geborene)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.07.2018); eigene Berechnung
 ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland hatten 2017 77,2 % der Neugeborenen eine Mutter, die (unabhängig von ihrer aktuellen Staatsbürgerschaft) in Österreich geboren wurde (österreichweit höchster Anteil). In Wien lag dieser Anteil bei 43,8 % (österreichweit niedrigster Anteil). Im Durchschnitt haben 66,1 % der Neugeborenen eine Mutter, die in Österreich geboren wurde und 33,9 % eine Mutter, die nicht in Österreich geboren wurde.

Österreichweit hatten 2017 65,1 % der Neugeborenen einen Vater, der (unabhängig von seiner aktuellen Staatsbürgerschaft) in Österreich geboren wurde und 33,3 % einen Vater, der nicht in Österreich geboren wurde. Bei weiteren 1,5 % liegen keine diesbezüglichen Angaben über den Vater vor.

Anmerkung: Aus dem Geburtsland der Mutter/des Vaters kann nicht auf die aktuelle Staatsbürgerschaft oder auf die Staatsbürgerschaft zum Zeitpunkt der Geburt geschlossen werden.

Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland sondern das Bundesland, in dem die Mutter/der Vater des Kindes wohnt.

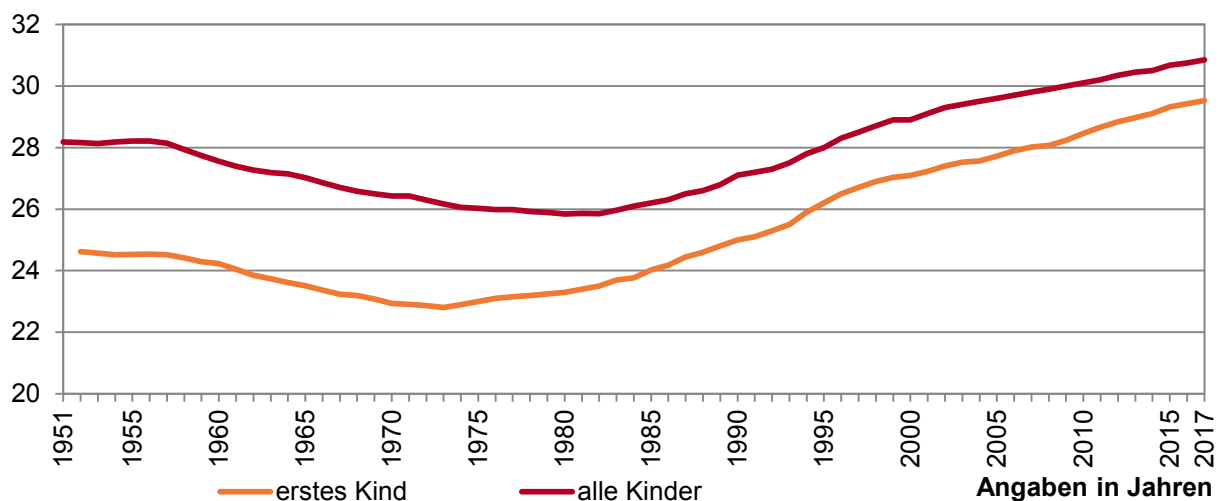
Tabelle 5: Durchschnittliches Gebäralter der Mütter
Average age of mothers at birth and at first birth

	Alter in Jahren	
	bei erster Geburt	bei allen Geburten
1955	24,5	28,2
1960	24,2	27,6
1965	23,5	27,0
1970	22,9	26,4
1975	23,0	26,0
1980	23,3	25,8
1985	24,0	26,2
1990	25,0	27,1
1995	26,2	28,0
2000	27,1	28,9
2005	27,7	29,6
2010	28,5	30,1
2015	29,3	30,7
2017	29,5	30,8

Quelle: Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection, <https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php> (21.09.2018)
Kytir/Münz, Familienbericht 1999, Bd. 1, S. 133.
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → Durchschnittliches Gebär- bzw. Fertilitätsalter der Mütter nach Lebendgeburtenfolge seit 1984 (13.07.2018)

Lesebeispiel: 2017 waren Frauen bei der Geburt ihres ersten Kindes im Schnitt 29,5 Jahre alt. Das Erstgebäralter ist von 1955 (24,5 Jahre) bis Anfang der 1970er Jahre gesunken (1970: 22,9 Jahre), danach aber deutlich angestiegen. Das → durchschnittliche Gebäralter über alle Geburten ist von 1955 (28,2 Jahre) bis Anfang der 1980er Jahre gesunken (1980: 25,8 Jahre), steigt seither aber deutlich an auf 30,8 Jahre im Jahr 2017.

Abbildung 2: Durchschnittliches Gebäralter der Mütter
Average age of mothers at birth and at first birth



Quelle: siehe Tabelle 5

Lesebeispiel: Das niedrigste Erstgebäralter (seit 1952) gab es 1973 (22,8 Jahre), das höchste 2017 (29,5 Jahre). Über alle Geburten betrachtet, war es 1980 am niedrigsten (25,8 Jahre) und 2017 am höchsten (30,8 Jahre)

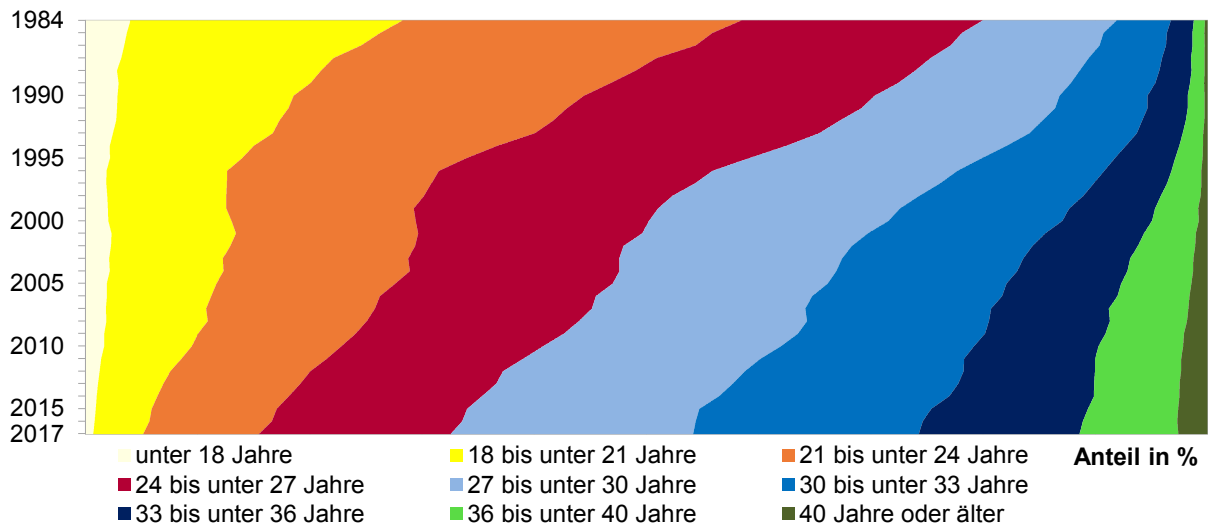
Tabelle 6: Alter der Mütter bei der ersten Geburt
Age of mothers at first birth

	Anteil in %								
	unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 24 Jahre	24 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 33 Jahre	33 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 Jahre oder älter
1985	3,7	22,6	29,6	22,3	12,6	5,6	2,3	1,1	0,3
1990	2,9	15,7	25,9	25,9	16,5	7,8	3,6	1,5	0,3
1995	2,2	11,8	20,0	25,2	20,7	11,9	5,4	2,4	0,4
2000	2,0	11,0	16,4	20,8	21,3	15,5	8,0	4,2	0,8
2005	1,9	9,8	15,9	19,4	19,1	15,9	10,2	6,2	1,4
2010	1,7	7,8	13,3	18,0	21,2	17,2	11,1	7,5	2,2
2015	0,9	5,0	11,1	17,0	20,7	20,7	14,0	8,0	2,6
2017	0,7	4,5	10,3	17,1	21,6	20,1	14,3	8,8	2,6

Quelle: *Auskunft Statistik Austria (10.03.2014); eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2012, S. 200, Tab. 3.27; eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2013, Tab. B19 CD; eigene Berechnung ÖIF http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html → Demographische Indikatoren 2017 – Eheschließungen, Scheidungen, Fertilität / Tabellenblatt H2; eigene Berechnung ÖIF (13.07.2018)*

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 war bei 0,7 % der Erstgeburt die Mutter unter 18 Jahre alt, bei 4,5 % der Erstgeburt war sie zwischen 18 bis unter 21 Jahre alt – und bei 2,6 % der Erstgeburt war die Mutter zumindest 40 Jahre alt.

Abbildung 3: Alter der Mütter bei der ersten Geburt
Age of mothers at first birth



Quelle: *Auskunft Statistik Austria (10.03.2014); eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2012, S. 200, Tab. 3.27; eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2013, Tab. B19 CD; eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2014/2015/2016, Tab. B18 CD; eigene Berechnung ÖIF http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html → Demographische Indikatoren 2017 – Eheschließungen, Scheidungen, Fertilität / Tabellenblatt H2; eigene Berechnung ÖIF (13.07.2018)*

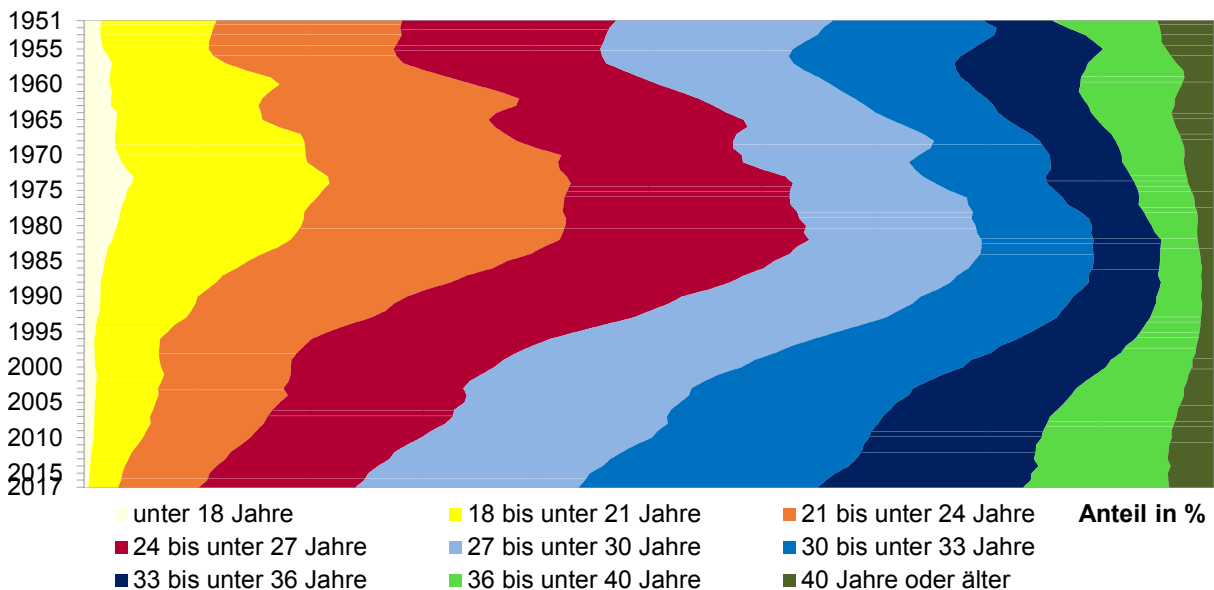
Tabelle 7: Alter der Mütter bei allen Geburten
Age of mothers at births (total)

	Anteil in %								
	unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 24 Jahre	24 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 33 Jahre	33 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 Jahre oder älter
1955	1,7	9,4	16,4	18,3	17,1	15,9	11,6	5,6	4,2
1960	2,4	14,0	20,3	16,0	14,4	12,0	9,0	8,8	3,1
1965	2,8	12,9	20,0	22,6	13,0	10,3	8,0	6,7	3,5
1970	3,7	16,3	21,5	16,3	15,9	11,6	6,4	5,6	2,6
1975	3,8	17,3	21,7	19,7	14,1	9,4	7,4	4,7	2,0
1980	2,9	16,3	23,4	21,3	15,0	10,3	5,3	4,0	1,4
1985	1,8	12,7	22,9	23,7	17,7	10,6	5,9	3,6	1,1
1990	1,4	8,6	18,5	24,3	21,1	13,5	7,4	3,9	1,1
1995	1,0	6,4	14,2	22,0	23,1	17,2	9,7	5,2	1,2
2000	1,0	5,8	11,5	18,0	21,9	19,6	12,7	7,7	1,9
2005	0,9	5,4	11,0	16,4	19,1	19,2	14,9	10,3	2,9
2010	0,8	4,3	9,5	15,1	20,4	19,2	15,3	11,5	3,7
2015	0,5	2,9	7,7	14,1	19,6	21,8	17,4	12,1	4,0
2017	0,4	2,7	7,2	13,9	19,8	21,2	18,2	12,9	3,9

Quelle: Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection, <https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php> (21.09.2018)
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geburten / Geborene), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.07.2018); eigene Berechnung
ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 war bei 0,4 % aller Geburten die Mutter unter 18 Jahre alt, bei 2,7 % der Geburten war sie 18 bis unter 21 Jahre alt – und bei 3,9 % zumindest 40 Jahre alt.

Abbildung 4: Alter der Mütter bei allen Geburten
Age of mothers at births (total)



Quelle: siehe Tabelle 7

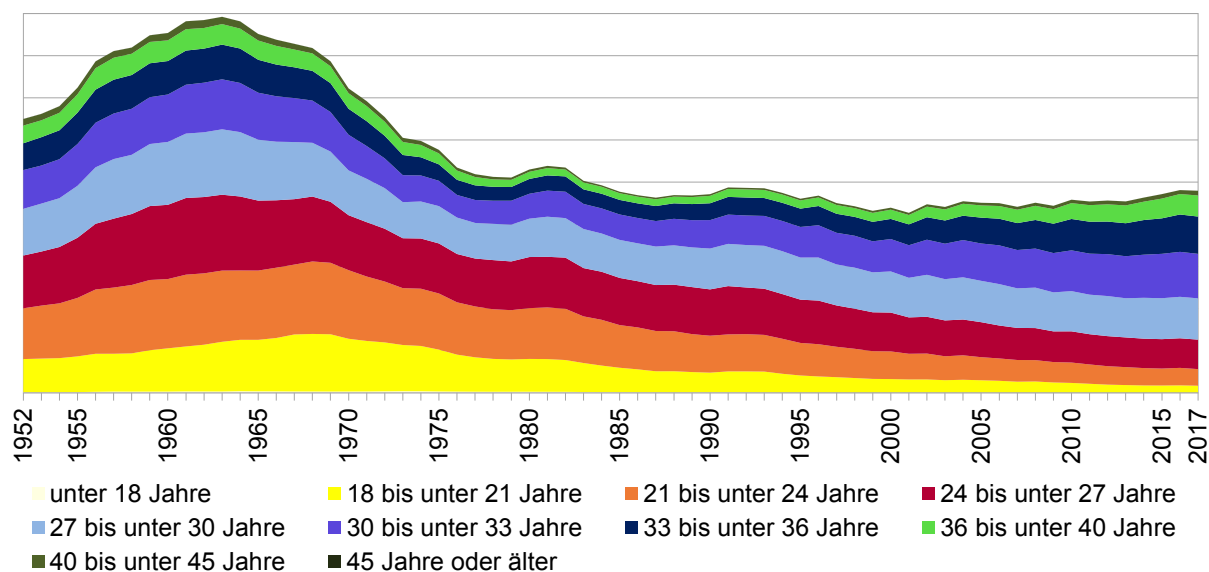
Tabelle 8: Altersspezifische Fertilitätsrate
Age-specific fertility rate

	Geburten je 1.000 Frauen der Altersgruppe									
	unter 18 Jahre	18 bis unter 21 Jahre	21 bis unter 24 Jahre	24 bis unter 27 Jahre	27 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 33 Jahre	33 bis unter 36 Jahre	36 bis unter 40 Jahre	40 bis unter 45 Jahre	45 Jahre oder älter
1955	1,9	84,8	138,7	142,7	123,4	99,2	74,3	43,7	15,3	0,2
1960	3,1	102,7	164,4	176,2	149,2	112,5	79,4	49,0	17,4	0,2
1965	3,7	122,2	164,4	166,0	144,5	111,5	78,1	45,7	15,4	0,1
1970	3,3	125,2	162,7	130,4	106,3	84,6	61,7	36,9	11,3	0,1
1975	3,4	99,3	133,2	118,7	88,6	60,1	38,9	26,0	8,3	0,1
1980	2,8	77,9	120,5	121,3	91,0	59,1	35,1	17,0	5,3	0,0
1985	1,8	57,9	101,2	111,9	90,2	60,3	34,5	15,9	3,6	0,0
1990	1,6	46,5	87,7	109,9	96,9	67,5	39,9	17,6	3,9	0,0
1995	1,1	40,3	77,2	102,7	99,9	72,7	43,4	19,4	4,0	0,0
2000	0,9	31,9	65,7	92,1	97,6	76,9	47,7	21,9	4,7	0,0
2005	0,9	29,1	54,8	83,1	98,1	88,6	61,3	29,0	6,2	0,1
2010	0,9	22,8	48,4	74,0	95,4	96,8	74,4	37,6	8,0	0,1
2015	0,6	17,0	40,2	69,8	97,1	105,3	84,2	46,9	10,5	0,1
2017	0,4	16,7	39,4	70,0	98,0	105,6	88,5	50,0	11,1	0,1

Quelle: Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection, <https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php> (21.09.2018)
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geburten / Geborene), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.07.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 wurden von 1.000 Frauen im Alter unter 18 Jahren 0,4 Kinder und im Alter von 18 bis unter 21 Jahren 16,7 Kinder geboren (→ Altersspezifische Fertilitätsrate).

Abbildung 5: Altersspezifische Fertilitätsrate
Age-specific fertility rate



Quelle: siehe Tabelle 8

Anmerkung: Wegen der sehr geringen Fertilitätsraten sind die Werte der unter 18-Jährigen bzw. der zumindest 45-Jährigen in der Abbildung nicht erkennbar.

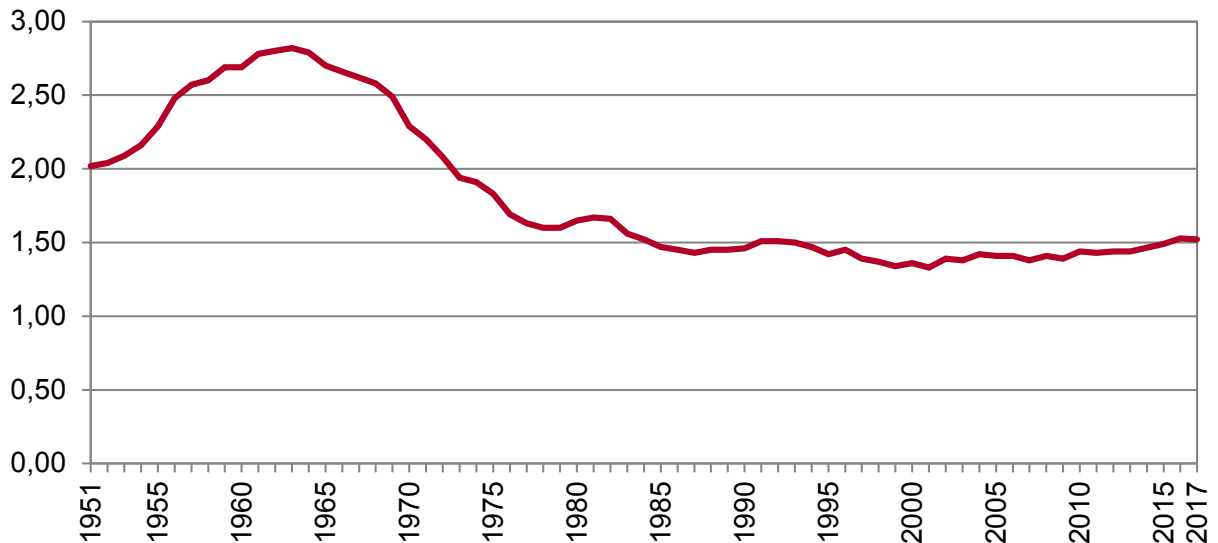
Tabelle 9: Gesamtfertilitätsrate
Total fertility rate

	Gesamtfertilitätsrate
1955	2,29
1960	2,69
1965	2,70
1970	2,29
1975	1,83
1980	1,65
1985	1,47
1990	1,46
1995	1,42
2000	1,36
2005	1,41
2010	1,44
2015	1,49
2017	1,52

Quelle: *Österreichisches Statistisches Zentralamt 1995 – Republik Österreich 1945–1995. S. 25*
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html
 → *Demographische Indikatoren – erweiterte Zeitreihen ab 1961 für Österreich (01.08.2017)*
 → *Ergebnisse im Überblick: Demographische Indikatoren (23.05.2018)*

Lesebeispiel: 2017 lag die → **Gesamtfertilitätsrate (GFR)** in Österreich bei 1,52 Kindern pro Frau. Nachdem die Gesamtfertilitätsrate bis Mitte der 1980er deutlich gesunken war, steigt sie in den letzten Jahren wieder etwas an.

Abbildung 6: Gesamtfertilitätsrate
Total fertility rate



Quelle: *ÖSTAT, Republik Österreich 1945–1995. S. 25*
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html
 → *Demographische Indikatoren – erweiterte Zeitreihen ab 1961 für Österreich (01.08.2017)*
 → *Ergebnisse im Überblick: Demographische Indikatoren (23.05.2018)*

Tabelle 10: Gesamtfertilitätsrate nach Staatsangehörigkeit der Mutter

Total fertility rate by mother's citizenship

	Staatsbürgerschaft		gesamt
	Österreich	Nicht-Österreich	
1985	1,45	2,14	1,47
1990	1,41	2,10	1,46
1995	1,33	2,12	1,42
2000	1,27	2,09	1,36
2005	1,31	2,04	1,41
2010	1,33	2,02	1,44
2015	1,39	1,94	1,49
2017	1,40	1,95	1,52

Quelle: Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2011, S. 26
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/demographische_masszahlen/demographische_indikatoren/index.html → Demographische Indikatoren 2017 [bzw. 2015] – Eheschließungen, Scheidungen, Fertilität / Tabellenblatt H7 (13.07.2018)

Lesebeispiel: Die → [Gesamtfertilitätsrate](#) (GFR) lag 2017 für alle in Österreich lebenden Frauen bei 1,52 Kindern. Für Frauen mit österreichischer Staatsbürgerschaft betrug sie in diesem Jahr 1,40 und für Frauen mit nicht-österreichischer Staatsbürgerschaft 1,95.

Tabelle 11: Geburtenfolge

Birth order

	Anzahl aller Geburten absolut	Anteil der Kinder nach Geburtenfolge in %			
		1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. und weiteres Kind
1960	125.945	37,5	27,2	15,5	19,9
1965	129.924	35,7	28,7	16,3	19,3
1970	112.301	39,6	29,8	15,3	15,3
1975	93.757	42,1	31,1	13,7	13,1
1980	90.782	45,0	32,9	13,0	9,1
1985	87.440	47,0	33,5	12,8	6,7
1990	90.454	46,2	34,9	13,1	5,8
1995	88.669	44,5	36,4	13,4	5,7
2000	78.268	45,5	36,0	13,0	5,5
2005	78.190	46,3	34,8	13,1	5,8
2010	78.742	47,3	35,2	12,3	5,2
2015	84.381	48,3	35,3	11,6	4,8
2017	87.633	47,5	35,3	11,9	5,3
Veränderung der Geburtenzahlen in % von 1960 bis 2017					
	-30,4	-11,8	-9,7	-46,7	-81,4

Quelle: Vienna Institute of Demography
http://www.oew.ac.at/vid/publications/p_austriandataandtrends.shtml (09.12.2014)
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geburten / Geborene)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.07.2018)

Lesebeispiel: 47,5 % der 2017 geborenen Kinder waren das erste Kind der Mutter. Bei 35,3 % war es für die Mutter die zweite Geburt, d.h. sie hatte zuvor bereits 1 Kind geboren. Bei 11,9 % der Neugeborenen hatte die Mutter zuvor 2 Kinder geboren (→ [Geburtenfolge](#)). Zwischen 1960 und 2017 ist die Anzahl aller Geburten um 30,4 % zurückgegangen.

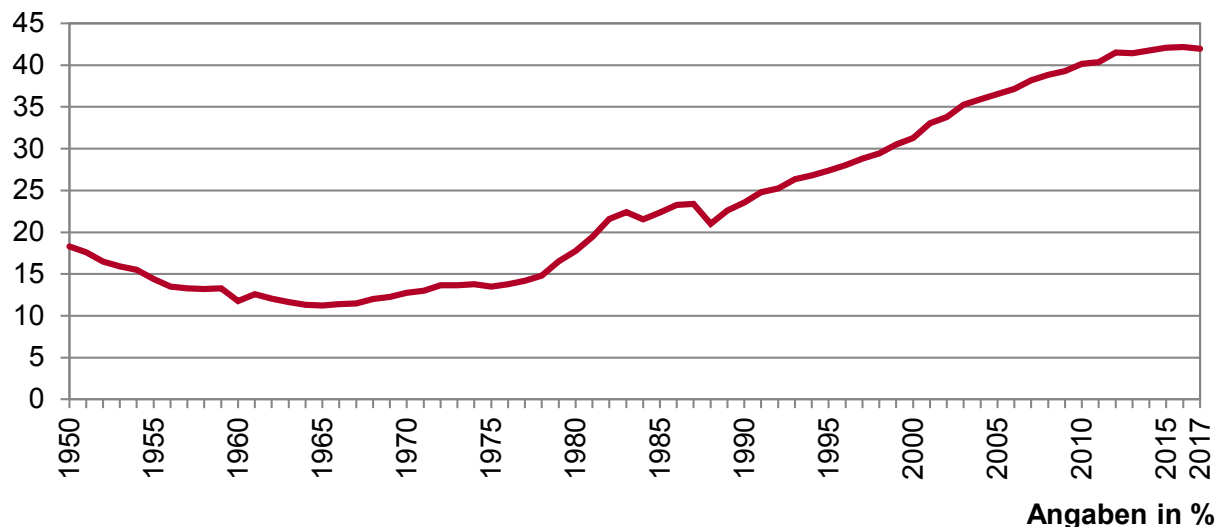
Tabelle 12: Nichtehelichenquote
Share of non-marital births

	Anzahl Geburten absolut			Nichtehelichenquote in %
	ehelich	nichtehelich	gesamt	
1950	88.117	19.737	107.854	18,3
1955	92.940	15.635	108.575	14,4
1960	111.138	14.807	125.945	11,8
1965	115.350	14.574	129.924	11,2
1970	97.958	14.343	112.301	12,8
1975	81.092	12.665	93.757	13,5
1980	74.719	16.153	90.872	17,8
1985	67.881	19.559	87.440	22,4
1990	69.151	21.303	90.454	23,6
1995	64.402	24.267	88.669	27,4
2000	53.771	24.497	78.268	31,3
2005	49.621	28.569	78.190	36,5
2010	47.131	31.611	78.742	40,1
2015	48.866	35.515	84.381	42,1
2017	50.868	36.765	87.633	42,0

Quelle: Vienna Institute of Demography
http://www.oeaw.ac.at/vid/publications/p_austriandataandtrends.shtml (09.12.2014)
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → Lebendgeborene seit 1996 nach Geschlecht, Legitimität und Bundesland (17.05.2018)
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Geburten / Geborene),
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (07.08.2017); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2017 wurden 50.868 Kinder → ehelich und 36.765 Kinder nichtehelich geboren. Der Anteil der nichtehelichen Geburten (→ Nichtehelichenquote) lag 2017 bei 42,0 %. Somit hat sich dieser Anteil seit 1960 bzw. 1970 mehr als verdreifacht und seit 1980 mehr als verdoppelt.

Abbildung 7: Nichtehelichenquote
Share of non-marital births



Quelle: siehe Tabelle 12

Lesebeispiel: Die niedrigste Nichtehelichenquote (seit 1950) gab es im Jahr 1965 mit 11,2 %, die höchste 2016 mit 42,2 %.

Tabelle 13: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge

Share of non-marital births by birth order

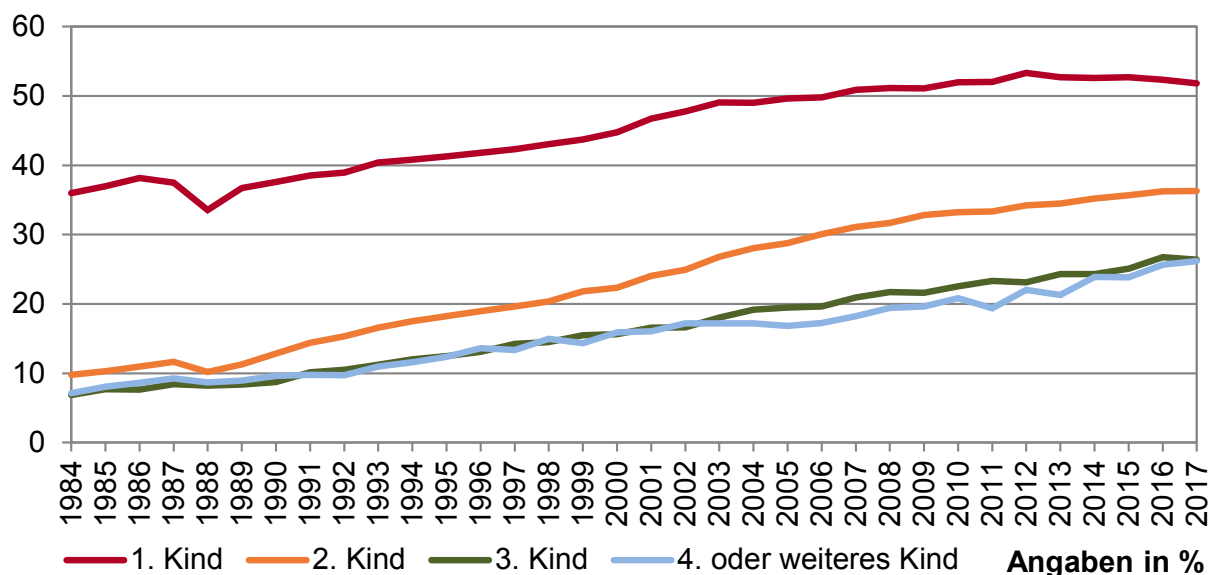
	Nichtehelichenquote in %				
	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. oder weiteres Kind	gesamt
1961	26,4	:	:	:	12,6
1971	25,2	:	:	:	13,0
1976	25,5	:	:	:	13,8
1981	30,8	:	:	:	19,4
1985	37,0	10,3	7,7	8,1	22,4
1990	37,6	12,9	8,7	9,6	23,6
1995	41,3	18,2	12,5	12,3	27,4
2000	44,8	22,3	15,6	15,9	31,3
2005	49,7	28,8	19,5	16,8	36,5
2010	52,0	33,2	22,6	20,8	40,1
2015	52,7	35,7	25,1	23,8	42,1
2017	51,8	36,3	26,4	26,2	42,0

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html
 → Demographische Indikatoren – erweiterte Zeitreihen ab 1961 für Österreich (05.09.2018)
 Kytir/Münz, Familienbericht 1999, Bd. 1, S. 141.

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 lag die (→ **Nichtehelichenquote**) bei der Geburt des ersten Kindes bei 51,8 %. Bei der Geburt des zweiten Kindes waren 36,3 % der Eltern nicht verheiratet.

Abbildung 8: Nichtehelichenquote nach Geburtenfolge

Share of non-marital births by birth order



Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/demographische_indikatoren/index.html
 → Demographische Indikatoren – erweiterte Zeitreihen ab 1961 für Österreich (05.09.2018)

Lesebeispiel: Seit 2007 liegt die (→ **Nichtehelichenquote**) bei der Geburt des ersten Kindes bei über 50 %.

Tabelle 14: Nichteheleichenquote nach Bundesland 2017
Share of non-marital births by Austrian States 2017

	Nichteheleichenquote in %
Burgenland	43,2
Kärnten	52,0
Niederösterreich	40,5
Oberösterreich	43,7
Salzburg	43,7
Steiermark	49,2
Tirol	45,5
Vorarlberg	38,1
Wien	34,1
Österreich	42,0

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → Lebendgeborene seit 1996 nach Geschlecht, Legitimität und Bundesland (17.05.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Die niedrigste → **Nichteheleichenquote** gab es 2017 in Wien (34,1 %), die höchste mit 52,0 % in Kärnten.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt nicht das tatsächliche Geburtsbundesland sondern das Bundesland, in dem die Mutter des Kindes wohnt.

3. Eheschließungen, Scheidungen, Eingetragene Partnerschaften

Bis zum Jahr 2014 wurden von der Statistik Austria nur Eheschließungen in Österreich erfasst. Seit dem Jahr 2015 werden auch Eheschließungen von Personen mit einem Wohnsitz in Österreich einbezogen, die im Ausland stattgefunden haben. Im Jahr 2017 waren dies 3.308 Eheschließungen. Dies sind 7,4 % aller Eheschließungen. In Österreich geschlossene Ehen von Paaren ohne österreichischen Wohnsitz werden in keinem Jahr mitgezählt. Gleiches gilt für die Daten zur Begründung von Eingetragenen Partnerschaften. Im Jahr 2017 wurden 37 Eingetragene Partnerschaften im Ausland begründet. Dies sind 7,0 % aller Begründungen.

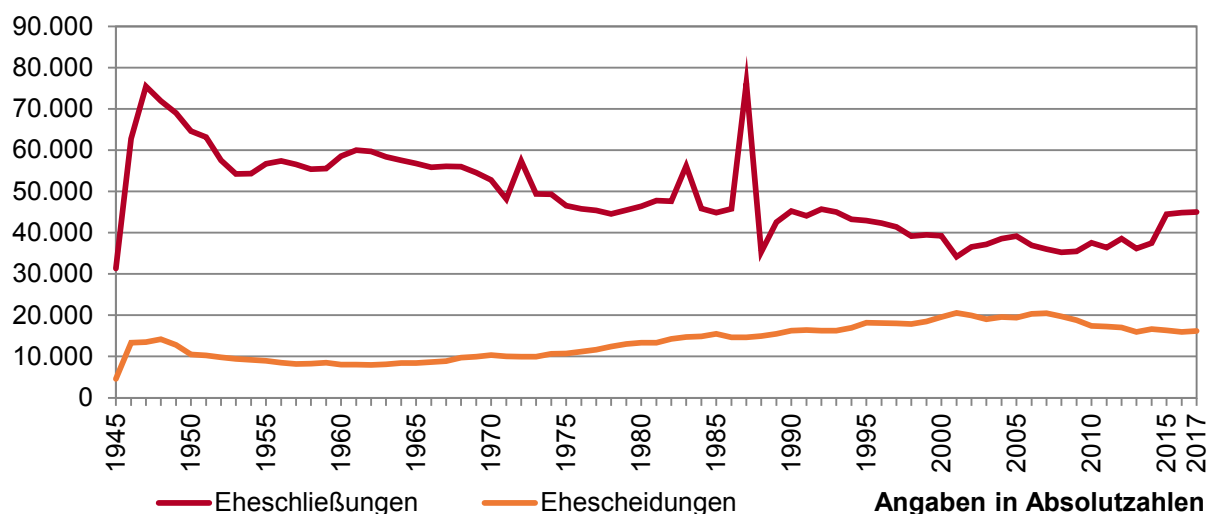
Tabelle 15: Eheschließungen und Ehescheidungen
Marriages and divorces

	Anzahl absolut			Anzahl absolut			Anzahl absolut	
	Eheschließungen	Ehescheidungen		Eheschließungen	Ehescheidungen		Eheschließungen	Ehescheidungen
1945	62.791	4.554	1975	46.542	10.763	2005	39.153	19.453
1950	64.621	10.534	1980	46.435	13.327	2010	37.545	17.442
1955	56.689	8.994	1985	44.867	15.460	2015	44.502	16.351
1960	58.508	8.011	1990	45.212	16.282	2017	44.981	16.180
1965	56.738	8.423	1995	42.946	18.204			
1970	52.773	10.356	2000	39.228	19.552			

Quelle: Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2010, S. 76–77, Tab. 1.01
Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen / Eheschließungen) und (Statistiken / Bevölkerung / Scheidungen / Ehescheidungen), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018)

Lesebeispiel: 2017 wurden 44.981 Ehen von in Österreich wohnenden Personen geschlossen und 16.180 geschieden.

Abbildung 9: Eheschließungen und Ehescheidungen
Marriages and divorces



Quelle: siehe Tabelle 15

Lesebeispiel: Die höchste Anzahl an Eheschließungen nach dem 2. Weltkrieg gab es im Jahr 1987 (76.205). Der Grund dafür war die Abschaffung der Heiratsbeihilfe Anfang 1988. Die meisten Scheidungen gab es im Jahr 2001 (20.582).

Tabelle 16: Eheschließungen nach Bundesland 2017
Marriages by Austrian States 2017

	Anzahl Eheschließung		
	absolut	auf 1.000 Einwohner/innen	auf 1.000 zumindest 18-Jährige
Burgenland	1.350	4,6	5,5
Kärnten	2.749	4,9	5,9
Niederösterreich	8.143	4,9	5,9
Oberösterreich	7.886	5,4	6,6
Salzburg	3.030	5,5	6,7
Steiermark	6.124	4,9	5,9
Tirol	3.918	5,2	6,4
Vorarlberg	2.256	5,8	7,2
Wien	9.525	5,1	6,1
Österreich	44.981	5,1	6,2

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen / Eheschließungen), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018)

Lesebeispiel: 2017 heirateten 9.525 in Wien lebende Paare. Dies sind 5,1 Hochzeiten je 1.000 Einwohner/innen, unabhängig von deren Alter. Bezogen auf je 1.000 zumindest 18-Jährige fanden in Wien 6,1 Hochzeiten statt.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt das Bundesland des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Orten/Bundesländern jener des Bräutigams und nicht das Bundesland, in dem geheiratet wurde.

Tabelle 17: Mittleres Erstheiratsalter nach Bundesland 2017
Median age at first marriage by Austrian States 2017

	Mittleres Erstheiratsalter in Jahren	
	Frauen	Männer
Burgenland	30,6	32,8
Kärnten	31,9	34,4
Niederösterreich	29,8	32,1
Oberösterreich	30,2	32,5
Salzburg	30,8	32,9
Steiermark	30,9	33,6
Tirol	31,1	33,5
Vorarlberg	30,2	32,7
Wien	30,0	32,0
Österreich	30,4	32,7

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/eheschliessungen/index.html (23.05.2018)

Lesebeispiel: Im Burgenland lag im Jahr 2017 der → **Median** des Erstheiratsalters der Frauen bei 30,6 Jahren und jenes der Männer bei 32,8 Jahren.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt der Wohnort und nicht der Ort, an dem geheiratet wurde.

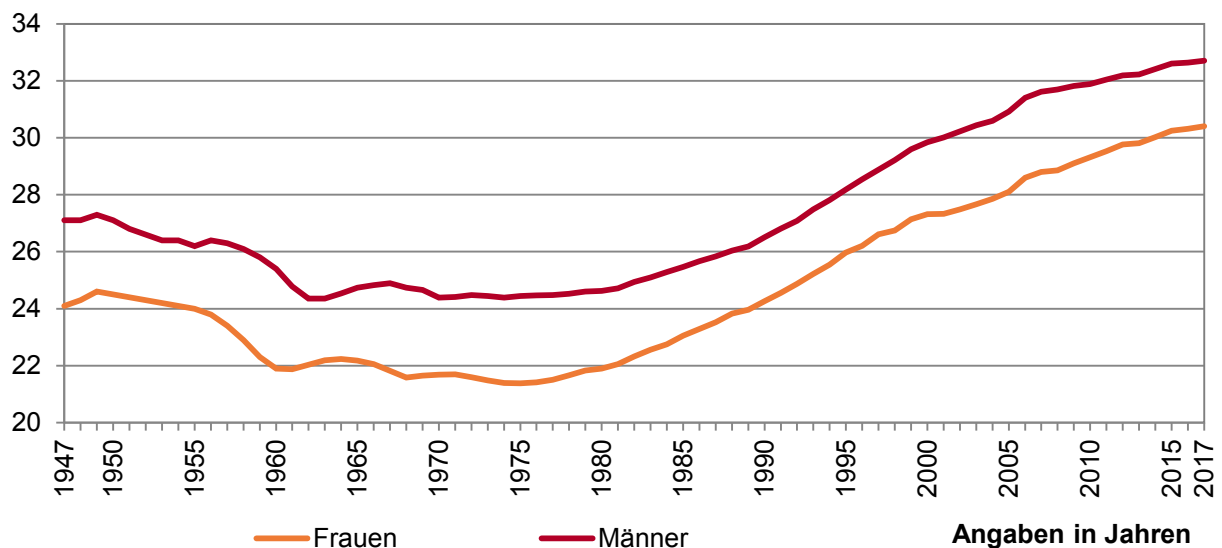
Tabelle 18: Mittleres Erstheiratsalter
Median age at first marriage

	mittleres Erstehealter in Jahren (Median)	
	Frauen	Männer
1950	24,5	27,1
1955	24,0	26,2
1960	21,9	25,4
1965	22,2	24,7
1970	21,7	24,4
1975	21,4	24,4
1980	21,9	24,6
1985	23,1	25,5
1990	24,3	26,5
1995	26,0	28,2
2000	27,3	29,8
2005	28,2	30,9
2010	29,3	31,9
2015	30,3	32,6
2017	30,4	32,7

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/eheschliessungen/index.html
 → Eheschließungen, Gesamterstheiratsrate und mittleres Erstheiratsalter seit 1946 (15.05.2017)
 → Ergebnisse im Überblick: Eheschließungen (23.05.2018)

Lesebeispiel: Die erste Eheschließung erfolgte bei Frauen im Jahr 2017 im Mittel (→ Median) im Alter von 30,4 Jahren, bei Männern mit 32,7 Jahren. Somit ist das Erstheiratsalter nach einem Rückgang in den 1950er und 1960er Jahren bei Frauen seit dem Jahr 1975 um 9,0 Jahre und bei Männern um 8,3 Jahre angestiegen.

Abbildung 10: Mittleres Erstheiratsalter
Median age at first marriage



Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/eheschliessungen/index.html
 → Eheschließungen, Gesamterstheiratsrate und mittleres Erstheiratsalter seit 1946 (15.05.2017)
 → Ergebnisse im Überblick: Eheschließungen (23.05.2018)

Tabelle 19: Erst- und Folge-Ehen für Männer und Frauen
 First and subsequent marriages for men and women

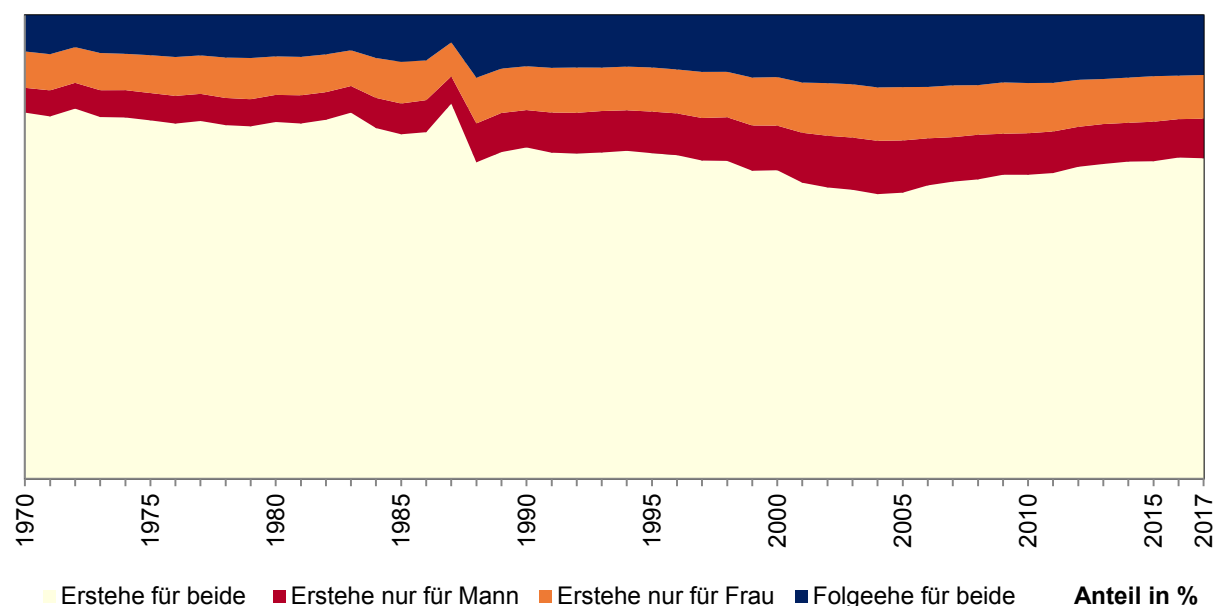
	Anteil in %			
	Erstehe für beide	Erstehe nur für Mann	Erstehe nur für Frau	Folgeehe für beide
1970	79,0	5,3	7,8	7,8
1975	77,3	5,9	8,2	8,6
1980	77,0	5,8	8,3	8,9
1985	74,3	6,6	9,0	10,0
1990	71,5	8,1	9,5	11,0
1995	70,2	9,0	9,5	11,3
2000	66,6	9,6	10,5	13,3
2005	61,7	11,3	11,5	15,5
2010	65,6	9,0	10,8	14,6
2015	68,5	8,5	9,8	13,1
2017	69,1	8,5	9,4	12,9

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen / Eheschließungen) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018)

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 waren bei 69,1 aller Hochzeiten beide Partner/innen ledig, d.h. es war für beide die erste Eheschließung. Bei 8,5 % der Eheschließungen war nur die Frau, nicht aber der Mann zuvor zumindest einmal verheiratet, bei 9,4 % der Eheschließung war nur der Mann, nicht aber die Frau zuvor verheiratet. Bei 12,9 % der Eheschließungen waren beide Personen davor bereits mindestens einmal verheiratet, d.h. sowohl der Mann als auch die Frau waren geschieden oder verwitwet.

Anmerkung: Frühere Eingetragene Partnerschaften werden wie frühere Ehen behandelt.

Abbildung 11: Anteil Erst- und Folge-Ehen für Männer und Frauen
 First and subsequent marriages for men and women



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen / Eheschließungen) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018)

Anmerkung: Frühere Eingetragene Partnerschaften werden wie frühere Ehen behandelt.

Tabelle 20: Anteil der Erst-Ehen an allen Eheschließungen nach Bundesland
 Share of first marriages in all marriages by Austrian States

	Anteil in %									
	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
1950	:	:	:	:	:	:	:	:	:	71,5
1955	:	:	:	:	:	:	:	:	:	76,7
1960	:	:	:	:	:	:	:	:	:	78,8
1965	:	:	:	:	:	:	:	:	:	80,1
1970	92,2	83,8	82,9	84,9	82,4	81,9	86,3	87,4	63,2	79,0
1975	90,5	82,4	80,8	84,0	80,3	81,9	83,0	84,0	58,3	77,3
1980	88,5	80,7	80,3	84,0	78,3	81,2	82,8	84,2	58,8	77,0
1985	85,6	79,4	76,2	82,2	78,5	78,9	81,4	78,7	55,5	74,3
1990	80,4	77,7	71,5	78,6	78,8	77,7	81,3	77,0	54,1	71,5
1995	77,2	74,7	68,0	76,0	77,0	75,2	79,4	74,7	56,3	70,2
2000	71,4	68,9	65,3	72,3	71,7	69,5	75,2	71,5	55,2	66,6
2005	65,7	68,7	60,5	67,6	67,9	63,2	72,9	66,3	50,6	61,7
2010	64,6	67,3	62,9	70,0	71,4	68,2	72,8	68,7	57,6	65,6
2015	64,9	68,5	63,4	72,7	74,0	70,2	74,5	70,1	64,4	68,5
2017	64,5	68,6	65,2	72,8	72,4	70,4	74,2	72,1	65,7	69,1

Quelle: Schulz u. a., Familienbericht 1979, H. 1, S. 56.
 Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eheschließungen / Eheschließungen)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018)

Lesebeispiel: Im Burgenland waren im Jahr 2017 bei 64,5 % aller Eheschließungen Partnerin und Partner zuvor noch nicht verheiratet gewesen. Bei den verbleibenden 35,5 % der Eheschließungen war zumindest der Partner/die Partnerin geschieden oder verwitwet.

Im Burgenland ist der Anteil beidseitiger Erstehen mit 64,5 % österreichweit am niedrigsten, in Tirol mit 74,2 % am höchsten.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt das Bundesland des gemeinsamen Wohnorts bzw. bei unterschiedlichen Orten/Bundesländern jener des Bräutigams und nicht das Bundesland, in dem geheiratet wurde. Frühere Eingetragene Partnerschaften werden wie frühere Ehen behandelt.

Tabelle 21: Ehescheidungen nach Bundesland 2017
Divorces by Austrian States 2017

	Anzahl Ehescheidungen		
	absolut	auf 1.000 Einwohner/innen	auf 1.000 zumindest 18-Jährige
Burgenland	527	1,9	2,2
Kärnten	950	1,8	2,1
Niederösterreich	3.241	2,1	2,5
Oberösterreich	2.522	1,7	2,1
Salzburg	919	1,8	2,1
Steiermark	2.019	1,8	2,1
Tirol	1.134	1,5	1,9
Vorarlberg	714	1,8	2,3
Wien	4.154	2,4	2,9
Österreich	16.180	1,8	2,2

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/index.html → Ehescheidungen und Gesamtscheidungsrate seit 1995 n. Bundesländern (23.05.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2017 wurden im Burgenland 527 Ehen geschieden, dies sind 1,9 Scheidungen je 1.000 Einwohner/innen (unabhängig von deren Alter) bzw. 2,2 Scheidungen bezogen auf zumindest 18-jährige Personen.

Tabelle 22: Gesamtscheidungsrate
Total divorce rate

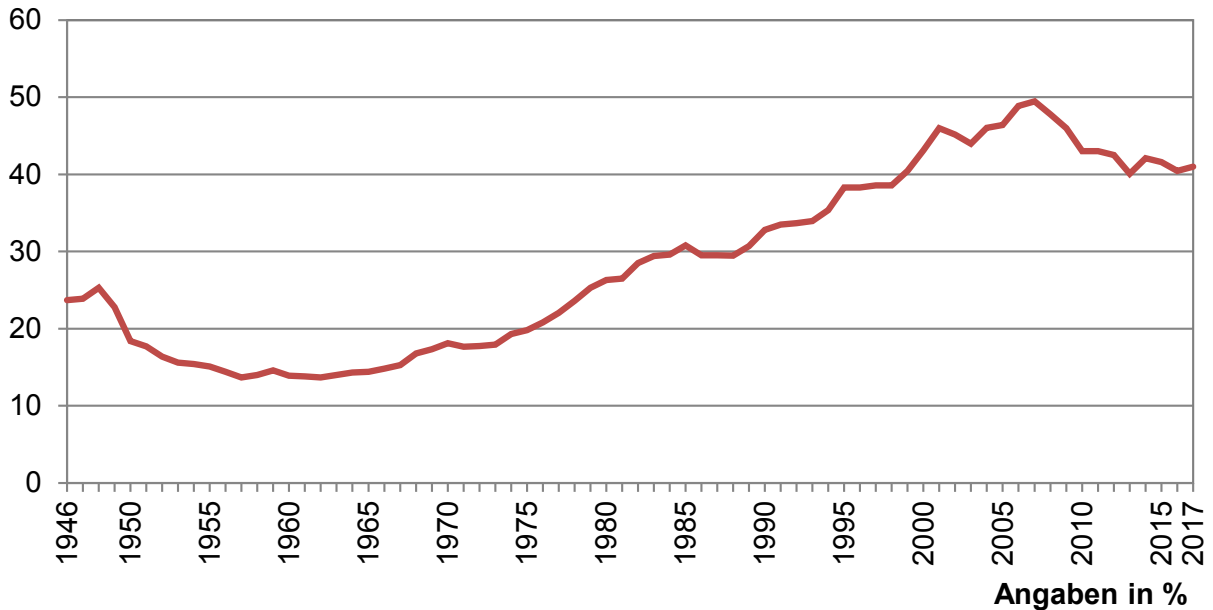
	Gesamtscheidungsrate in %
1950	18,4
1955	15,1
1960	13,9
1965	14,4
1970	18,1
1975	19,8
1980	26,3
1985	30,8
1990	32,8
1995	38,3
2000	43,1
2005	46,4
2010	43,0
2015	41,6
2017	41,0

Quelle: Schulz u.a., Familienbericht 1979, H. 1, S. 58
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/index.html
→ Ehescheidungen, Scheidungsrate und Gesamtscheidungsrate seit 1946 (23.05.2018)

Lesebeispiel: Die im Jahr 2017 in Österreich geschlossenen Ehen hatten – bezogen auf die Dauer der im selben Jahr geschiedenen Ehen – eine Scheidungswahrscheinlichkeit von 41,0 %. Die → **Gesamtscheidungsrate** hat sich von 1950 bis 2017 um 22,6 Prozentpunkte erhöht.

Abbildung 12: Gesamtscheidungsrate

Total divorce rate



Quelle: Schulz u.a., Familienbericht 1979, H. 1, S. 58
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/index.html
 → Ehescheidungen, Scheidungsrate und Gesamtscheidungsrate seit 1946 (23.05.2018)

Lesebeispiel: Die niedrigste → **Gesamtscheidungsrate** (seit 1946) gab es 1962 (13,7 %), die höchste 2007 (49,5 %).

Tabelle 23: Gesamtscheidungsrate 2017 nach Bundesland

Total divorce rate 2017 by Austrian States

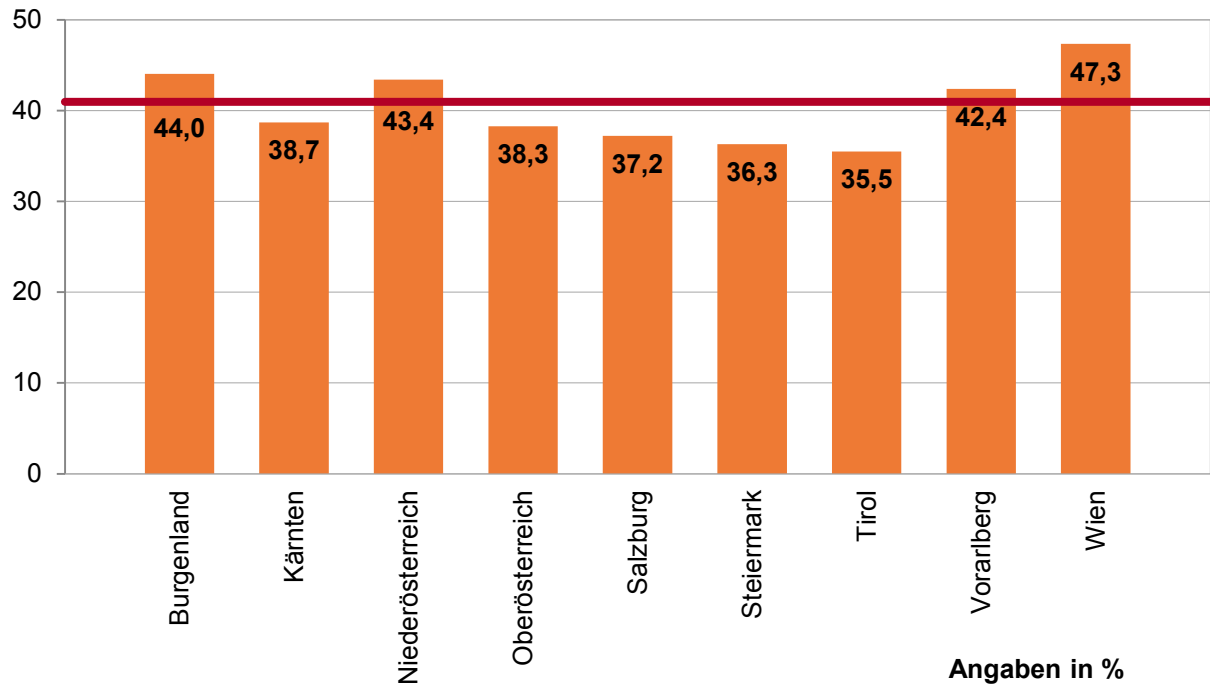
	Gesamtscheidungsrate in %
Burgenland	44,0
Kärnten	38,7
Niederösterreich	43,4
Oberösterreich	38,3
Salzburg	37,2
Steiermark	36,3
Tirol	35,5
Vorarlberg	42,4
Wien	47,3
Österreich	41,0

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/ehescheidungen/index.html → Ehescheidungen und Gesamtscheidungsrate seit 1995 nach Bundesländern (23.05.2018)

Lesebeispiel: Die höchste → **Gesamtscheidungsrate** gab es 2017 in Wien (47,3 %), die niedrigste mit 35,5 % in Tirol.

Abbildung 13: Gesamtscheidungsrate 2017 nach Bundesland

Total divorce rate 2017 by Austrian States



Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/ehescheidungen/index.html → Ehescheidungen und Gesamtscheidungsrate seit 1995 nach Bundesländern (23.05.2018)

Anmerkung: Die rote/dunkle Linie entspricht dem Österreichschnitt von 41,0 %.

Tabelle 24: Ehedauer, Scheidungsalter und betroffene Kinder
Duration of marriage, age at divorce and involved children

	1961	1971	1981	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2017
Anzahl Ehescheidungen – absolut										
gesamt	8.045	10.005	13.369	16.282	18.204	19.552	19.453	17.442	16.351	16.180
Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – absolut										
unter 5 Jahre	3.235	4.098	4.616	6.052	5.592	5.267	6.000	4.201	3.878	3.988
5 bis unter 10 Jahre	1.992	2.898	3.434	3.855	4.822	5.006	4.316	4.212	3.761	3.719
10 bis unter 25 Jahre	2.508	2.640	4.595	5.262	6.223	7.459	7.275	6.917	6.486	6.343
25 und mehr Jahre	310	369	724	1.113	1.567	1.820	1.862	2.112	2.226	2.130
Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – Anteil in %										
unter 5 Jahre	40,2	41,0	34,5	37,2	30,7	26,9	30,8	24,1	23,7	24,6
5 bis unter 10 Jahre	24,8	29,0	25,7	23,7	26,5	25,6	22,2	24,1	23,0	23,0
10 bis unter 25 Jahre	31,2	26,4	34,4	32,3	34,2	38,1	37,4	39,7	39,7	39,2
25 und mehr Jahre	3,9	3,7	5,4	6,8	8,6	9,3	9,6	12,1	13,6	13,2
Ehedauer in Jahren (nur geschiedene Ehen) – Median										
mittlere Ehedauer	:	:	7,7	7,3	8,3	9,4	9,2	10,5	10,9	10,7
Mittleres Scheidungsalter in Jahren – Median										
bei Männern	:	:	34,7	35,2	37,0	38,7	40,8	43,4	45,1	45,3
bei Frauen	:	:	32,0	32,4	34,4	36,3	38,5	40,8	42,1	42,2
Anzahl betroffener Kinder – absolut										
unter 3 Jahre	:	:	:	2.170	2.022	1.690	1.313	1.157	985	1.017
3 bis unter 6 Jahre	:	:	:	2.965	3.453	3.377	2.496	2.365	2.311	2.176
6 bis unter 10 Jahre	:	:	:	3.354	3.939	4.706	3.776	3.421	3.402	3.323
10 bis unter 14 Jahre	:	:	:	2.351	3.427	3.896	3.705	3.397	3.096	3.108
14 bis unter 18 Jahre	:	:	:	2.139	2.642	3.377	3.450	3.317	2.827	2.882
unter 18 Jahre gesamt	:	:	:	12.979	15.483	17.046	14.740	13.657	12.621	12.506

Quelle: Statistik Austria, Statistisches Jahrbuch 2011, S. 89, Tab. 2.45
Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2010, S. 266, Tab. 5.11
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/scheidungen/index.html (23.05.2018);
eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 ließen sich insgesamt 16.180 Paare scheiden, 3.988 innerhalb der ersten 5 Ehejahre, 2.130 Paare erst nach zumindest 25 Jahren. Somit fanden 24,6 % der Scheidungen innerhalb der ersten 5 Ehejahre und 13,2 % erst nach 25 oder mehr Ehejahren statt. Die mittlere Ehedauer (→ **Median**) betrug 10,7 Jahre und das mittlere Scheidungsalter lag bei 45,3 Jahren für Männer bzw. bei 42,2 Jahren für Frauen. 2017 waren von einer Scheidung 1.017 unter 3-jährige Kinder und 2.176 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren betroffen.

Tabelle 25: Ehescheidungen nach Verschulden

Divorces by fault

	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2017
Anzahl absolut								
Mann	1.883	1.138	1.425	1.178	1.124	1.218	1.098	987
Frau	197	125	204	159	198	194	186	192
beide	675	397	582	501	459	431	551	574
keiner von beiden	12.705	14.622	15.993	17.714	17.672	15.599	14.516	14.427
gesamt	15.460	16.282	18.204	19.552	19.453	17.442	16.351	16.180
Anteil in %								
Mann	12,2	7,0	7,8	6,0	5,8	7,0	6,7	6,1
Frau	1,3	0,8	1,1	0,8	1,0	1,1	1,1	1,2
beide	4,4	2,4	3,2	2,6	2,4	2,5	3,4	3,5
keiner von beiden	82,2	89,8	87,9	90,6	90,8	89,4	88,8	89,2
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Scheidungen / Ehescheidungen)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018); eigene Berechnung
 ÖIF

Lesebeispiel: 2017 war bei 987 Ehescheidungen (6,1 %) nur der Mann juristisch schuld an der Scheidung, bei 192 Scheidungen (1,2 %) nur die Frau und bei 574 Scheidungen (3,5 %) Partner und Partnerin. Bei 14.427 Scheidungen (89,2 %) trug formal keine der beiden Personen rechtlich die Schuld.

Tabelle 26: Ehescheidungen nach Paragraf des Ehegesetzes

Divorces by legal reasons

	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2017
Anzahl absolut								
§ 55 a – Scheidung im Einvernehmen	12.568	14.530	15.634	17.420	17.221	15.216	14.282	14.246
§ 55 – Auflösung d. häusl. Gemeinschaft	548	423	913	769	973	993	873	749
§ 49 – andere Eheverfehlungen	2.323	1.284	1.443	1.143	1.075	1.036	1.125	1.152
sonstige Paragrafen des Ehegesetzes	4	1	32	15	18	28	18	15
ausländisches Recht	17	44	182	205	166	169	53	18
gesamt	15.460	16.282	18.204	19.552	19.453	17.442	16.351	16.180
Anteil in %								
§ 55 a – Scheidung im Einvernehmen	81,3	89,2	85,9	89,1	88,5	87,2	87,3	88,0
§ 55 – Auflösung d. häusl. Gemeinschaft	3,5	2,6	5,0	3,9	5,0	5,7	5,3	4,6
§ 49 – andere Eheverfehlungen	15,0	7,9	7,9	5,8	5,5	5,9	6,9	7,1
sonstige Paragrafen des Ehegesetzes	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
ausländisches Recht	0,1	0,3	1,0	1,0	0,9	1,0	0,3	0,1
gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Scheidungen / Ehescheidungen)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018); eigene Berechnung
 ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 wurden 14.246 Ehen im Einvernehmen geschieden, dies entspricht einem Anteil von 88,0 % an allen geschiedenen Ehen. Wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft wurden 749 Ehen (4,6 %) geschieden, andere Eheverfehlungen betrafen 1.152 Ehen (7,1 %).

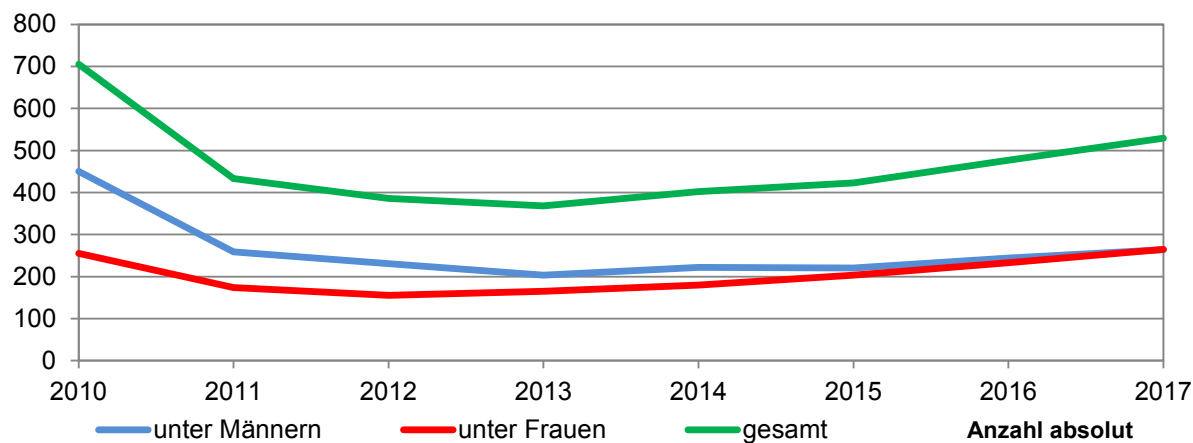
Tabelle 27: Begründungen Eingetragener Partnerschaften
 Registering a same-sex partnership

	Anzahl der Begründungen			Anteil an den Begründungen in %	
	Männer (Paare)	Frauen (Paare)	gesamt (Paare)	Männer (Paare)	Frauen (Paare)
2010	450	255	705	63,8	36,2
2011	259	174	433	59,8	40,2
2012	231	155	386	59,8	40,2
2013	203	165	368	55,2	44,8
2014	222	180	402	55,2	44,8
2015	220	203	423	52,0	48,0
2016	244	233	477	51,2	48,8
2017	264	265	529	49,9	50,1

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eingetragene Partnerschaften / Begründung Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018)

Lesebeispiel: Im Einführungsjahr 2010 wurden 450 Eingetragenen Partnerschaften unter Männern und 255 unter Frauen begründet, dies sind zusammen 705. Bis 2016 wurden in allen Jahren mehr Eingetragene Partnerschaften unter Männern als unter Frauen begründet, 2017 waren es erstmals mehr bei Frauen als bei Männern.

Abbildung 14: Begründungen Eingetragener Partnerschaften
 Registering a same-sex partnership



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eingetragene Partnerschaften / Begründung Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018)

Tabelle 28: Eingetragene Partnerschaften nach Bundesland 2017
Registered same-sex partnerships 2017

	Anzahl absolut					
	Begründungen			Auflösungen		
	Männer (Paare)	Frauen (Paare)	gesamt (Paare)	Männer (Paare)	Frauen (Paare)	gesamt (Paare)
Burgenland	6	5	11	1	4	5
Kärnten	12	10	22	0	4	4
Niederösterreich	25	37	62	3	8	11
Oberösterreich	18	42	60	3	4	7
Salzburg	22	16	38	5	2	7
Steiermark	28	25	53	4	8	12
Tirol	22	21	43	3	4	7
Vorarlberg	6	7	13	0	2	2
Wien	125	102	227	25	16	41
Österreich	264	265	529	44	52	96

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eingetragene Partnerschaften / Begründung Eingetragener Partnerschaften) / (Statistiken / Bevölkerung / Eingetragene Partnerschaften / Auflösungen Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018)

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 wurden 529 Eingetragene Partnerschaften von in Österreich wohnenden Personen begründet, davon 264 zwischen Männern und 265 zwischen Frauen. Aufgelöst wurden 96 Eingetragene Partnerschaften, 44 zwischen Männern und 52 zwischen Frauen.

Anmerkung: Beim Bundesland zählt der gemeinsame Wohnort bzw. bei unterschiedlichen Orten/Bundesländern der Partner/innen jener der ersten eingetragenen Person und nicht das tatsächliche Bundesland, in dem die Verpartnerung stattfand.

Tabelle 29: Alter bei Begründung einer Eingetragenen Partnerschaft 2017
Age at registering a same-sex partnership 2017

	Anteil in %									
	unter 25 J.	25 bis unter 30 J.	30 bis unter 35 J.	35 bis unter 40 J.	40 bis unter 45 J.	45 bis unter 50 J.	50 bis unter 55 J.	55 bis unter 60 J.	60 bis unter 65 J.	65 J. oder älter
Männer	6,4	14,2	15,5	18,6	12,3	11,2	8,7	5,7	3,8	3,6
Frauen	7,5	23,2	21,1	16,2	12,6	7,2	4,3	3,4	1,7	2,6
gesamt	7,0	18,7	18,3	17,4	12,5	9,2	6,5	4,5	2,7	3,1

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eingetragene Partnerschaften / Begründung Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018)

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 waren 6,4 % der Männer und 7,5 % der Frauen unter 25 Jahre alt, als sie eine Eingetragene Partnerschaft begründeten.

Tabelle 30: Anteil Erst- und Folge-Eingetragene Partnerschaften
 First and following registered same-sex partnerships 2017

	Anteil in %	
	Erste Eingetragene Partnerschaft (zuvor ledig)	Folge-Eingetragene Partnerschaft (zuvor geschieden oder verwitwet; es zählen zurückliegende Ehen und Eingetragene Partnerschaften)
Männer	89,2	10,8
Frauen	82,8	17,2
gesamt	86,0	14,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eingetragene Partnerschaften / Begründung Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018)

Lesebeispiel: 89,2 % der Männer, die im Jahr 2017 eine Eingetragene Partnerschaft begründeten, waren zuvor noch nie in einer Eingetragenen Partnerschaft oder verheiratet, d.h. sie waren zu diesem Zeitpunkt ledig. Unter den Frauen waren dies 82,8 %. 10,8 % der Männer waren davor zumindest einmal verheiratet oder lebten in einer früheren Eingetragenen Partnerschaft, unter den Frauen waren dies 17,2 %.

Tabelle 31: Auflösung Eingetragener Partnerschaften
 Dissolving a same-sex partnership

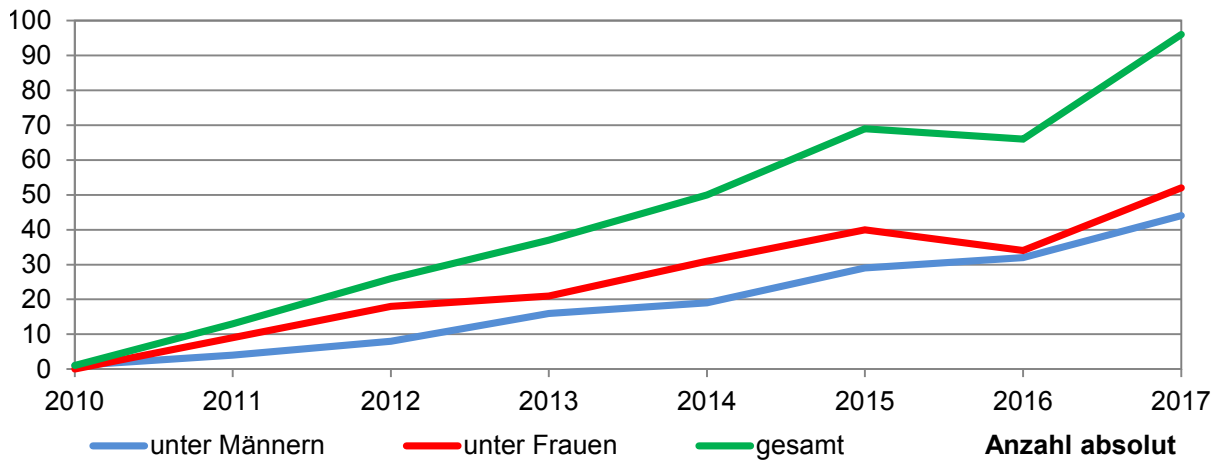
	Anzahl der Auflösungen			Anteil an den Auflösungen in %	
	Männer (Paare)	Frauen (Paare)	gesamt (Paare)	Männer (Paare)	Frauen (Paare)
2010	1	0	1	100,0	0,0
2011	4	9	13	30,8	69,2
2012	8	18	26	30,8	69,2
2013	16	21	37	43,2	56,8
2014	19	31	50	38,0	62,0
2015	29	40	69	42,0	58,0
2016	32	34	66	48,5	51,5
2017	44	52	96	45,8	54,2

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eingetragene Partnerschaften / Auflösungen Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018)

Lesebeispiel: 2017 wurden 44 Eingetragene Partnerschaften unter Männern und 52 unter Frauen aufgelöst. Bedingt durch die steigende Anzahl bestehender eingetragener Partnerschaften ist die Zahl der Auflösungen seit dem Einführungsjahr 2010 von 1 auf 96 gestiegen. Abgesehen vom Einführungsjahr wurden in allen Jahren mehr Eingetragene Partnerschaften unter Frauen als unter Männern aufgelöst.

Abbildung 15: Auflösungen Eingetragener Partnerschaften

Dissolving a same-sex partnership



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eingetragene Partnerschaften / Auflösungen Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018)

Tabelle 32: Auflösung Eingetragener Partnerschaften 2017 nach Verschulden

Dissolving a same-sex partnership 2017 by fault

	Männer	Frauen	gesamt
	Anzahl absolut		
eine Seite	0	1	1
beide Seiten	2	0	2
keine Seite	42	51	93
gesamt	44	52	96
Anteil in %			
eine Seite	0,0	1,9	1,0
beide Seiten	4,5	0,0	2,1
keine Seite	95,5	98,1	96,9
gesamt	100,0	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eingetragene Partnerschaften / Auflösungen Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018)

Lesebeispiel: Bei einer Auflösung (1,0 %) trug 2017 nur eine Seite formal die Schuld, bei 2 Auflösungen (2,1 %) beide Partner/innen und bei 93 Auflösungen (96,9 %) keine Seite.

Tabelle 33: Auflösung Eingetragener Partnerschaften 2017 nach Paragraf des EPG
 Dissolving a same-sex partnership 2017 by legal reasons

	Männer	Frauen	gesamt
	Anzahl absolut		
§ 15 Abs. 5 – Auflösung im Einvernehmen	41	50	91
§ 15 Abs. 3 – Auflösung der häuslichen Gemeinschaft	2	1	3
sonstige Paragraphen des EPG	1	1	2
ausländisches Recht	0	0	0
Gesamt	44	52	96
	Anteil in %		
§ 15 Abs. 5 – Auflösung im Einvernehmen	93,2	96,2	94,8
§ 15 Abs. 3 – Auflösung der häuslichen Gemeinschaft	4,5	1,9	3,1
sonstige Paragraphen des EPG	2,3	1,9	2,1
ausländisches Recht	0,0	0,0	0,0
gesamt	100,0	100,0	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Eingetragene Partnerschaften / Auflösungen Eingetragener Partnerschaften) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2018)

Lesebeispiel: Bei 91 Auflösungen (bzw. 94,8 %) erfolgte die Auflösung im Einvernehmen, bei 3 Auflösungen (3,1 %) wegen Auflösung der häuslichen Gemeinschaft und bei 2 Paaren (2,1 %) durch sonstige Paragraphen des EPG (Eingetragene Partnerschaft-Gesetz). Auflösungen auf Basis ausländischen Rechts gab es 2017 keine.

4. Bevölkerungsentwicklung

Tabelle 34: Geburtenentwicklung bis 2075
Projected birth statistics until 2075

	Geburten			Fertilität		Geburtenbilanz	
	absolut	auf 1.000 Ew.	auf 1.000 Frauen 15 bis unter 45 Jahre	Gesamtfertilitätsrate	durchschnittliches Fertilitätsalter	absolut	auf 1.000 Ew.
1955	108.575	15,6	39,8	2,29	:	23.580	3,4
1960	125.945	17,9	46,0	2,69	27,6	36.342	5,2
1965	129.924	17,9	88,4	2,70	27,3	35.651	4,9
1970	112.301	15,0	78,4	2,29	26,7	13.482	1,8
1975	93.757	12,4	62,6	1,83	26,3	-2.284	-0,3
1980	90.782	12,0	56,3	1,65	26,3	-1.660	-0,2
1985	87.440	11,6	51,9	1,47	26,7	-2.138	-0,3
1990	90.454	11,8	53,2	1,46	27,2	7.502	1,0
1995	88.669	11,2	51,1	1,42	27,7	7.498	0,9
2000	78.268	9,8	45,2	1,36	28,2	1.488	0,2
2005	78.190	9,5	45,1	1,41	29,0	3.001	0,4
2010	78.742	9,4	46,8	1,44	29,8	1.543	0,2
2015	84.381	9,8	51,3	1,49	30,6	1.308	0,2
2017	87.633	10,0	53,2	1,52	30,7	4.363	0,5
2020	89.471	10,0	54,3	1,53	30,9	6.809	0,8
2025	89.508	9,8	54,0	1,54	31,3	4.761	0,5
2030	87.681	9,4	53,5	1,55	31,6	-653	-0,1
2035	86.168	9,1	52,8	1,56	31,8	-5.345	-0,6
2040	86.152	9,0	53,1	1,57	32,1	-8.450	-0,9
2045	87.416	9,1	54,0	1,57	32,3	-11.346	-1,2
2050	89.033	9,2	54,8	1,58	32,5	-15.496	-1,6
2055	89.960	9,2	55,3	1,59	32,6	-18.817	-1,9
2060	90.012	9,2	55,2	1,59	32,8	-18.648	-1,9
2065	89.714	9,1	55,0	1,59	32,9	-15.260	-1,6
2070	89.610	9,1	54,9	1,59	32,9	-12.310	-1,2
2075	89.896	9,1	55,0	1,60	33,0	-12.058	-1,2

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/geborene/index.html → Lebend- und Totgeborene seit 1871 (17.05.2018); eigene Berechnung ÖIF Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Demographische Prognose) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (23.05.2017); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2020 wird es nach der aktuellen Bevölkerungsprognose (Hauptszenario) in Österreich 89.471 Geburten geben, das entspricht 10,0 Geburten auf 1.000 Einwohner/innen bzw. 54,3 auf 1.000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die → **Gesamtfertilitätsrate** wird 1,53 Kinder pro Frau betragen, das → **durchschnittliche Fertilitätsalter** der Frauen wird bei 30,9 Jahren liegen. Die → **Geburtenbilanz** wird laut Vorausberechnung positiv sein, d.h. es werden 6.809 Personen weniger sterben als geboren werden, das entspricht 0,8 Personen auf 1.000 Einwohner/innen.

Anmerkung: Die Werte bis 2017 sind keine Prognosewerte, sondern die tatsächliche Bevölkerungsbewegung. Die Werte ab 2020 beruhen auf der Bevölkerungsprognose Stand Mai 2018 – Hauptszenario.

Tabelle 35: Bevölkerungsentwicklung bis 2075
 Projected population development until 2075

	Gesamtbevölkerung absolut	Bevölkerungsstruktur in %						
		unter 6 Jahre	6 bis unter 18 Jahre	18 bis unter 30 Jahre	30 bis unter 45 Jahre	45 bis unter 65 Jahre	65 bis unter 80 Jahre	80 Jahre oder älter
1955	6.946.885	8,5	18,6	15,5	19,1	26,9	10,0	1,5
1960	7.047.437	9,5	16,9	16,3	18,2	26,9	10,5	1,8
1965	7.270.889	10,5	17,2	16,6	18,9	23,7	11,2	2,0
1970	7.467.086	9,9	18,6	16,6	18,3	22,6	12,0	2,1
1975	7.578.903	8,1	19,9	16,6	18,9	21,7	12,6	2,3
1980	7.549.433	6,9	18,8	18,0	19,9	21,0	12,7	2,7
1985	7.564.984	7,2	16,0	20,0	20,2	22,5	11,0	3,2
1990	7.677.850	7,0	14,3	20,1	21,0	22,7	11,4	3,6
1995	7.948.278	7,1	14,1	17,8	23,1	22,7	11,3	3,8
2000	8.011.566	6,4	14,3	15,3	24,8	23,8	11,9	3,5
2005	8.225.278	5,8	13,7	15,0	24,1	25,1	11,9	4,3
2010	8.361.069	5,7	12,7	15,3	21,7	27,0	12,8	4,8
2015	8.620.822	5,7	11,7	15,3	20,2	28,6	13,5	5,0
2017	8.795.118	5,8	11,6	15,2	20,0	28,9	13,7	4,9
2020	8.941.643	6,0	11,5	14,7	20,0	28,8	13,6	5,5
2025	9.158.260	6,0	11,7	13,7	20,2	27,7	14,5	6,2
2030	9.331.401	5,8	11,9	13,2	19,7	26,4	16,2	6,8
2035	9.460.827	5,6	12,0	13,2	18,9	25,3	17,7	7,3
2040	9.561.947	5,5	11,7	13,4	18,1	25,3	17,7	8,4
2045	9.643.039	5,5	11,4	13,5	17,7	25,3	16,7	9,9
2050	9.702.682	5,6	11,3	13,3	17,8	24,8	16,1	11,1
2055	9.742.002	5,6	11,3	13,1	18,0	24,3	16,3	11,4
2060	9.772.612	5,6	11,4	13,0	18,0	23,8	16,8	11,3
2065	9.812.892	5,6	11,5	13,0	17,9	23,7	16,8	11,6
2070	9.869.542	5,6	11,5	13,0	17,7	23,8	16,5	12,0
2075	9.931.891	5,5	11,4	13,0	17,5	23,8	16,1	12,6

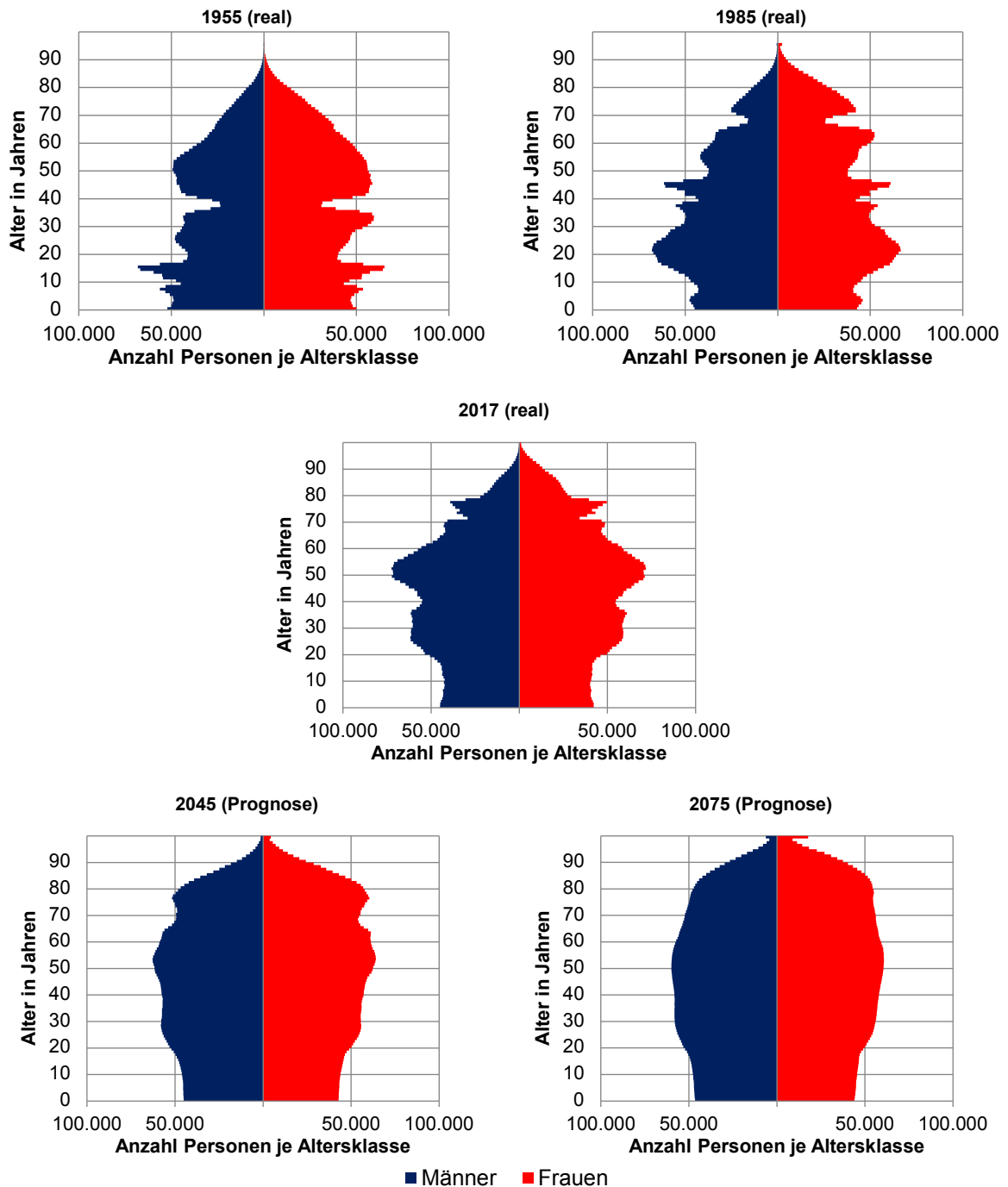
Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Demographische Prognose)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.05.2018); eigene Berechnung
 ÖIF

Lesebeispiel: 2020 wird die Gesamtbevölkerung in Österreich laut aktueller Bevölkerungsprognose (Hauptszenario) 8.941.643 Personen umfassen. Davon werden 6,0 % unter 6 Jahre alt sein, 11,5 % werden 6 bis unter 18 Jahre alt sein, 14,7 % werden 18 bis unter 30 Jahre alt sein usw. Bis 2075 wird der Anteil 80-jähriger und älterer Personen auf 12,6 % ansteigen.

Anmerkung: Werte bis 2017 reale Verteilung; ab 2020 Bevölkerungsprognose Stand Mai 2018 – Hauptszenario.

Abbildung 16: Bevölkerungspyramide

Population pyramid



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Demographische Prognose) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.05.2018)

Lesebeispiel: Auf der linken Seite (blau/dunkel) wird die Anzahl der 0-jährigen/1-jährigen/usf. Männer in den Jahren 1955, 1985 und 2017 sowie die erwartete Zahl in den Jahren 2045 und 2075 dargestellt, auf der rechten Seite (rot/grau) die Zahlen für die Frauen.

Im Jahr 1955 gab es im Jahresdurchschnitt 41.228 20-jährige Männer und 40.355 20-jährige Frauen. Im Jahr 1985 waren es 67.249 Männer bzw. 65.319 Frauen und 2017 waren es 53.664 Männer bzw. 49.876 Frauen. Im Jahr 2075 werden laut Bevölkerungsprognose der Statistik Austria (Stand Mai 2018 – Hauptszenario) 53.125 Männer und 50.075 Frauen im Alter von 20 Jahren in Österreich leben.

Anmerkung: Oberste Stufe der Pyramiden: bis 1985 95 Jahre oder älter, ab 2016 99 Jahre oder älter.

Tabelle 36: Lebenserwartung
Life expectancy

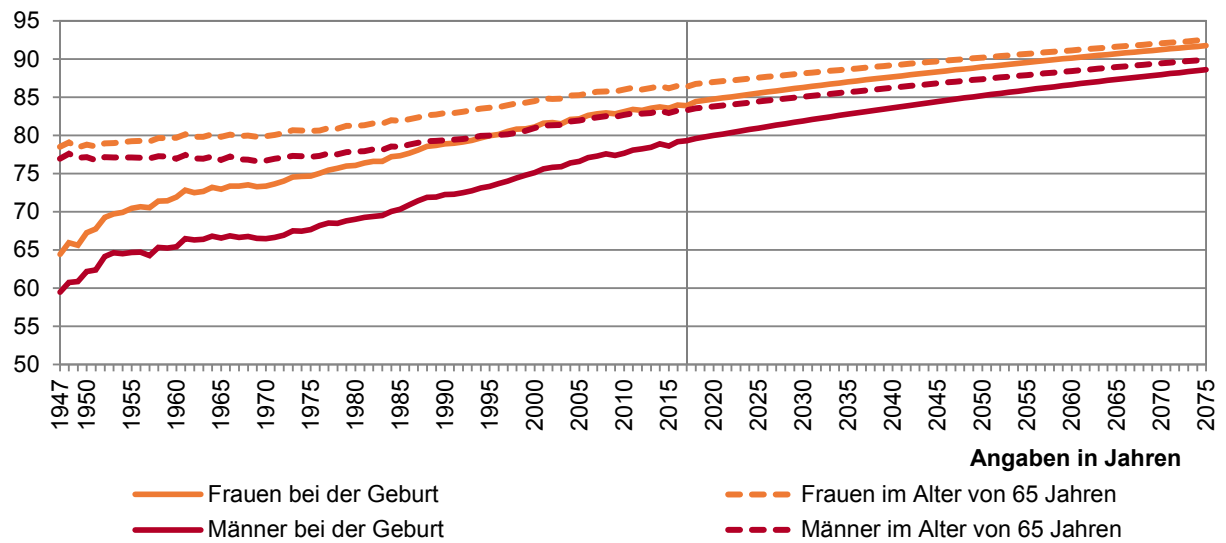
	Angaben in Jahren			
	bei der Geburt	im Alter von 65 Jahren	bei der Geburt	im Alter von 65 Jahren
	Frauen		Männer	
1950	67,2	78,8	62,2	77,1
1960	71,9	79,7	65,4	77,0
1970	73,4	79,9	66,5	76,7
1980	76,1	81,3	69,0	77,9
1990	78,9	82,9	72,2	79,4
2000	81,1	84,5	75,1	81,0
2010	83,1	86,0	77,7	82,7
2015	83,6	86,2	78,6	82,9
2017	83,9	86,4	79,3	83,3
2025	85,5	87,6	81,0	84,4
2050	89,0	90,2	85,2	87,4
2075	91,8	92,5	88,6	89,9

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Demographische Prognose)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.07.2018)
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/sterbetafeln/index.html (13.07.2018)
 → Jährliche Sterbetafeln 1947 bis 2017 für Österreich

Lesebeispiel: Frauen, die 1950 geboren wurden, hatten zum Zeitpunkt der Geburt eine Lebenserwartung von 67,2 Jahren, Männer von 62,2 Jahren. Für Frauen, die 2017 geboren wurden, lag zum Zeitpunkt ihrer Geburt die Lebenserwartung bei 83,9 Jahren und bei Männern bei 79,3 Jahren. Somit ist im Zeitraum 1950 bis 2017 die Lebenserwartung von Frauen zum Zeitpunkt der Geburt um 16,7 und jener der Männer um 17,1 Jahre gestiegen.

Frauen, die 1950 65 Jahre alt waren (Geburtsjahrgang 1885), hatten zu diesem Zeitpunkt ihres Lebens eine Lebenserwartung von 78,8 Jahren, 65-jährige Männer eine von 77,1 Jahren. Frauen, die im Jahr 2017 65 Jahre alt wurden (Geburtsjahrgang 1952), hatten zu diesem Zeitpunkt ihres Lebens eine Lebenserwartung von 86,4 Jahren, Männer dieses Alters eine von 83,3 Jahren. Somit ist im Zeitraum 1950 bis 2016 die Lebenserwartung von Frauen im Alter von 65 Jahren um 7,6 Jahre und jener der Männer um 6,2 Jahre gestiegen.

Abbildung 17: Lebenserwartung
Life expectancy



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Demographische Prognose)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (13.07.2018)
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/sterbetaeln/index.html (13.07.2018)
 → Jährliche Sterbetaeln 1947 bis 2017 für Österreich

5. Haushaltsformen

Tabelle 37: Haushaltsformen 2017
Household arrangements 2017

	Einpersonen- haushalte	Paarhaushalte ohne Kinder	Paarhaushalte mit Kindern	Alleinerziehenden- Haushalte	sonstige Familienhaushalte	sonstige Nicht-Familien- Haushalte	Privathaushalte insgesamt
	Anzahl absolut (in 1.000)						
Haushalte	1.438,3	928,6	1.012,9	256,4	160,9	92,9	3.890,0
Personen	1.438,3	1.857,0	3.794,8	612,9	730,6	216,6	8.650,1
	Anteil in %						
Haushalte	37,0	23,9	26,0	6,6	4,1	2,4	100,0
Personen	16,6	21,5	43,9	7,1	8,4	2,5	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

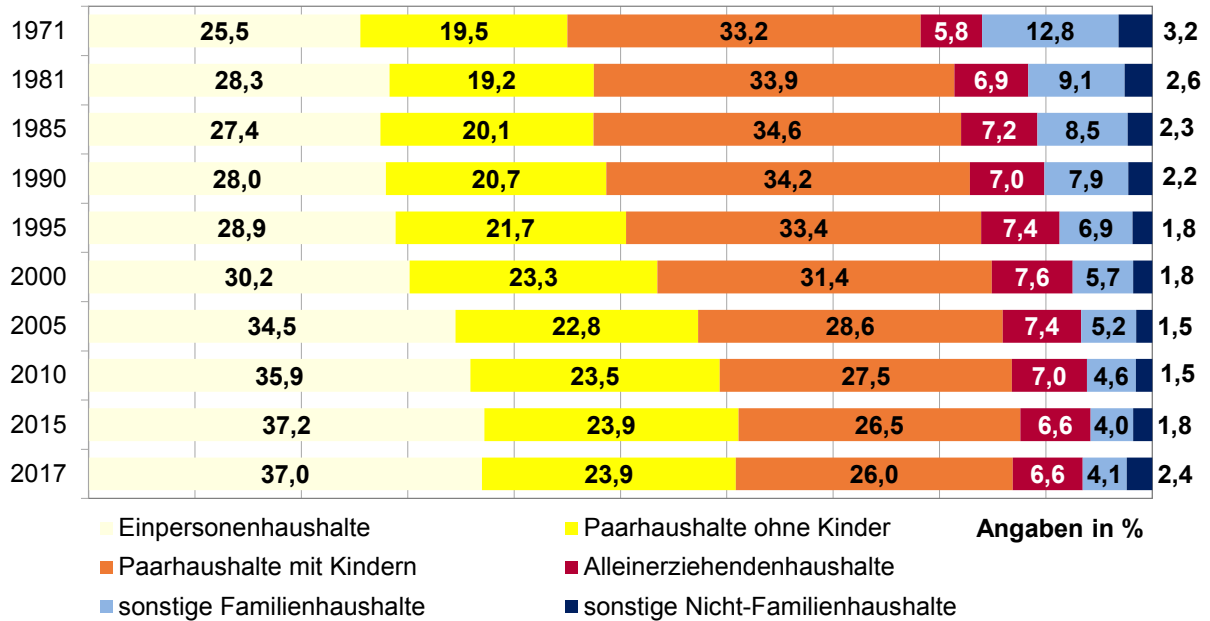
Lesebeispiel: Im Jahr 2017 gab es in Österreich 3,890 Millionen → **Privathaushalte**. Davon waren 256.400 Alleinerziehendenhaushalte. Dies entspricht einem Anteil von 6,6 %.

Von den ca. 8,7 Millionen Einwohner/innen Österreichs lebten 612.900 (als alleinerziehender Elternteil bzw. als → **Kind**) in einem Alleinerziehendenhaushalt. Dies entspricht einem Anteil von 7,1 % an der Gesamtbevölkerung.

Anmerkung: Bei „sonstigen Familienhaushalten“ handelt es sich um Zwei- oder Mehrfamilienhaushalte, „sonstige Nicht-Familienhaushalte“ sind z.B. Wohngemeinschaften. In dieser Tabelle sind nur Personen, die in Privathaushalten wohnen, berücksichtigt. Bewohner/innen von Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heime und Anstalten) wurden nicht mitgezählt.

Abbildung 18: Haushaltsformen – Haushaltsebene

Household arrangements – household level

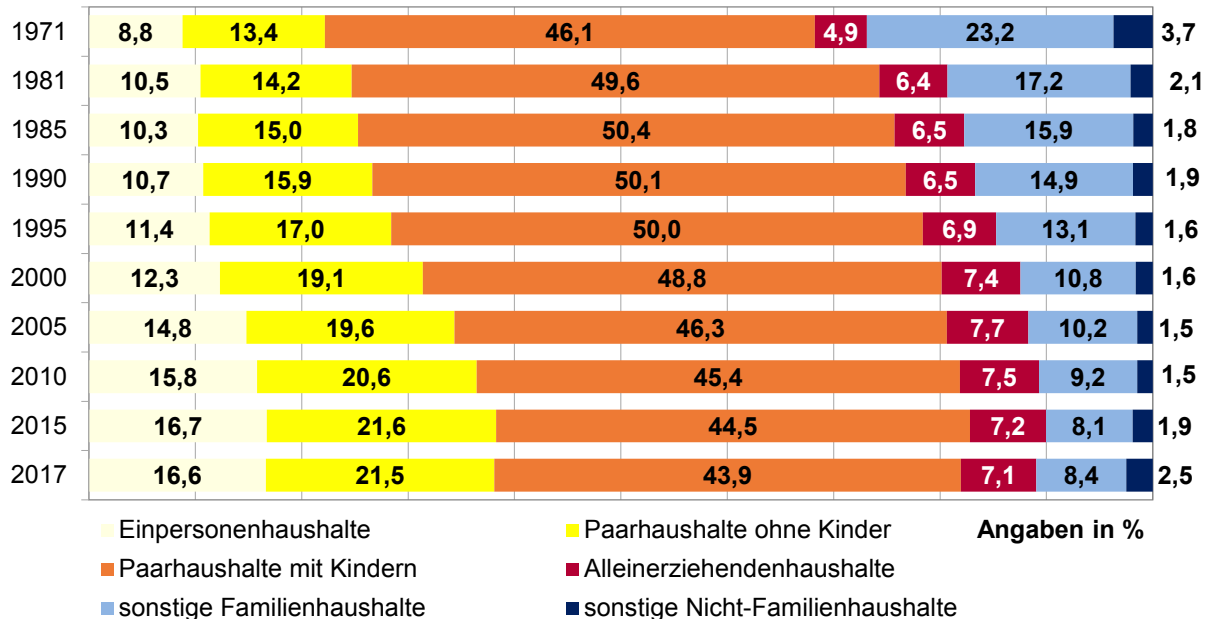


Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 waren in Österreich 37,0 % der Privathaushalte Einpersonenhaushalte, 23,9 Paarhaushalte ohne Kinder usw.

Abbildung 19: Haushaltsformen – Personenebene

Household arrangements – individual level



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 16,6 % der Personen, die 2017 in Privathaushalten wohnten, lebten alleine in einem Einpersonenhaushalt, 21,5 % lebten in einen Paarhaushalt ohne Kinder und 43,9 % lebten (als Elternteil bzw. als Kind) in einem Paarhaushalt mit Kind(ern).

Tabelle 38: Haushalte nach Haushaltsgröße 2017
Households by number of members 2017

	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalte insgesamt	durchschnittl. Haushaltsgröße
		zusammen	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	5 und mehr Pers.		
Anzahl absolut (in 1.000)								
Burgenland	38,4	85,3	39,2	22,1	16,9	7,1	123,7	2,33
Kärnten	94,1	157,1	75,7	39,2	27,6	14,6	251,2	2,20
Niederösterreich	241,1	475,3	226,8	112,7	90,0	45,8	716,4	2,30
Oberösterreich	217,3	410,7	188,8	95,6	81,0	45,3	628,0	2,30
Salzburg	85,2	152,4	69,2	36,6	30,3	16,3	237,6	2,28
Steiermark	192,6	348,1	167,1	85,7	60,5	34,8	540,7	2,25
Tirol	114,0	208,4	94,2	51,2	43,4	19,6	322,4	2,28
Vorarlberg	54,8	110,3	50,3	25,3	23,1	11,6	165,1	2,33
Wien	400,7	504,2	263,7	116,9	77,8	45,8	904,9	2,03
Österreich	1.438,2	2.451,8	1.175,0	585,3	450,6	240,9	3.890,0	2,22
Anteil in %								
Burgenland	31,0	69,0	31,7	17,9	13,7	5,7	100,0	
Kärnten	37,5	62,5	30,1	15,6	11,0	5,8	100,0	
Niederösterreich	33,7	66,3	31,7	15,7	12,6	6,4	100,0	
Oberösterreich	34,6	65,4	30,1	15,2	12,9	7,2	100,0	
Salzburg	35,9	64,1	29,1	15,4	12,8	6,9	100,0	
Steiermark	35,6	64,4	30,9	15,8	11,2	6,4	100,0	
Tirol	35,4	64,6	29,2	15,9	13,5	6,1	100,0	
Vorarlberg	33,2	66,8	30,5	15,3	14,0	7,0	100,0	
Wien	44,3	55,7	29,1	12,9	8,6	5,1	100,0	
Österreich	37,0	63,0	30,2	15,0	11,6	6,2	100,0	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 gab es in Österreich 3.890.000 → Haushalte. Davon waren 1.438.200 Einpersonenhaushalte. Dies entspricht einem Anteil von 37,0 % an allen Privathaushalten.

Unter den insgesamt 2.451.800 Mehrpersonenhaushalten (dies entspricht einem Anteil von 63,0 % an allen Privathaushalten) gab es 1.175.000 Zweipersonen- und 585.300 Dreipersonenhaushalte. Der Anteil der Dreipersonenhaushalte lag bei 15,0 %.

Die durchschnittliche Haushaltsgröße betrug in Österreich im Jahr 2017 2,22 Personen. Im Bundesländervergleich waren die Haushalte im Burgenland und in Vorarlberg am größten (im Schnitt 2,33 Personen) und in Wien am kleinsten (2,03 Personen).

Anmerkung: In dieser Tabelle sind nur Personen, die in Privathaushalten wohnen, berücksichtigt. Bewohner/innen von Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heime und Anstalten) wurden nicht mitgezählt.

Aus der Haushaltsgröße lassen sich keine unmittelbaren Schlüsse auf die Haushalts- bzw. Lebensform ziehen. Ein Zweipersonenhaushalt kann beispielsweise ein Paarhaushalt ohne Kinder, ein Alleinerziehendenhaushalt mit einem Kind oder eine 2-Personen-Wohngemeinschaft sein.

6. Familienformen

Tabelle 39: Familienformen
Family arrangements

	Ehepaare				nichteheliche Lebensgemeinschaften				alleinerziehende Mütter			alleinerziehende Väter			Familien gesamt
	ohne Kinder	jüngstes Kind ...			ohne Kinder	jüngstes Kind ...			jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...	jüngstes Kind ...		
		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre		unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre						unter 18 Jahre	
	Anzahl absolut (in 1.000)														
1971	587,7	903,3	113,4	47,9	29,1	19,4	2,6	1,1	106,7	36,5	57,2	10,9	5,3	7,8	1.929,0
1981	568,5	868,3	157,4	53,2	48,9	28,6	3,1	1,1	130,9	42,2	53,3	15,5	8,0	7,4	1.986,3
1991	599,9	750,1	198,6	97,8	88,3	42,9	6,3	2,6	153,5	55,4	65,3	22,0	14,7	12,0	2.109,1
2001	648,1	685,9	162,6	134,3	123,7	88,3	7,3	4,1	169,0	42,6	89,1	20,0	12,8	18,4	2.206,2
2005	721,8	681,9	176,3	112,5	159,7	114,6	8,9	9,6	142,7	42,8	73,7	14,8	16,1	15,4	2.290,8
2010	742,6	641,6	176,1	133,1	189,7	130,5	11,1	3,0	138,5	48,8	76,3	12,7	13,3	16,0	2.333,3
2015	782,4	609,1	193,6	128,3	216,1	142,8	14,5	6,1	125,7	48,4	77,0	11,2	14,6	19,3	2.389,1
2017	797,1	620,9	184,2	128,7	216,8	148,6	14,5	5,2	121,8	47,8	82,4	15,6	15,6	20,3	2.419,5
	Anteil in %														
1971	30,5	46,8	5,9	2,5	1,5	1,0	0,1	0,1	5,5	1,9	3,0	0,6	0,3	0,4	100,0
1981	28,6	43,7	7,9	2,7	2,5	1,4	0,2	0,1	6,6	2,1	2,7	0,8	0,4	0,4	100,0
1991	28,4	35,6	9,4	4,6	4,2	2,0	0,3	0,1	7,3	2,6	3,1	1,0	0,7	0,6	100,0
2001	29,4	31,1	7,4	6,1	5,6	4,0	0,3	0,2	7,7	1,9	4,0	0,9	0,6	0,8	100,0
2005	31,5	29,8	7,7	4,9	7,0	5,0	0,4	0,4	6,2	1,9	3,2	0,6	0,7	0,7	100,0
2010	31,8	27,5	7,5	5,7	8,1	5,6	0,5	0,1	5,9	2,1	3,3	0,5	0,6	0,7	100,0
2015	32,7	25,5	8,1	5,4	9,0	6,0	0,6	0,3	5,3	2,0	3,2	0,5	0,6	0,8	100,0
2017	32,9	25,7	7,6	5,3	9,0	6,1	0,6	0,2	5,0	2,0	3,4	0,6	0,6	0,8	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Haushalte, Familien, Lebensformen / Familien) / (Statistiken / Bevölkerung / Volkszählungen, Registerzählungen / Volkszählung, Zeitreihen 1971–2011, Familien)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2017 gab es in Österreich 2.419.500 → Familien. Davon waren 797.100 (bzw. 32,9 %) Ehepaare ohne → Kinder und 620.900 (bzw. 25,7 %) Ehepaare mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren. Es gab 184.200 Ehepaare, deren jüngstes Kind im Haushalt 18 bis unter 25 Jahre alt war, bei 128.700 Ehepaaren war das jüngste Kind bereits 25 Jahre oder älter.

Anmerkung: Bei diesen Werten wurden nur Familien in Privathaushalten berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heimen und Anstalten) wohnen, werden in der Statistik nicht gezählt.

Stief-/Patchwork-Familien sind je nach dem aktuellen rechtlichen Status unter „Ehepaare“ oder „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Familien ohne Kinder müssen nicht zwangsweise dauerhaft kinderlose Familien sein, da geplante Kinder sowie bereits ausgezogene Kinder nicht berücksichtigt werden.

Tabelle 40: Familienformen nach Bundesland 2017
Family arrangements by Austrian states 2017

	Ehepaare				nichteheliche Lebensgemeinschaften				alleinerziehende Mütter				alleinerziehende Väter				Familien gesamt
	jüngstes Kind ...				jüngstes Kind ...				jüngstes Kind ...				jüngstes Kind ...				
	ohne Kinder	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre	ohne Kinder	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	mind. 25 Jahre	unter 18 Jahre	18 bis unter 25 Jahre	
Anzahl absolut (in 1.000)																	
B	29,8	20,7	6,6	8,2	6,2	3,9	0,5	0,4	3,3	0,9	3,7	0,3	0,7	1,0	86,2		
K	56,1	33,1	12,8	9,9	12,5	12,6	1,2	0,3	8,0	3,0	6,6	1,3	1,4	1,2	160,0		
NÖ	169,3	124,7	38,4	27,7	40,2	23,7	2,7	0,9	20,9	9,6	12,6	3,2	3,4	2,8	480,1		
OÖ	136,2	111,1	32,4	20,8	31,8	27,2	3,4	1,1	17,8	8,7	14,3	2,8	2,0	5,3	414,9		
S	48,6	40,8	12,7	8,8	13,5	10,8	1,0	0,3	5,6	3,0	4,2	0,3	0,7	0,7	151,0		
ST	121,0	78,8	23,7	23,8	34,0	26,5	1,9	0,3	14,9	3,6	11,4	2,5	2,4	3,5	348,3		
T	61,0	53,1	19,0	11,4	18,7	14,8	1,3	0,4	8,2	3,7	7,1	0,8	0,9	2,2	202,6		
V	33,2	31,1	9,5	5,8	9,9	6,6	0,1	0,2	4,7	2,8	3,4	0,5	0,8	0,6	109,2		
W	142,0	127,4	29,0	12,3	50,0	22,6	2,3	1,3	38,5	12,6	19,1	4,0	3,4	3,0	467,5		
Ö	797,1	620,9	184,2	128,7	216,8	148,6	14,5	5,2	121,8	47,8	82,4	15,6	15,6	20,3	2.419,5		
Anteil in %																	
B	34,6	24,0	7,7	9,5	7,2	4,5	0,6	0,5	3,8	1,0	4,3	0,3	0,8	1,2	100,0		
K	35,1	20,7	8,0	6,2	7,8	7,9	0,8	0,2	5,0	1,9	4,1	0,8	0,9	0,8	100,0		
NÖ	35,3	26,0	8,0	5,8	8,4	4,9	0,6	0,2	4,4	2,0	2,6	0,7	0,7	0,6	100,0		
OÖ	32,8	26,8	7,8	5,0	7,7	6,6	0,8	0,3	4,3	2,1	3,4	0,7	0,5	1,3	100,0		
S	32,2	27,0	8,4	5,8	8,9	7,2	0,7	0,2	3,7	2,0	2,8	0,2	0,5	0,5	100,0		
ST	34,7	22,6	6,8	6,8	9,8	7,6	0,5	0,1	4,3	1,0	3,3	0,7	0,7	1,0	100,0		
T	30,1	26,2	9,4	5,6	9,2	7,3	0,6	0,2	4,0	1,8	3,5	0,4	0,4	1,1	100,0		
V	30,4	28,5	8,7	5,3	9,1	6,0	0,1	0,2	4,3	2,6	3,1	0,5	0,7	0,5	100,0		
W	30,4	27,3	6,2	2,6	10,7	4,8	0,5	0,3	8,2	2,7	4,1	0,9	0,7	0,6	100,0		
Ö	32,9	25,7	7,6	5,3	9,0	6,1	0,6	0,2	5,0	2,0	3,4	0,6	0,6	0,8	100,0		

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Bevölkerung / Haushalte, Familien, Lebensformen / Familien)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2017 gab es im Burgenland 86.200 → Familien. Davon waren 29.800 (bzw. 34,6 %) Ehepaare ohne → Kinder und 20.700 (bzw. 24,0 %) Ehepaare mit zumindest einem Kind unter 18 Jahren. Es gab 6.600 Ehepaare, deren jüngstes Kind im Haushalt 18 bis unter 25 Jahre alt war, bei 8.200 Ehepaaren im Burgenland war das jüngste Kind bereits 25 Jahre oder älter.

Anmerkung: Bei diesen Werten wurden nur Familien in Privathaushalten berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heimen und Anstalten) wohnen, werden in der Statistik nicht gezählt.

Stief-/Patchwork-Familien sind je nach dem aktuellen rechtlichen Status unter „Ehepaare“ oder „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Familien ohne Kinder müssen nicht zwangsweise dauerhaft kinderlose Familien sein, da geplante Kinder sowie bereits ausgezogene Kinder nicht berücksichtigt werden.

Tabelle 41: Familienform nach Alter der Kinder 2017
Family arrangements by age of children 2017

		Ehepaare	nicht eheliche Lebensgemeinschaften	Alleinerziehende			Summe Familien
				gesamt	davon Mütter	davon Väter	
Anzahl absolut (in 1.000)							
mit Kindern	unter 3 Jahren	152,5	62,5	19,2	18,2	1,0	234,2
	unter 6 Jahren	266,6	92,0	37,5	34,2	3,3	396,1
	unter 10 Jahren	380,5	116,0	68,1	61,8	6,3	564,6
	unter 15 Jahren	530,5	137,6	110,4	100,0	10,4	778,5
	unter 18 Jahren	620,9	148,6	137,4	121,8	15,6	906,9
Anteil in %							
mit Kindern	unter 3 Jahren	65,1	26,7	8,2	7,8	0,4	100,0
	unter 6 Jahren	67,3	23,2	9,5	8,6	0,8	100,0
	unter 10 Jahren	67,4	20,5	12,1	10,9	1,1	100,0
	unter 15 Jahren	68,1	17,7	14,2	12,8	1,3	100,0
	unter 18 Jahren	68,5	16,4	15,2	13,4	1,7	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen / Privathaushalte)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 gab es in Österreich 906.900 → Familien mit → Kindern unter 18 Jahren. Davon waren 620.900 (bzw. 68,5 %) verheiratete Paare und 148.600 (bzw. 16,4 %) nichteheliche Lebensgemeinschaften. Es gab gesamt 137.400 Alleinerziehende mit unter 18-jährigen Kindern, davon 121.800 alleinerziehende Mütter und 15.600 alleinerziehende Väter

Anmerkung: Bei diesen Werten wurden nur Familien in Privathaushalten berücksichtigt. Familien, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heimen und Anstalten) wohnen, werden in der Statistik nicht gezählt.

Stief-/Patchwork-Familien sind je nach dem aktuellen rechtlichen Status unter „Ehepaare“ oder „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Tabelle 42: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2017
Children in families by age and family arrangements 2017

	bei Ehepaare	bei nichtehel. Lebensgemeinschaften	bei Alleinerziehenden			in Familien insgesamt
			gesamt	davon Mütter	davon Väter	
Anzahl absolut (in 1.000)						
unter 3 Jahre	169,7	67,3	20,7	19,6	1,0	257,7
unter 6 Jahre	351,9	112,5	42,8	39,0	3,8	507,2
unter 10 Jahre	593,4	156,2	86,7	78,3	8,4	836,2
unter 15 Jahre	904,8	197,0	152,3	137,3	15,0	1.254,2
unter 18 Jahre	1.098,4	217,8	196,6	174,6	22,0	1.512,8
Anteil in %						
unter 3 Jahre	65,9	26,1	8,0	7,6	0,4	100,0
unter 6 Jahre	69,4	22,2	8,4	7,7	0,7	100,0
unter 10 Jahre	71,0	18,7	10,4	9,4	1,0	100,0
unter 15 Jahre	72,1	15,7	12,1	11,0	1,2	100,0
unter 18 Jahre	72,6	14,4	13,0	11,5	1,5	100,0

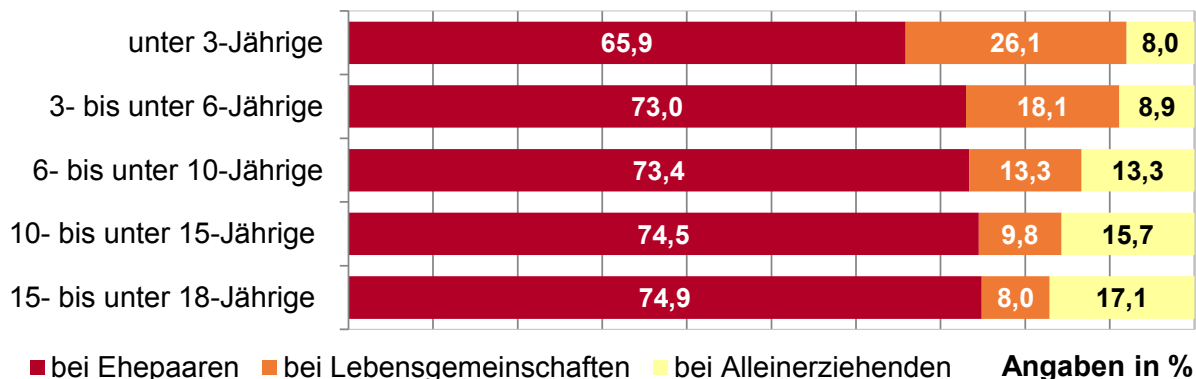
Quelle: Mikrozensus 2017; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 lebten in Österreich von allen → **Kindern** unter 3 Jahren 169.700 (bzw. 65,9 %) bei Ehepaaren, 67.300 (bzw. 26,1 %) bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften und 20.700 (bzw. 8,0%) bei Alleinerziehenden. In Summe lebten 257.700 Kinder unter 3 Jahren in → **Familien**.

Anmerkung: Bei diesen Werten werden nur Kinder in → **Privathaushalten** berücksichtigt. Unter 18-Jährige, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heimen und Anstalten) wohnen, werden nicht gezählt.

Bei den erfassten Ehepaaren/Lebensgemeinschaften muss es sich nicht um die leiblichen Eltern der Kinder handeln. Dies können auch Stiefeltern(teile) sein.

Abbildung 20: Kinder in Familien nach Alter und Familienform 2017
Children in families by age and family arrangements 2017



Quelle: Mikrozensus 2017; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 lebten 65,9 % der unter 3-jährigen → **Kindern** in Ehepaarhaushalten (→ **Haushalt**), 26,1 % in Lebensgemeinschaftshaushalten und 8,0 % in Alleinerziehendenhaushalten. Ältere Kinder leben seltener in Lebensgemeinschaftshaushalten, jedoch öfter in Ehepaar- und in Alleinerziehendenhaushalten.

Tabelle 43: Familienformen mit Kindern unter 15 Jahren nach Bundesland 2017
Family arrangements with children under 15 by Austrian States 2017

	Ehepaare mit Kindern	nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern	Alleinerziehende
	Anzahl absolut (in 1.000)		
Burgenland	17,1	3,5	2,9
Kärnten	27,6	11,8	7,8
Niederösterreich	106,4	21,3	19,7
Oberösterreich	93,1	25,4	15,5
Salzburg	34,3	10,0	4,9
Steiermark	66,8	24,4	14,2
Tirol	45,9	14,0	6,6
Vorarlberg	26,4	6,2	4,0
Wien	112,8	21,1	35,0
Österreich	530,4	137,7	110,6
	Anteil in %		
Burgenland	72,8	14,9	12,3
Kärnten	58,5	25,0	16,5
Niederösterreich	72,2	14,5	13,4
Oberösterreich	69,5	19,0	11,6
Salzburg	69,7	20,3	10,0
Steiermark	63,4	23,1	13,5
Tirol	69,0	21,1	9,9
Vorarlberg	72,1	16,9	10,9
Wien	66,8	12,5	20,7
Österreich	68,1	17,7	14,2

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland gab es im Jahr 2017 17.100 Ehepaare, 3.500 nichteheliche Lebensgemeinschaften und 2.900 Alleinerziehende mit → **Kindern** unter 15 Jahren. Somit waren 72,8 % der burgenländischen Familien mit zumindest einem Kind unter 15 Jahren Ehepaare, 14,9 % waren nichteheliche Lebensgemeinschaften und 12,3 % waren Alleinerziehendenfamilien.

Anmerkung: Bei diesen Werten wurden nur Familien in Privathaushalten berücksichtigt. Familien die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heimen und Anstalten) wohnten, wurden in der Statistik nicht gezählt.

Stief-/Patchwork-Familien sind, je nach dem aktuellen rechtlichen Status, unter „Ehepaare“ oder „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Tabelle 44: Kinder unter 15 Jahren nach Bundesland und Familienform 2017
Children under 15 by Austrian States and family arrangements 2017

	bei Ehepaaren	bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften	bei Alleinerziehende
Anzahl absolut (in 1.000)			
Burgenland	29,1	4,9	3,9
Kärnten	47,6	16,5	10,5
Niederösterreich	182,9	30,2	25,8
Oberösterreich	160,8	37,4	21,4
Salzburg	58,7	14,7	6,6
Steiermark	110,8	35,1	18,5
Tirol	80,5	19,2	8,3
Vorarlberg	47,6	9,3	5,4
Wien	186,7	29,7	52,0
Österreich	904,7	197,0	152,4
Anteil in %			
Burgenland	76,8	12,9	10,3
Kärnten	63,8	22,1	14,1
Niederösterreich	76,6	12,6	10,8
Oberösterreich	73,2	17,0	9,7
Salzburg	73,4	18,4	8,3
Steiermark	67,4	21,4	11,3
Tirol	74,5	17,8	7,7
Vorarlberg	76,4	14,9	8,7
Wien	69,6	11,1	19,4
Österreich	72,1	15,7	12,2

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Burgenland lebten im Jahr 2017 29.100 der unter 15-jährigen → **Kinder** (dies sind 76,8 % der unter 15-jährigen Kinder) bei Ehepaaren, 4.900 (dies sind 12,9 %) bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften und 3.900 (dies sind 10,3 %) bei Alleinerziehenden.

Anmerkung: Bei diesen Werten wurden nur Kinder in Familienhaushalten berücksichtigt. Kinder, die in Nicht-Familienhaushalten, ohne Eltern oder in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise in Heimen) wohnten, wurden in der Statistik nicht gezählt.

Stief-/Patchwork-Familien sind, je nach dem aktuellen rechtlichen Status, unter „Ehepaare“ oder „nichteheliche Lebensgemeinschaften“ subsumiert.

Tabelle 45: Kinder in Familien nach Bundesland und Alter 2017
Children in families by Austrian States and age 2017

	Anzahl absolut (in 1.000)					
	Familien insgesamt	Kinder unter ... in Familien				
		3 Jahren	6 Jahren	10 Jahren	15 Jahren	18 Jahren
Burgenland	86,2	7,1	14,5	24,8	37,9	46,4
Kärnten	160,0	14,3	28,8	48,5	74,7	90,7
Niederösterreich	480,1	46,0	92,7	156,0	238,9	290,8
Oberösterreich	414,9	45,3	89,0	146,8	219,7	267,9
Salzburg	151,0	16,8	32,6	53,3	80,0	97,2
Steiermark	348,3	33,2	65,5	108,9	164,4	197,6
Tirol	202,6	22,5	44,0	72,0	108,0	130,2
Vorarlberg	109,2	12,8	25,0	41,3	62,3	76,0
Wien	467,5	59,6	114,9	184,7	268,4	315,9
Österreich	2.419,5	257,7	507,2	836,2	1.254,2	1.512,9

Quelle: Mikrozensus 2017; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 lebten im Burgenland 90.600 → Familien mit und ohne Kinder. In diesen Familien lebten 7.100 → Kinder im Alter von unter 3 Jahren und 14.500 Kinder unter 6 Jahren usw.

Anmerkung: Bei diesen Werten wurden nur Familien in → Privathaushalten bzw. Kinder in Familien-Privathaushalten berücksichtigt. Familien und Kinder, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heime und Anstalten) wohnten, sowie unter 18-Jährige, die ohne Eltern in Privathaushalten wohnen (z.B. alleine oder nur mit Großeltern), wurden in der Statistik nicht berücksichtigt.

Tabelle 46: Kinder in Familien nach Alter und Anzahl der Geschwister 2017

Children in families by age and number of siblings 2017

	Kinder mit ... Geschwistern im Haushalt				Kinder gesamt
	0	1	2	3 und mehr	
	Anzahl absolut (in 1.000)				
unter 5 Jahre	148,1	187,4	67,7	22,2	425,4
5 bis 9 Jahre	66,9	201,8	106,2	36,0	410,9
10 bis 14 Jahre	69,8	193,3	110,1	44,8	418,0
15 bis 17 Jahre	56,7	117,3	61,4	23,3	258,7
0 bis 17 Jahre	341,5	699,8	345,4	126,3	1.513,0
	Anteil in %				
unter 5 Jahre	34,8	44,1	15,9	5,2	100,0
5 bis 9 Jahre	16,3	49,1	25,8	8,8	100,0
10 bis 14 Jahre	16,7	46,2	26,3	10,7	100,0
15 bis 17 Jahre	21,9	45,3	23,7	9,0	100,0
0 bis 17 Jahre	22,6	46,3	22,8	8,3	100,0

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Haushalte, Familienformen, Lebensformen) http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2017 lebten in Österreich 425.400 → **Kinder** im Alter von unter 5 Jahren in → **Privathaushalten**. Davon lebten 148.100 (bzw. 34,8 %) ohne Geschwister im selben → **Haushalt**. 187.400 (bzw. 44,1 %) lebten mit einem Bruder oder einer Schwester (unabhängig von deren Alter) im Haushalt und 67.700 (bzw. 15,9 %) hatten zwei Geschwister im Haushalt.

Anmerkung: Kinder ohne Geschwister im Haushalt müssen nicht dauerhaft Einzelkinder sein. Geschwister können erst später geboren werden, sie können bereits aus dem gemeinsamen Haushalt ausgezogen sein bzw. nie im gleichen Haushalt gewohnt haben.

Tabelle 47: Kinder in Stieffamilien/Patchworkfamilien 2016

Children in blended families 2016

	in Alleinerziehendenfamilien		in Paarfamilie (ohne Stief-/Patchworkfamilien)	in Stief-/Patchworkfamilie		
	mit Mutter	mit Vater		mit beiden leiblichen Eltern	nur mit leiblicher Mutter	nur mit leiblichem Vater
	Anzahl absolut					
unter 15 Jahre	148.573	9.462	985.243	46.061	48.240	4.297
unter 18 Jahre	194.271	15.563	1.175.313	49.313	67.843	6.836
	Anteil in %					
unter 15 Jahre	12,0	0,8	79,3	3,7	3,9	0,3
unter 18 Jahre	12,9	1,0	77,9	3,3	4,5	0,5

Quelle: Statistik Austria, Demographisches Jahrbuch 2016; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Von den → **Kindern** unter 15 Jahren lebten 2016 148.573 (bzw. 12,0 %) mit der alleinerziehenden Mutter, 9.462 (bzw. 0,8 %) mit dem alleinerziehenden Vater in einer Alleinerziehendenfamilie, 985.243 (bzw. 79,3 %) in einer Paarfamilie mit beiden leiblichen Elternteilen ohne Stiefgeschwister. Von den unter 15-jährigen Kindern in Stief-/Patchworkfamilien lebten 46.061 (bzw. 3,7 %) mit beiden leiblichen Elternteilen und mit Stiefgeschwistern zusammen, 48.240 (bzw. 3,9 %) mit der leiblichen Mutter und einem Stiefvater sowie 4.297 (bzw. 0,3 %) mit dem leiblichen Vater und einer Stiefmutter zusammen.

Tabelle 48: Stieffamilien/Patchworkfamilien 2017

Blended families 2017

2017	absolut	Anteil an Paar-Familien in %
Paare mit Kindern unter 18 Jahren	769.459	–
davon Stief-/Patchworkfamilien		
Burgenland	2.238	9,1
Kärnten	2.941	6,4
Niederösterreich	13.930	9,4
Oberösterreich	9.109	6,6
Salzburg	4.380	8,5
Steiermark	9.881	9,4
Tirol	4.556	6,7
Vorarlberg	3.271	8,7
Wien	9.538	6,4
Österreich	59.844	7,8

Quelle: https://www.statistik.at/web_de/statistiken/bevoelkerung/haushalte_familien_lebensformen/familien/index.html → Stieffamilien ("Patchworkfamilien") nach Familientyp, Zahl der Kinder, Bundesländern und Gemeindetyp – Jahresdurchschnitt 2017 (22.03.2018)

Lesebeispiel: In Österreich gab es 2017 insgesamt 769.459 Paare (Ehen und Lebensgemeinschaften) mit im → [Haushalt](#) lebenden → [Kindern](#) unter 18 Jahren. Von diesen waren 59.844 Stief-/Patchwork-Familien, in denen zumindest 1 Kind aus einer früheren Beziehung in den Haushalt mitgebracht wurde. Somit waren 7,8 % der Paare mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt in Österreich Stief-/Patchwork-Familien. (→ [Familie](#))

Tabelle 49: Adoptionsvermittlungen nach Alter der vermittelten Kinder 2017

Adoptions by age of children 2017

	Anzahl absolut							
	Inlandsadoptionen				internationale Adoptionen			
	unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	gesamt	unter 6 Jahre	6 bis unter 14 Jahre	14 bis unter 18 Jahre	gesamt
Burgenland	0	1	1	2	0	0	0	0
Kärnten	16	0	0	16	1	0	0	1
Niederösterreich	10	0	0	10	6	0	0	6
Oberösterreich	10	0	0	10	0	0	0	0
Salzburg	3	0	0	3	0	0	0	0
Steiermark	12	1	1	14	6	13	4	23
Tirol	7	0	0	7	3	0	0	3
Vorarlberg	1	0	0	1	1	0	0	1
Wien	17	1	1	19	4	3	1	8
Österreich	76	3	3	82	21	16	5	42

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/soziales/sozialeleistungen_auf_landesebene/kinder_und_jugendhilfe/index.html (06.09.2018)

Lesebeispiel: Von der Kinder- und Jugendhilfe wurden 2017 österreichweit 76 unter 6-Jährige, 3 6- bis unter 14-Jährige und ebenfalls 3 14- bis unter 18-jährige Person zur Inlandsadoption vermittelt. Dies sind zusammen 82 Personen. Im Rahmen von internationalen Adoptionen wurden von der Kinder- und Jugendhilfe 42 minderjährige Personen vermittelt.

7. Erwerbstätigkeit

Tabelle 50: Kinder nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern 2017

Children by age and labor force participation of parents 2017

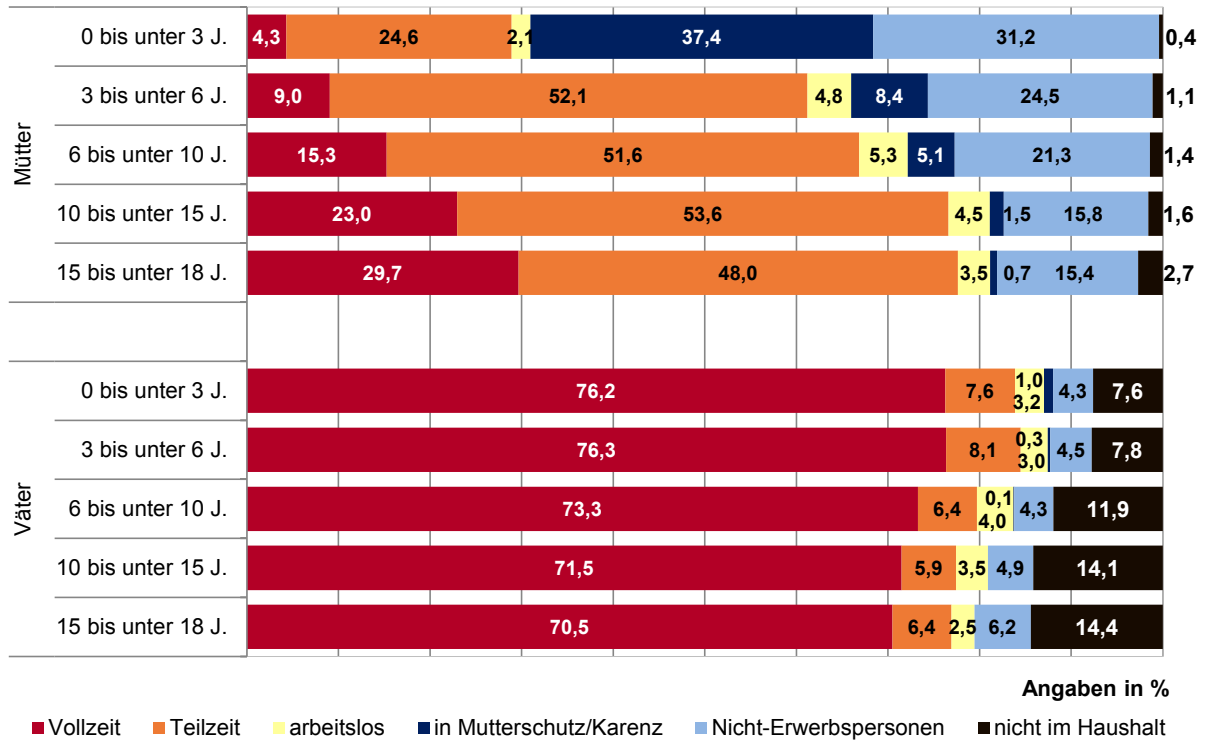
		0 bis unter 3 J.	3 bis unter 6 J.	6 bis unter 10 J.	10 bis unter 15 J.	15 bis unter 18 J.	0 bis unter 18 J.
Anzahl absolut (in 1.000)	Kinder in Familien						
	mit Mutter (inkl. Stiefmutter)	256,6	246,8	324,4	411,4	251,7	1.490,9
	mit Vater (inkl. Stiefvater)	238,0	230,2	289,7	358,9	221,4	1.338,2
	Kinder nach Erwerbsstatus der Mutter						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	11,1	22,6	50,2	96,0	76,7	256,6
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	63,4	130,1	169,8	224,2	124,1	711,6
	in Karenz/Mutterschutz	96,4	20,9	16,8	6,4	1,9	142,5
	arbeitslos	5,3	12,0	17,4	18,8	9,1	62,6
	Nicht-Erwerbsperson	80,4	61,2	70,2	66,0	39,8	317,7
	Kinder nach Erwerbsstatus des Vaters						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	196,5	190,5	241,0	298,7	182,3	1.109,0
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	19,6	20,3	21,2	24,9	16,6	102,6
	in Karenz	2,6	0,6	0,3	0,1	0,0	3,6
	arbeitslos	8,1	7,4	13,2	14,6	6,5	49,8
Nicht-Erwerbsperson	11,2	11,3	14,1	20,7	15,9	73,1	
Anteil in %	Kinder in Familien						
	mit Mutter (inkl. Stiefmutter)	99,6	98,9	98,6	98,4	97,3	98,5
	mit Vater (inkl. Stiefvater)	92,4	92,2	88,1	85,9	85,6	88,5
	Kinder nach Erwerbsstatus der Mutter						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	4,3	9,0	15,3	23,0	29,7	17,0
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	24,6	52,1	51,6	53,6	48,0	47,0
	in Karenz/Mutterschutz	37,4	8,4	5,1	1,5	0,7	9,4
	arbeitslos	2,1	4,8	5,3	4,5	3,5	4,1
	Nicht-Erwerbsperson	31,2	24,5	21,3	15,8	15,4	21,0
	Kinder nach Erwerbsstatus des Vaters						
	Vollzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	76,2	76,3	73,3	71,5	70,5	73,3
	Teilzeit (unselbstst. + selbst. erwerbstätig)	7,6	8,1	6,4	5,9	6,4	6,8
	in Karenz	1,0	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2
	arbeitslos	3,2	3,0	4,0	3,5	2,5	3,3
Nicht-Erwerbsperson	4,3	4,5	4,3	4,9	6,2	4,8	

Quelle: Mikrozensus 2017; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2017 lebten 1.490.900 (bzw. 98,5 %) 0- bis unter 18-jährige → **Kinder** in einem → **Haushalt** mit ihrer Mutter (inkl. Stiefmutter), 1.338.200 Kinder (bzw. 88,5 %) in einem Haushalt mit ihrem Vater (inkl. Stiefvater).

Bei 256.600 Kindern (bzw. 17,0 %) war die Mutter Vollzeit (über 35 Wochenstunden) erwerbstätig, bei 711.600 (bzw. 47,0 %) in Teilzeit (bis 35 Wochenstunden). Diese beiden Werte zum Ausmaß der Erwerbstätigkeit umfassen Kinder mit selbstständig und mit unselbstständig erwerbstätigen Müttern. Bei 142.500 (9,4 %) war die Mutter in Karenz oder in Mutterschutz, von 62.600 Kindern (4,1 %) zwischen 0 und 18 Jahren war die Mutter arbeitslos und von 317.700 Kindern (21,0 %) eine Nicht-Erwerbsperson (z.B. Hausfrau).

Abbildung 21: Kinder 2017 nach Alter und Erwerbstätigkeit der Eltern
 Children 2017 by age and labor force participation of parents



Quelle: Mikrozensus 2017; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 war bei 4,3 % der unter 3-jährigen → **Kinder** die Mutter vollzeiterwerbstätig (für mehr als 35 Wochenstunden) und bei 24,6 % war die Mutter teilzeiterwerbstätig. Bei 2,1 % der unter 3-Jährigen war die Mutter arbeitslos, bei 37,4 % war sie in Karenz oder in Mutterschutz und bei 31,2 % war die Mutter (z.B. als Hausfrau) nicht erwerbstätig. 0,4 % der unter 3-Jährigen lebten ohne Mutter in → **Privathaushalten**.

Tabelle 51: Erwerbstätige Frauen und Männer mit Kindern unter 15 Jahren 2017
 Women and men in labor force with children under age 15 2017

	Erwerbsquote in % (inkl. Karenz)			Erwerbsquote in % (exkl. Karenz)			
	gesamt	davon		gesamt	davon		
		in Partner- schaft	allein- erziehend		in Partner- schaft	allein- erziehend	
Frauen	Anzahl Kinder unter 15 Jahren						
	1 Kind	79,7	81,0	73,7	69,4	69,4	69,1
	2 Kinder	77,2	77,1	78,5	68,1	67,7	72,5
	3 od. mehr Kinder	57,5	58,6	42,4	45,9	46,3	40,7
	Bundesland						
	Burgenland	76,5	77,2	71,4	67,5	67,5	67,9
	Kärnten	75,8	77,0	69,1	67,0	66,8	67,6
	Niederösterreich	82,8	82,8	82,9	71,1	70,4	76,6
	Oberösterreich	81,7	82,4	75,9	70,9	70,6	73,0
	Salzburg	78,4	78,3	78,7	67,3	67,0	70,2
	Steiermark	78,1	78,3	77,0	67,1	66,6	71,4
	Tirol	80,0	79,5	85,0	69,5	68,6	78,3
	Vorarlberg	72,7	73,5	64,9	63,0	63,1	62,2
	Wien	64,0	64,2	63,3	56,5	56,0	58,3
Österreich	76,3	76,8	72,9	66,3	66,0	68,0	
Männer	Anzahl Kinder unter 15 Jahren						
	1 Kind	92,8	92,9	86,8	92,4	92,5	86,8
	2 Kinder	92,9	93,2	67,9	92,6	92,9	67,9
	3 od. mehr Kinder	85,4	85,7	50,0	85,1	85,5	50,0
	Bundesland						
	Burgenland	93,7	93,7	100,0	93,7	93,7	100,0
	Kärnten	91,6	91,4	100,0	91,4	91,1	100,0
	Niederösterreich	95,2	95,3	86,4	94,7	94,8	86,4
	Oberösterreich	95,6	95,5	100,0	95,3	95,3	100,0
	Salzburg	94,6	94,6	100,0	94,6	94,6	100,0
	Steiermark	90,6	90,9	75,0	90,5	90,8	75,0
	Tirol	94,9	94,8	100,0	94,7	94,7	100,0
	Vorarlberg	93,3	93,2	100,0	93,3	93,2	100,0
	Wien	84,0	84,6	50,0	83,4	84,1	50,0
Österreich	92,0	92,1	80,8	91,7	91,8	80,8	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten), http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Die → **Erwerbsquote** aller Mütter mit zumindest einem → **Kind** unter 15 Jahren lag 2017 in Österreich bei 76,3 % (inkl. jener in Karenz). Berücksichtigt man nur die aktiv Erwerbstätigen (ohne Mütter in Karenz), lag die Quote bei 66,3 %. Unter den alleinerziehenden Müttern waren 68,0 % aktiv erwerbstätig, unter jenen, die in einer Partnerschaft lebten 66,0 %.

Tabelle 52: Erwerbstätigkeit von Frauen n. Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2017
 Labor force characteristics of women by num. of children under age 15 2017

		mit Kindern aller Altersgruppen	Anzahl Kinder unter 15 Jahren				
			0	1	2	3 oder mehr	1 oder mehr
Anzahl absolut (in 1.000)	Frauen mit Kindern im Haushalt						
	gesamt	1.353,0	585,6	400,6	279,8	87,0	767,4
	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	347,6	197,5	64,3	54,0	31,8	150,1
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	1.005,4	388,1	336,3	225,8	55,2	617,3
	Art Erwerbspersonen						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	886,4	377,9	277,9	190,5	40,1	508,5
	in Karenz	76,9	0,0	41,3	25,5	10,1	76,9
	arbeitslos	42,1	10,2	17,1	9,8	5,0	31,9
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit	575,1	198,4	192,0	151,9	32,8	376,7
	Vollzeit	311,3	179,5	85,9	38,6	7,3	131,8
Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	25,7	33,7	16,1	19,3	36,6	19,6
	Erwerbspersonen	74,3	66,3	83,9	80,7	63,4	80,4
	Art Erwerbspersonen						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	65,5	64,5	69,4	68,1	46,1	66,3
	in Karenz	5,7	0,0	10,3	9,1	11,6	10,0
	arbeitslos	3,1	1,7	4,3	3,5	5,7	4,2
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit-Quote	64,9	52,5	69,1	79,7	81,8	74,1
	Vollzeit-Quote	35,1	47,5	30,9	20,3	18,2	25,9

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 lebten insgesamt 1.353.000 Frauen (→ **Erwerbstätige** und Hausfrauen) mit → **Kindern** (unabhängig von deren Alter) im → **Haushalt**. Davon hatten 585.600 keine Kinder unter 15 Jahren, d.h. alle ihre Kinder waren älter. 400.600 Frauen hatten ein Kind, das jünger als 15 Jahre alt war, 279.800 hatten zwei Kinder in diesem Alter usw.

Von den 1.353.000 Frauen mit Kindern (unabhängig vom Alter der Kinder) waren 347.600 (bzw. 25,7 %) Nicht-Erwerbspersonen (z.B. Hausfrauen oder in Ausbildung) und 1.005.400 (bzw. 74,3 %) → **Erwerbspersonen** (aktiv erwerbstätig, arbeitslos oder in Karenz). Von diesen Erwerbspersonen waren 886.400 Frauen tatsächlich aktiv erwerbstätig, 76.900 waren in Karenz und 42.100 arbeitslos. Aktiv erwerbstätig waren somit 65,5 %, das ist zugleich die → **Erwerbstätigenquote**. Unter den aktiv Erwerbstätigen arbeiteten 64,9 % in → **Teilzeit**, die Vollzeitquote lag damit bei 35,1 %.

Tabelle 53: Erwerbstätigkeit von Männern n. Anzahl der Kinder unter 15 Jahren 2017
 Labor force characteristics of men by num. of children under age 15 2017

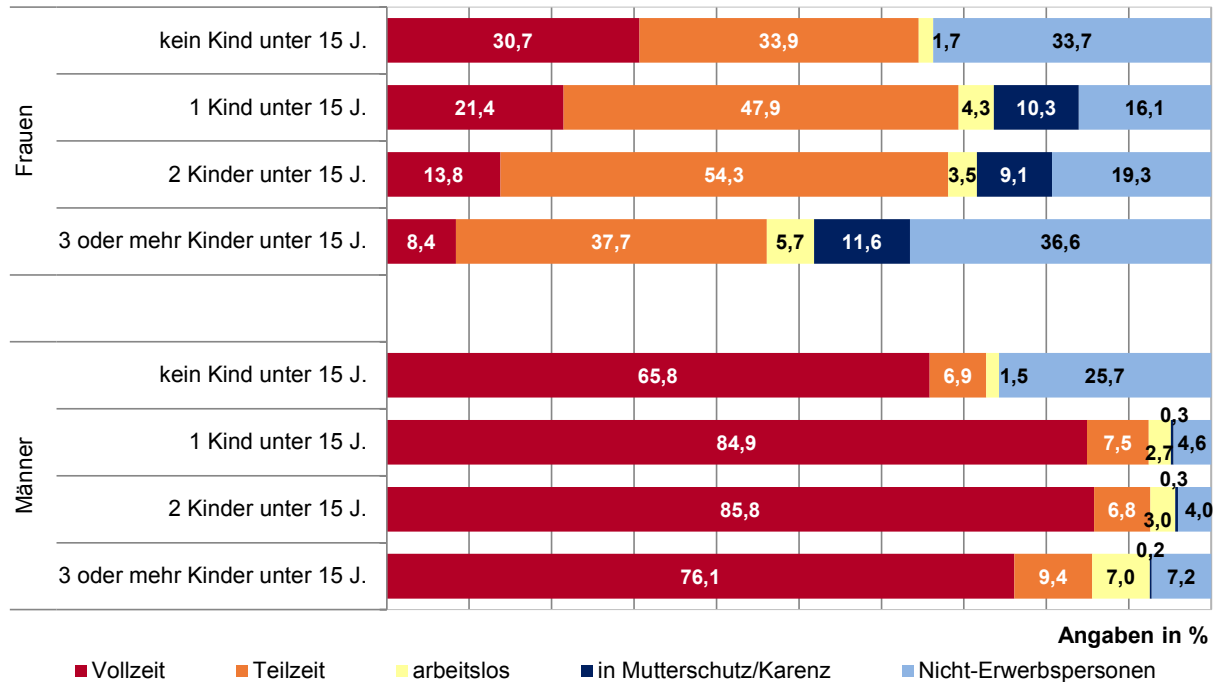
		mit Kindern aller Altersgruppen	Anzahl Kinder unter 15 Jahren				
			0	1	2	3 oder mehr	1 oder mehr
Anzahl absolut (in 1.000)	Männer mit Kindern im Haushalt						
	gesamt	1.152,1	474,6	336,3	259,5	81,7	677,5
	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	154,0	122,2	15,4	10,5	5,9	31,8
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	998,1	352,4	320,9	249,0	75,8	645,7
	Art Erwerbspersonen						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	966,1	345,1	310,8	240,3	69,9	621,0
	in Karenz	2,1	0,0	1,1	0,8	0,2	2,1
	arbeitslos	29,9	7,3	9,0	7,9	5,7	22,6
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit	83,2	32,6	25,2	17,7	7,7	50,6
Vollzeit	882,9	312,5	285,6	222,6	62,2	570,4	
Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein						
	Nicht-Erwerbspersonen	13,4	25,7	4,6	4,0	7,2	4,7
	Erwerbspersonen	86,6	74,3	95,4	96,0	92,8	95,3
	Art Erwerbspersonen						
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	83,9	72,7	92,4	92,6	85,6	91,7
	in Karenz	0,2	0,0	0,3	0,3	0,2	0,3
	arbeitslos	2,6	1,5	2,7	3,0	7,0	3,3
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
	Teilzeit-Quote	8,6	9,4	8,1	7,4	11,0	8,1
	Vollzeit-Quote	91,4	90,6	91,9	92,6	89,0	91,9

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 lebten 1.152.100 Männer (→ **Erwerbstätige** und Hausmänner) mit → **Kindern** (unabhängig von deren Alter) im → **Haushalt**. Davon hatten 474.600 keine Kinder unter 15 Jahren, d.h. alle ihre Kinder waren älter. 336.300 Männer hatten ein Kind, das jünger als 15 Jahre alt war, 259.500 hatten zwei Kinder in diesem Alter usw.

Von den 1.152.100 Männern mit Kindern (unabhängig vom Alter der Kinder) waren 154.000 (bzw. 13,4 %) Nicht-Erwerbspersonen (z.B. Hausmänner oder in Ausbildung) und 998.100 (bzw. 86,6 %) → **Erwerbspersonen** (aktiv erwerbstätig, arbeitslos oder in Karenz). Von diesen Erwerbspersonen waren 966.100 Männer tatsächlich aktiv erwerbstätig, 2.100 waren in Karenz und 29.900 arbeitslos. Aktiv erwerbstätig waren somit 83,9 %, das ist zugleich die → **Erwerbstätigenquote**. Unter den aktiv Erwerbstätigen arbeiteten 8,6 % in → **Teilzeit**, die Vollzeitquote lag damit bei 91,4 %.

Abbildung 22: Erwerbstätigkeit 2017 nach Anzahl der Kinder unter 15 Jahren
 Labor force characteristics 2017 by number of children under age 15



Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 21,4 % der Frauen mit genau einem Kind unter 15 Jahre im Haushalt waren im Jahr 2017 in Vollzeit → **erwerbstätig** und 47,9 % in Teilzeit (in Summe 69,3 % aktiv Erwerbstätige). 4,3 % waren arbeitslos, 10,3 % waren in Karenz und 16,1 % waren Nicht-Erwerbstätige (z.B. Hausfrauen oder in Ausbildung).

84,9 % der Männer mit genau einem Kind unter 15 Jahre im Haushalt waren im Jahr 2017 in Vollzeit aktiv erwerbstätig und 7,5 % in Teilzeit (in Summe 92,4 % aktiv Erwerbstätige). 2,7 % waren arbeitslos, 0,3 % waren in Karenz und 4,6 % waren Nicht-Erwerbstätige (z.B. Hausmänner oder in Ausbildung).

Anmerkung: Keine Kinder unter 15 Jahre bedeutet, dass alle Kinder im Haushalt zumindest 15 Jahre alt sind. Frauen und Männer ohne Kinder im Haushalt fallen hingegen nicht in diese Gruppe.

Tabelle 54: Erwerbstätigkeit von Frauen nach Alter des jüngsten Kindes 2017

Labor force characteristics of women by age of youngest child 2017

		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre
Frauen mit Kindern im Haushalt						
Anzahl absolut (in 1.000)	gesamt	233,1	159,5	165,3	209,6	123,0
	Erwerbsperson ja/nein					
	Nicht-Erwerbspersonen	70,7	31,0	25,5	23,0	17,4
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	162,4	128,5	139,8	186,6	105,6
	Art Erwerbspersonen					
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	80,1	119,4	130,6	178,3	102,0
	in Karenz	77,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	arbeitslos	5,3	9,1	9,2	8,3	3,6
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)					
	Teilzeit	64,9	100,3	95,9	115,4	58,0
	Vollzeit	15,2	19,1	34,7	62,9	44,0
	Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein				
Nicht-Erwerbspersonen		30,3	19,4	15,4	11,0	14,1
Erwerbspersonen		69,7	80,6	84,6	89,0	85,9
Art Erwerbspersonen						
aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)		34,4	74,9	79,0	85,1	82,9
in Karenz		33,0	0,0	0,0	0,0	0,0
arbeitslos		2,3	5,7	5,6	4,0	2,9
Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)						
Teilzeit-Quote		81,0	84,0	73,4	64,7	56,9
Vollzeit-Quote		19,0	16,0	26,6	35,3	43,1

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung
 ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 gab es 233.100 Frauen mit zumindest einem → **Kind** im Alter von 0 bis unter 3 Jahren im → **Haushalt**. 70.700 Frauen (bzw. 30,3 %) mit einem unter 3-jährigen Kind gelten laut Definition in der Statistik als Nicht-Erwerbspersonen (z.B. Hausfrauen oder Personen in Ausbildung), 162.400 gelten als Erwerbspersonen (bzw. 69,7 %). Von den Frauen mit zumindest einem unter 3-jährigen Kind im Haushalt waren 80.100 (bzw. 34,4 %) aktiv → **erwerbstätig** (selbstständig oder unselbstständig), weitere 77.000 Frauen (bzw. 33,0 %) waren in Karenz und 5.300 (bzw. 2,3 %) waren arbeitslos.

Unter den aktiv Erwerbstätigen (selbstständig und unselbstständig) mit einem unter 3-jährigen Kind arbeiteten 64.900 (bzw. 81,0 %) in → **Teilzeit** und 15.200 (bzw. 19,0 %) in Vollzeit.

Tabelle 55: Erwerbstätigkeit von Männern nach Alter des jüngsten Kindes 2017

Labor force characteristics of men by age of youngest child 2017

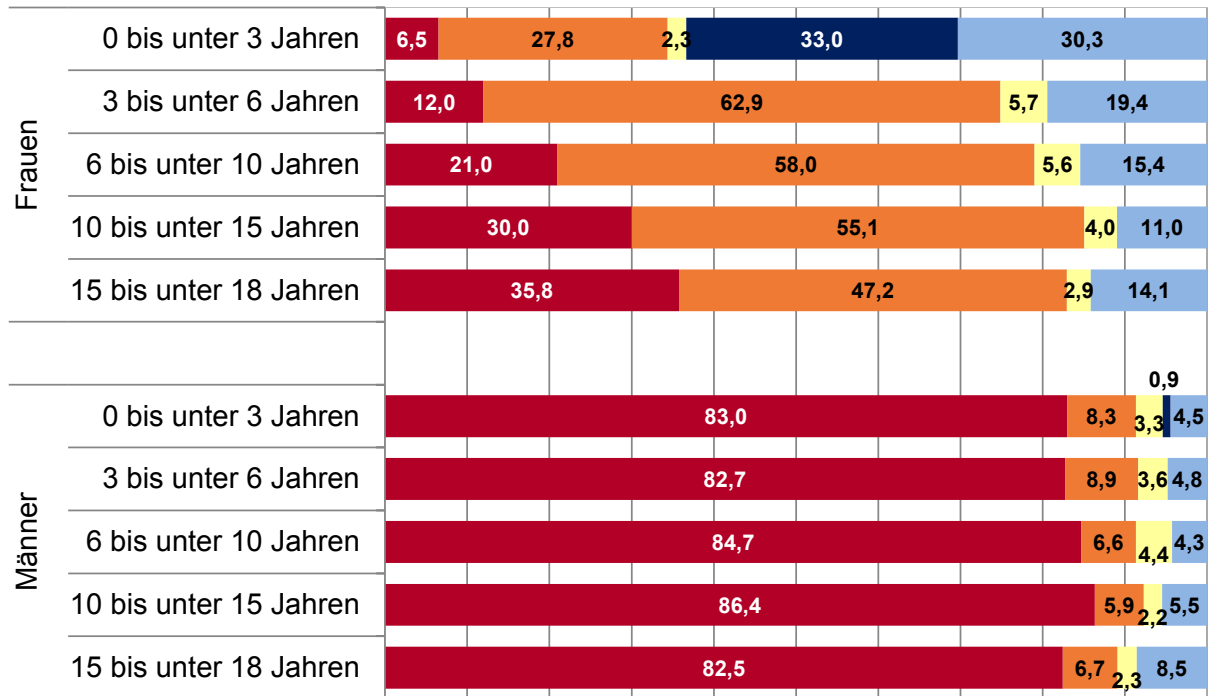
		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 bis unter 15 Jahre	15 bis unter 18 Jahre
Anzahl absolut (in 1.000)	Männer mit Kindern im Haushalt					
	gesamt	215,7	145,9	140,7	175,2	106,6
	Erwerbsperson ja/nein					
	Nicht-Erwerbspersonen	9,6	7,0	6,0	9,6	9,1
	Erwerbspersonen (inkl. Karenz und arbeitslos)	206,1	138,9	134,7	165,6	97,5
	Art Erwerbspersonen					
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	197,0	133,7	128,5	161,7	95,0
	in Karenz	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	arbeitslos	7,1	5,2	6,2	3,9	2,5
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)					
	Teilzeit	18,0	13,0	9,3	10,4	7,1
	Vollzeit	179,0	120,7	119,2	151,3	87,9
Anteil in %	Erwerbsperson ja/nein					
	Nicht-Erwerbspersonen	4,5	4,8	4,3	5,5	8,5
	Erwerbspersonen	95,5	95,2	95,7	94,5	91,5
	Art Erwerbspersonen					
	aktiv erwerbstätig (selbst. + unselbst. exkl. Karenz)	91,3	91,6	91,3	92,3	89,1
	in Karenz	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0
	arbeitslos	3,3	3,6	4,4	2,2	2,3
	Erwerbsausmaß aktiv Erwerbstätiger (unselbstständig und selbstständig)					
	Teilzeit-Quote	9,1	9,7	7,2	6,4	7,5
	Vollzeit-Quote	90,9	90,3	92,8	93,6	92,5

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 gab es 215.700 Männer mit zumindest einem → **Kind** im Alter von 0 bis unter 3 Jahren im → **Haushalt**. 9.600 Männer (bzw. 4,5 %) mit einem unter 3-jährigen Kind gelten laut Definition in der Statistik als Nicht-Erwerbspersonen (z.B. Hausmänner oder Personen in Ausbildung), 206.100 (bzw. 95,5 %) als Erwerbspersonen. Von den Männern mit zumindest einem unter 3-jährigen Kind im Haushalt waren 197.000 (bzw. 91,3 %) aktiv → **erwerbstätig** (selbstständig oder unselbstständig), Weitere 2.000 Männer (bzw. 0,9 %) waren in Karenz und 7.100 (bzw. 3,3 %) waren arbeitslos.

Unter den aktiv Erwerbstätigen (selbstständig und unselbstständig) mit einem unter 3-jährigen Kind arbeiteten 9,1 % (bzw. 18.000) in → **Teilzeit** und 90,9 % (179.000) in **Vollzeit**.

Abbildung 23: Erwerbstätigkeit 2017 nach Alter des jüngsten Kindes
 Labor force characteristics 2017 by age of youngest child



Angaben in %
 ■ Vollzeit ■ Teilzeit ■ arbeitslos ■ in Mutterschutz/Karenz ■ Nicht-Erwerbspersonen

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2017 waren Frauen, deren jüngstes → Kind im Haushalt 0 bis unter 3 Jahre alt war, zu 6,5 % in Vollzeit und zu 27,8 % in Teilzeit → **erwerbstätig** (in Summe 34,4 % aktiv Erwerbstätige). 2,3 % waren arbeitslos, 33,0 % in Karenz und 30,3 % waren Nicht-Erwerbstätige (z.B. Hausfrauen oder in Ausbildung).

Männer, deren jüngstes → Kind im Haushalt 0 bis unter 3 Jahre alt war, waren zu 83,0 % in Vollzeit und zu 8,3 % in Teilzeit → **erwerbstätig** (in Summe 91,3 % aktiv Erwerbstätige). 3,3 % waren arbeitslos, 0,9 % waren in Karenz und 4,5 % waren Nicht-Erwerbstätige (z.B. Hausmänner oder in Ausbildung).

Tabelle 56: Erwerbsquoten von Personen mit und ohne Kinder unter 15 Jahren 2017
 Labor force participation rate of persons with/without children under 15 2017

	Erwerbsquote in %						
	20 bis 24 Jahre	25 bis 29 Jahre	30 bis 34 Jahre	35 bis 39 Jahre	40 bis 44 Jahre	45 bis 49 Jahre	50 bis 59 Jahre
Frauen							
ohne Kinder	69,2	87,6	89,2	86,0	83,4	84,2	72,3
mit Kindern unter 15 J.	28,1	40,1	56,8	70,3	77,7	82,7	80,7
Männer							
ohne Kinder	57,2	80,2	85,9	86,0	85,1	86,3	82,2
mit Kindern unter 15 J.	72,4	88,4	91,7	93,4	92,8	94,2	87,6

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 waren 69,2 % der 20- bis 24-jährigen Frauen ohne → **Kinder** im Haushalt aktiv erwerbstätig, unter jenen mit zumindest einem Kind unter 15 Jahren hingegen nur 28,1 %. Frauen mit Kindern unter 15 Jahren im Haushalt weisen somit eine niedrigere → **Erwerbsquote** auf als kinderlose Gleichaltrige – mit Ausnahme der Altersgruppe der 50- bis 59-Jährigen.

Im Gegensatz dazu weisen 20- bis 59-jährige Männer mit Kindern im Haushalt durchgehend eine höhere Erwerbsquote auf als Männer gleichen Alters ohne unter 15-jährige Kinder (z.B. 30- bis 34-Jährige: 85,9 % ohne Kinder bzw. 91,7 % mit Kindern unter 15).

Anmerkung: Die Kategorie „ohne Kinder“ bezieht sich auf den Haushalt. Zum Teil können diese Personen Kinder haben, mit denen sie (nicht mehr) zusammen wohnen.

Tabelle 57: Genannte Gründe für Teilzeiterwerbstätigkeit 2017

Individual reasoning for working part-time 2017

		Betreuung von Kindern oder pflegebedürftigen Erwachsenen	Keine Vollzeitfähigkeit gewünscht	Andere persönliche oder familiäre Gründe	Keine Vollzeitfähigkeit gefunden	Schulische oder berufliche Aus- oder Fortbildung	Sonstige Gründe	Teilzeit gesamt
Anzahl absolut (in 1.000)	Frauen							
	20 bis 24 Jahre	4,8	6,3	3,6	10,6	39,8	3,5	68,6
	25 bis 29 Jahre	27,5	8,0	5,4	13,5	22,1	3,9	80,4
	30 bis 34 Jahre	75,7	9,7	7,4	7,5	6,6	4,1	111,0
	35 bis 39 Jahre	99,9	9,8	9,0	9,1	2,7	4,1	134,6
	40 bis 44 Jahre	80,4	15,7	19,3	12,0	1,5	4,6	133,5
	45 bis 49 Jahre	43,2	37,1	33,6	15,9	0,7	9,6	140,1
	50 bis 54 Jahre	14,1	46,0	38,2	17,6	0,5	13,0	129,4
	15 bis 64 Jahre	351,4	183,0	150,7	100,6	83,5	63,4	932,6
	Männer							
	20 bis 24 Jahre	0,0	2,5	1,4	4,2	24,7	2,9	35,7
	25 bis 29 Jahre	0,6	4,9	2,9	6,7	21,5	4,1	40,7
	30 bis 34 Jahre	1,8	5,1	3,0	7,2	5,7	3,6	26,4
	35 bis 39 Jahre	2,7	4,4	2,5	6,6	1,9	3,6	21,7
	40 bis 44 Jahre	3,7	3,1	2,9	5,0	1,0	2,8	18,5
	45 bis 49 Jahre	1,3	4,6	4,2	4,6	0,4	3,8	18,9
50 bis 54 Jahre	2,0	5,3	3,3	4,1	0,1	4,5	19,3	
15 bis 64 Jahre	12,8	45,1	30,2	44,1	63,3	38,9	234,4	
Anteil in %	Frauen							
	20 bis 24 Jahre	7,0	9,2	5,2	15,5	58,0	5,1	100,0
	25 bis 29 Jahre	34,2	10,0	6,7	16,8	27,5	4,9	100,0
	30 bis 34 Jahre	68,2	8,7	6,7	6,8	5,9	3,7	100,0
	35 bis 39 Jahre	74,2	7,3	6,7	6,8	2,0	3,0	100,0
	40 bis 44 Jahre	60,2	11,8	14,5	9,0	1,1	3,4	100,0
	45 bis 49 Jahre	30,8	26,5	24,0	11,3	0,5	6,9	100,0
	50 bis 54 Jahre	10,9	35,5	29,5	13,6	0,4	10,0	100,0
	15 bis 64 Jahre	37,7	19,6	16,2	10,8	9,0	6,8	100,0
	Männer							
	20 bis 24 Jahre	0,0	7,0	3,9	11,8	69,2	8,1	100,0
	25 bis 29 Jahre	1,5	12,0	7,1	16,5	52,8	10,1	100,0
	30 bis 34 Jahre	6,8	19,3	11,4	27,3	21,6	13,6	100,0
	35 bis 39 Jahre	12,4	20,3	11,5	30,4	8,8	16,6	100,0
	40 bis 44 Jahre	20,0	16,8	15,7	27,0	5,4	15,1	100,0
	45 bis 49 Jahre	6,9	24,3	22,2	24,3	2,1	20,1	100,0
50 bis 54 Jahre	10,4	27,5	17,1	21,2	0,5	23,3	100,0	
15 bis 64 Jahre	5,5	19,2	12,9	18,8	27,0	16,6	100,0	

Quelle: Statistik Austria – STATcube (Statistiken / Arbeitsmarkt / Mikrozensus Arbeitskräfteerhebung Jahresdaten)
http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html (22.03.2018); eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 arbeiteten 68.600 der 20- bis 24-jährigen Frauen in → **Teilzeit**. 4.800 (bzw. 7,0 %) taten dies wegen Betreuungs- oder Pflegeverpflichtungen, 6.300 (bzw. 9,2 %), weil sie nicht in Vollzeit arbeiten wollten usf.

8. Kinderbetreuung

Die Zuordnung der einzelnen Einrichtungen zu den jeweiligen Betreuungsformen erfolgt je nach Bundesland und Jahr in unterschiedlicher Weise. Die Einrichtungen, die Gruppen und das Personal der altersgemischten Einrichtungen (nicht jedoch die dazugehörigen Kinder!) werden in der Kindertagesheimstatistik der Statistik Austria zum Teil bei den Krippen bzw. Kindergärten ausgewiesen. In Tirol gibt es in der Klassifizierung der Statistik Austria keine altersgemischten Einrichtungen. Die Zahlen zum Personal in Wien werden seit dem Jahr 2014/15 von der Statistik Austria geschätzt. Hauspersonal und die Reinigungskräfte werden seit 2017/18 beim Personal nicht mitgezählt.

Tabelle 58: Kinderkrippen 2017/18
Crèches 2017/18

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder			Personal		
			gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Burgenland	75	92	1.119	580	539	400	3	397
Kärnten	120	192	2.935	1.495	1.440	666	4	662
Niederösterreich	137	202	2.249	1.180	1.069	482	9	473
Oberösterreich	320	580	5.505	2.778	2.727	1.651	12	1.639
Salzburg	136	269	2.119	1.102	1.017	669	12	657
Steiermark	248	363	3.864	2.019	1.845	1.438	10	1.428
Tirol	259	382	5.968	3.065	2.903	1.184	20	1.164
Vorarlberg	168	311	5.139	2.655	2.484	1.135	32	1.103
Wien	658	992	14.498	7.552	6.946	3.322	76	3.246
Österreich	2.121	3.383	43.396	22.426	20.970	10.947	178	10.769

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2017/18

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2017/18 gab es im Burgenland 75 Krippen mit 92 Krippengruppen in denen 1.119 Kinder betreut wurden. 400 Personen arbeiteten als Fachpersonal oder als Hilfskräfte in diesen Krippen.

Tabelle 59: Kindergärten 2017/18
Pre-schools 2017/18

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder			Personal		
			gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Burgenland	114	347	6.624	3.408	3.216	863	9	854
Kärnten	223	504	11.271	5.813	5.458	1.182	13	1.169
Niederösterreich	1.096	3.031	52.833	27.228	25.605	8.443	72	8.371
Oberösterreich	724	2.123	40.378	20.232	20.146	6.571	98	6.473
Salzburg	229	645	13.941	7.148	6.793	1.877	27	1.850
Steiermark	719	1.425	29.578	15.399	14.179	4.156	46	4.110
Tirol	474	1.170	21.386	10.968	10.418	2.637	47	2.590
Vorarlberg	243	553	9.710	4.946	4.764	1.871	21	1.850
Wien	748	1.629	34.937	18.252	16.685	5.437	102	5.335
Österreich	4.570	11.427	220.658	113.394	107.264	33.037	435	32.602

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2017/18

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2017/18 gab es im Burgenland 114 Kindergärten mit 347 Kindergartengruppen. In diesen wurden 6.624 Kinder betreut. Es arbeiteten 863 Personen als Fachpersonal oder als Hilfskräfte in diesen Kindergärten.

Tabelle 60: Horte 2017/18
After-school care centers 2017/18

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder			Personal		
			gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Burgenland	21	37	864	452	412	109	4	105
Kärnten	98	212	3.953	2.047	1.906	306	18	288
Niederösterreich	161	439	9.361	5.016	4.345	794	41	753
Oberösterreich	198	674	12.923	6.601	6.322	1.469	97	1.372
Salzburg	66	128	2.124	1.144	980	270	26	244
Steiermark	55	135	2.463	1.285	1.178	315	18	297
Tirol	92	142	3.217	1.657	1.560	360	47	313
Vorarlberg	30	76	1.167	628	539	124	18	106
Wien	318	797	17.380	8.762	8.618	2.688	57	2.631
Österreich	1.039	2.640	53.452	27.592	25.860	6.435	326	6.109

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2017/18

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2017/18 gab es im Burgenland 21 Horte mit 37 Hortgruppen. In den burgenländischen Horten wurden 864 Kinder betreut. 109 Personen arbeiteten als Fachpersonal oder als Hilfskräfte in diesen Horten.

Anmerkung: Die Zahlen zu den Einrichtungen, Gruppen und Kindern in Wien werden seit dem Jahr 2015/16 von der Statistik Austria für die privaten Träger geschätzt.

Tabelle 61: Altersgemischte Betreuungseinrichtungen 2017/18
Mixed-age childcare facilities 2017/18

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder			Personal		
			gesamt	männlich	weiblich	gesamt	männlich	weiblich
Burgenland	78	119	2.203	1.085	1.118	456	2	454
Kärnten	74	101	2.073	1.054	1.019	221	1	220
Niederösterreich	112	174	2.443	1.247	1.196	518	37	481
Oberösterreich	:	199	3.397	1.676	1.721	:	:	:
Salzburg	126	182	2.585	1.349	1.236	578	16	562
Steiermark	14	19	526	283	243	110	1	109
Tirol	–	–	–	–	–	–	–	–
Vorarlberg	3	20	333	157	176	18	1	17
Wien	1.160	1.724	30.722	15.859	14.863	5.406	108	5.298
Österreich	1.567	2.538	44.282	22.710	21.572	7.307	166	7.141

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2017/18

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2017/18 gab es im Burgenland 78 altersgemischte Betreuungseinrichtungen mit 119 Gruppen. In diesen wurden 2.203 Kinder betreut. 456 Personen arbeiteten als Fachpersonal oder als Hilfskräfte in diesen Einrichtungen. Für Oberösterreich gibt es in der Kindertagesheimstatistik 2017/18 zwar Daten zur Zahl der Gruppen und der betreuten Kinder, nicht aber zur Zahl der Einrichtungen und zum Personal.

Tabelle 62: Tageseltern 2017/18
Childminders 2017/18

	Anzahl absolut					
	Tageseltern	Kinder				gesamt
		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 Jahre und älter	
Burgenland	33	57	31	46	12	146
Kärnten	139	486	215	103	14	818
Niederösterreich	559	1.147	659	735	169	2.710
Oberösterreich	452	954	359	416	63	1.792
Salzburg	246	791	201	146	46	1.184
Steiermark	529	1.684	856	291	47	2.878
Tirol	167	321	127	114	33	595
Vorarlberg	100	130	76	76	14	296
Wien	239	942	64	3	0	1.009
Österreich	2.464	6.512	2.588	1.930	398	11.428

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2017/18

Lesebeispiel: Im Jahr 2017/18 gab es im Burgenland 33 Tageseltern. Von diesen wurden 57 Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren und 31 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren usw. betreut. Insgesamt waren im Burgenland 146 Kinder bei Tageseltern.

Tabelle 63: Entwicklung der institutionellen Kinderbetreuungsangebote
Development of institutional childcare facilities

	Anzahl absolut							
	Einrichtungen	Gruppen	Kinder	Personal	Einrichtungen	Gruppen	Kinder	Personal
	Kinderkrippen				Kindergärten			
1975/76	190	291	4.773	862	2.726	5.158	149.469	10.999
1980/81	205	328	5.137	1.000	3.413	6.332	159.297	13.360
1985/86	247	400	6.331	1.233	3.629	6.871	174.157	14.451
1990/91	296	450	6.617	1.383	3.884	7.718	184.205	16.719
1995/96	374	540	7.627	1.718	4.337	9.307	209.916	21.593
2000/01	572	827	10.699	2.719	4.534	9.972	212.213	24.685
2005/06	889	1.193	16.037	4.081	4.482	9.941	195.176	25.568
2010/11	1.208	1.691	25.321	5.633	4.694	10.950	208.483	31.636
2015/16	1.760	2.681	33.500	9.278	4.664	11.382	217.952	35.218
2017/18	2.121	3.383	43.396	10.947	4.570	11.427	220.658	33.037
	Horte				Altersgemischte Betreuungseinrichtungen			
1975/76	412	839	22.048	1.612	–	–	–	–
1980/81	480	1.045	24.098	2.044	–	–	–	–
1985/86	467	1.031	22.464	1.968	–	–	–	–
1990/91	512	1.167	25.506	2.261	–	–	–	–
1995/96	613	1.417	28.703	2.839	–	–	–	–
2000/01	805	1.731	35.373	3.754	173	307	4.918	816
2005/06	1.138	2.290	45.384	5.558	554	873	18.307	2.413
2010/11	1.181	2.591	53.288	7.455	974	1.511	31.662	4.589
2015/16	1.121	2.692	56.897	7.291	1.663	2.499	45.673	7.831
2017/18	1.039	2.640	53.452	6.435	1.567	2.538	44.282	7.307

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2005/06, 2010/11, 2015/16, 2017/18

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2017/18 gab es in Österreich 2.121 Kinderkrippen mit 3.383 Krippengruppen, in denen 43.396 Kindern betreut wurden und 10.947 Personen arbeiteten.

Anmerkung: Altersgemischte Betreuungseinrichtungen gibt es in Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark und in Wien seit 1997/98. In Niederösterreich gibt es diese Einrichtungen seit 1998/99, im Burgenland und Vorarlberg seit 1999/2000 und in Kärnten seit 2003/04. In Vorarlberg gibt es Krippen von 1993/94 bis 2001/02 und seit 2017/18.

Die Zuordnung der einzelnen Einrichtungen zu den jeweiligen Formen der [institutionellen Kinderbetreuung](#) erfolgt in der Kindertagesheimstatistik je nach Bundesland in unterschiedlicher Weise und hat sich im Laufe der Jahre mehrfach geändert. Diese Verschiebungen können zu Verzerrungen bei den Zeitreihen führen.

Zum Teil werden in der Kindertagesheimstatistik der Statistik Austria seit dem Betreuungsjahr 2009/10 die Einrichtungen, die Gruppen und das Personal der altersgemischten Betreuungseinrichtungen – nicht jedoch die dazugehörigen Kinder! – bei den Krippen bzw. Kindergärten ausgewiesen. Es liegt also ein Bruch in der Zählweise vor.

Ab dem Jahr 2015/16 wurden die Wien-Werte zum Personal bei allen Formen und zu den Einrichtungen, Gruppen und Kindern im Bereich der Horte von der Statistik Austria teilweise geschätzt. Bis 2016/17 wurden beim Personal auch Reinigungskräfte und das Hauspersonal mitgezählt, seit 2017/18 jedoch nicht mehr.

Tabelle 64: Entwicklung der Tageselternbetreuung
Development of childcare by childminders

	Tages- eltern	Anzahl absolut				
		Kinder				gesamt
		0 bis unter 3 Jahre	3 bis unter 6 Jahre	6 bis unter 10 Jahre	10 Jahre und älter	
2005/06	:	4.910	3.539	3.370	873	12.692
2010/11	3.227	4.433	4.931	3.247	958	13.569
2015/16	2.907	4.665	4.243	2.178	780	11.866
2017/18	2.464	6.512	2.588	1.930	398	11.428

Quelle: Statistik Austria – Kindertagesheimstatistik 2005/06, 2010/11, 2015/16, 2017/18
eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Jahr 2017/18 gab es österreichweit 2.464 Tageseltern. Von diesen wurden 6.512 Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahren, 2.588 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahren, 1.930 Kinder im Alter von 6 bis unter 10 Jahre und 398 zumindest 10-jährige Kinder betreut. Insgesamt waren 11.428 Kinder bei Tageseltern.

Tabelle 65: Erhalter der Kindertagesheime 2017/18
Funding agencies of day-care facilities 2017/18

	Krippen		Kindergärten		Horte		Allgem. Einrichtungen	
	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat	öffentlich	privat
Anzahl absolut								
Burgenland	69	6	103	11	19	2	71	7
Kärnten	16	104	118	105	32	66	37	37
Niederösterreich	100	37	1.061	35	133	28	33	79
Oberösterreich	153	167	390	334	96	102	:	:
Salzburg	62	74	193	36	51	15	78	48
Steiermark	123	125	491	228	46	9	8	6
Tirol	86	173	395	79	53	39	–	–
Vorarlberg	64	104	223	20	18	12	0	3
Wien	248	410	308	440	132	186	140	1.020
Österreich	921	1.200	3.282	1.288	580	459	367	1.200
Anteil in %								
Burgenland	92,0	8,0	90,4	9,6	90,5	9,5	91,0	9,0
Kärnten	13,3	86,7	52,9	47,1	32,7	67,3	50,0	50,0
Niederösterreich	73,0	27,0	96,8	3,2	82,6	17,4	29,5	70,5
Oberösterreich	47,8	52,2	53,9	46,1	48,5	51,5	:	:
Salzburg	45,6	54,4	84,3	15,7	77,3	22,7	61,9	38,1
Steiermark	49,6	50,4	68,3	31,7	83,6	16,4	57,1	42,9
Tirol	33,2	66,8	83,3	16,7	57,6	42,4	–	–
Vorarlberg	38,1	61,9	91,8	8,2	60,0	40,0	0,0	100,0
Wien	37,7	62,3	41,2	58,8	41,5	58,5	12,1	87,9
Österreich	43,4	56,6	71,8	28,2	55,8	44,2	23,4	76,6

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2017/18, eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: Im Betreuungsjahr 2017/18 gab es in Österreich 921 Krippen mit einem öffentlichen Träger (z.B. Gemeinde) und 1.200 mit einem privaten Träger (z.B. Verein oder kirchliche Organisation). Somit hatten 43,4 % der Krippen einen öffentlichen und 56,6 % einen privaten Träger.

Tabelle 66: Anwesenheitsdauer der Kinder in institutioneller Betreuung 2017/18
Duration of children's stay in day-care facilities 2017/18

	Anteil in %								
	Krippen			Kindergärten			Altersgemischte Einrichtung		
	ganztags	nur vormittags	nur nachmittags	ganztags	nur vormittags	nur nachmittags	ganztags	nur vormittags	nur nachmittags
Burgenland	47,7	52,2	0,1	61,6	38,1	0,2	42,9	41,6	15,6
Kärnten	52,0	42,6	5,4	43,4	55,9	0,7	35,0	54,8	10,3
Niederösterreich	73,6	25,7	0,7	56,5	43,5	0,0	55,3	17,1	27,5
Oberösterreich	69,0	30,8	0,1	50,6	49,0	0,4	38,5	57,5	4,1
Salzburg	62,8	35,9	1,3	30,5	69,3	0,2	35,9	45,6	18,5
Steiermark	62,3	37,7	0,0	31,9	67,9	0,2	56,7	29,8	13,5
Tirol	23,5	73,8	2,6	37,3	62,1	0,6	–	–	–
Vorarlberg	14,5	75,4	10,1	35,1	64,7	0,2	19,2	47,7	33,0
Wien	86,9	13,1	0,0	80,1	19,9	0,0	84,2	13,9	1,9
Österreich	59,9	38,0	2,0	50,9	48,9	0,2	71,1	23,0	5,9

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2017/18

Lesebeispiel: Im Jahr 2017/18 wurden im Burgenland 47,7 % der Kinder in Krippen ganztags und 52,2 % nur vormittags betreut, eine reine Nachmittagsbetreuung gab es fast nie (nur bei 0,1 %). Bei den Kindergärten im Burgenland lag der Anteil der ganztagsbetreuten Kinder bei 61,6 %. Der Anteil der nur vormittags betreuen Kinder lag bei 38,1 %.

Anmerkung: Für „ganztags“ gibt es keine bundeseinheitliche Definition, die Zuordnung der Kinder erfolgt durch die Leitung der Einrichtungen.

Tabelle 67: Betreuungsquoten nach Bundesland 2017/18
Share of children in childcare by Austrian States 2017/18

	Betreuungsquoten in %			
	0- bis unter 3-Jährige		3- bis unter 6-Jährige	
	institutionelle Betreuung	Tageseltern-Betreuung	institutionelle Betreuung	Tageseltern-Betreuung
Burgenland	31,4	0,8	97,8	0,4
Kärnten	21,1	3,4	88,1	1,5
Niederösterreich	23,5	2,5	97,1	1,4
Oberösterreich	16,1	2,1	94,3	0,8
Salzburg	19,9	4,7	93,0	1,3
Steiermark	14,8	5,0	88,2	2,6
Tirol	26,4	1,4	95,0	0,6
Vorarlberg	26,1	1,0	94,9	0,6
Wien	44,2	1,6	93,8	0,1
Österreich	26,1	2,5	93,7	1,0

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2017/18, eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2017/18 wurden im Burgenland 31,4 % der unter 0- bis 3-Jährigen in → [institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen](#) sowie 0,8 % bei Tageseltern betreut.

Anmerkung: Kinder können institutionell und von Tageseltern parallel betreut werden. Die → [Quoten](#) für die institutionelle Betreuung und für die Tageselternbetreuung dürfen daher nicht zusammengezählt werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden.

Für die Quoten wird die Zahl der im Bundesland betreuten Kinder mit der Zahl der im Bundesland lebenden Kinder verglichen. Wenn Kinder in einem anderen Bundesland betreut werden als sie leben, kann es zu Verzerrungen bei den Quoten kommen.

Tabelle 68: Entwicklung der Betreuungsquoten
Development of the share of children in childcare

	Angaben in %			
	0- bis unter 3-Jährige		3- bis unter 6-Jährige	
	institutionelle Betreuung	Tageseltern-Betreuung	institutionelle Betreuung	Tageseltern-Betreuung
1995/96	4,9	:	70,6	:
2000/01	7,7	:	77,6	:
2005/06	10,2	2,1	82,7	1,5
2010/11	17,1	1,9	91,4	2,1
2015/16	25,5	1,9	93,3	1,7
2017/18	26,1	2,5	93,7	1,0

Quelle: Statistik Austria, Kindertagesheimstatistik 2017/18

Lesebeispiel: 2017/18 wurden 26,1 % der 0- bis unter 3-jährigen Kinder in → [institutionellen Betreuungseinrichtungen](#) und 2,5 % durch Tageseltern betreut. Bei den 3- bis unter 6-Jährigen wurden – unter Berücksichtigung vorzeitig eingeschulter Kinder – 93,7 % institutionell und 1,0 % durch Tageseltern betreut.

Anmerkung: Die Betreuungsmöglichkeiten durch Tageseltern gab es bereits vor 2005/06, allerdings werden die Daten erst seit dem Betreuungsjahr 2003/04 österreichweit erfasst.

Kinder können institutionell und von Tageseltern parallel betreut werden. Die → [Quoten](#) für die institutionelle Betreuung und für die Tageselternbetreuung dürfen daher nicht zusammengezählt werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden.

9. Familien- und Sozialleistungen

Tabelle 69: Entwicklung des Familienlastenausgleichsfonds (FLAF)
Development of the Family Burdens Equalization Fund

	in Mio. Euro										
	1970	1975	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2017
Ausgaben											
Familienbeihilfen	504	785	1.677	1.944	2.215	2.455	2.711	2.944	3.446	3.386	3.421
Karenzgeld/Kinderbetreuungsgeld	14	92	97	78	89	93	9	1.074	1.155	1.169	1.241
Schülerfreifahrt, Schul-/Lehrlingsfahrtbeihilfe	0	106	166	232	284	366	301	347	389	447	432
Schulbücher	0	65	69	65	72	86	92	99	102	104	106
Härteausgleich	0	0	0	0	2	1	1	1	2	1	1
Unterhaltsvorschuss	0	0	19	40	43	62	81	101	112	135	132
Familienberatungsstellen	0	0	0	0	4	7	9	13	14	15	16
sonstige familienpolitische Maßnahmen	0	32	93	189	333	979	1.004	830	1.227	1.676	1.656
gesamt	517	1.080	2.122	2.549	3.042	4.049	4.208	5.409	6.446	6.932	7.005
Einnahmen											
Dienstgeberbeiträge	516	1.045	1.397	1.606	2.147	2.739	3.140	3.539	4.762	5.623	5.487
Anteil d. Einkomm.- u. Körperschaftsteuer	45	85	141	197	242	331	405	420	216	492	519
Abgeltung v. Ansätzen f. Einkommensteuer	0	0	526	763	690	690	690	690	690	690	690
Beiträge Land und Forstwirtschaft	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	8
Beiträge der Länder	9	9	9	10	10	11	11	11	0	0	0
Rückzahlungen Unterhaltsvorschüsse	0	0	7	17	23	28	37	43	54	80	81
sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0	22	23	25	27	16	17
gesamt	575	1.145	2.086	2.599	3.119	3.827	4.312	4.735	5.757	6.908	6.801
Saldo (Abgang)											
gesamt	58	65	-36	50	78	-222	105	-674	-690	-24	-204

Quelle: Bundesministerium für Finanzen
Rechnungshof, Bundesrechnungsabschluss 2017, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend.
http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/sozialleistungen_auf_bundesebene/familienleistungen/index.html → Aufwendungen des Familienlastenausgleichsfonds 1980 bis 2015 (21.09.2016)

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 gab es beim Familienlastenausgleichsfonds Gesamtausgaben in der Höhe von 7.005 Millionen Euro. Davon flossen 3.421 Millionen Euro in die Familienbeihilfe, 1.241 Millionen Euro in das Kinderbetreuungsgeld usw. Die Einnahmen des Familienlastenausgleichsfonds betragen im Jahr 2017 6.801 Millionen Euro. Davon kamen 5.487 Millionen Euro aus den Dienstgeberbeiträgen usw. Der Saldo zwischen Einnahmen und Ausgaben war im Jahr 2017 mit -204 Millionen Euro negativ.

Tabelle 70: Familienbeihilfe
Family allowance

	Anzahl der Kinder im Jahresdurchschnitt				
	Familienbeihilfen insgesamt	mit Behindertenzuschlag	Schüler/innen	Studierende	ausländische Staatsbürgerschaft
2000	1.841.543	60.760	796.151	77.658	186.206
2005	1.838.118	63.669	833.430	102.087	184.344
2010	1.806.402	74.513	645.334	117.342	210.728
2015	1.728.435	79.317	518.269	103.393	278.399
2017	1.750.977	82.175	517.005	100.756	327.666

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/sozialleistungen_auf_bundesebene/familienleistungen/index.html → Familienbeihilfenbezug 2000 bis 2017 (21.09.2018)

Lesebeispiel: Im Jahr 2017 wurde im Jahresdurchschnitt für 1.750.977 Kinder Familienbeihilfe bezogen. Darunter waren 82.175 Kinder, die den Behindertenzuschlag erhielten. 517.005 Kinder und Jugendliche waren Schüler/innen und 100.756 Studierende. 327.666 hatten eine ausländische Staatsbürgerschaft.

Tabelle 71: Bezieherinnen und Bezieher ausgewählter Familienleistungen
Recipients of selected family benefits

	Kinderbetreuungsgeld*	Kinderbetreuungsbeihilfe	Unterhaltsvorschuss**	Familienhospizkarenz-Härteausgleich
	wurde von ... Elternteilen bezogen		wurde für ... Kinder bezogen	wurde von ... Personen bezogen
2000	–	3.794	38.313	–
2005	171.235	6.243	43.696	172
2010	147.546	5.091	44.022	275
2015	127.476	5.976	49.839	206
2017	124.249	9.367	47.652	237

Quelle: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/soziales/sozialleistungen_auf_bundesebene/familienleistungen/index.html → Ergebnisse im Überblick: Familienleistungen (21.09.2018)

Lesebeispiel: Im Dezember 2017 bezogen 124.249 Elternteile das Kinderbetreuungsgeld. Im Gesamtjahr 2017 erhielten 9.367 Elternteile die Kinderbetreuungsbeihilfe des AMS. Ein Unterhaltsvorschuss wurde im Jahresschnitt 2017 für 47.652 Kinder bezogen und 237 Personen bezogen den Familienhospizkarenz-Härteausgleich.

Anmerkung: * ... Erfassungsmonat Dezember
** ... Jahresdurchschnitt

Tabelle 72: Armutsgefährdung 2016
Risk of poverty 2016

	Armutsgefährdungsquote (in %)	
	Haushaltsebene	Personenebene
gesamt		
Österreich gesamt	15,4	14,1
Haushaltsform		
Einpersonenhaushalt	22,2	22,2
Paarhaushalt ohne Kinder	9,0	9,0
Paarhaushalt mit Kinder unter 18 Jahre	12,6	13,4
Alleinerziehendenhaushalt mit Kindern unter 18 Jahren	25,8	25,3
Alter		
unter 3 Jahre	17,4	19,2
3 bis unter 6 Jahre	17,8	17,4
6 bis unter 10 Jahre	17,4	17,5
10 bis unter 15 Jahre	14,9	15,4
15 bis unter 18 Jahre	14,3	14,1
18 bis unter 30 Jahre	18,9	18,7
30 bis unter 45 Jahre	13,6	12,8
45 bis unter 60 Jahre	12,8	11,7
60 bis unter 75 Jahre	12,4	11,2
75 Jahre oder älter	15,3	15,3
Alter des jüngsten Kindes		
unter 3 Jahre	17,4	18,4
3 bis unter 6 Jahre	16,3	17,5
6 bis unter 10 Jahre	17,1	17,9
10 bis unter 15 Jahre	11,9	12,9
15 bis unter 18 Jahre	13,4	12,4
Anzahl der Kinder unter 18 Jahren		
0 Kinder	15,5	12,7
1 Kind	12,4	13,0
2 Kinder	16,8	16,4
3 oder mehr Kinder	21,4	21,8
zumindest 1 Kind	15,2	16,0

Quelle: EU-SILC 2016; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: 2016 waren 15,4 % der Haushalte bzw. 14,1 % der Bevölkerung → armutsgefährdet. Unter den Alleinerziehendenhaushalten mit zumindest einem → Kind unter 18 Jahren waren 25,8 % armutsgefährdet. 25,3 % der Personen, die als Kind oder als Elternteil in einem solchen Haushalt leben, waren armutsgefährdet.

Von den Haushalten mit zumindest einer Person im Alter von 30 bis unter 45 Jahren waren 13,6 % armutsgefährdet. Von den 30- bis unter 45-jährigen Personen waren 12,8 % armutsgefährdet.

17,4 % der Haushalte, in denen das jüngste Kind unter 3 Jahre alt war, waren 2016 von Armut gefährdet. Von den Personen, die 2016 in einem Haushalt lebten, in dem das jüngste Kind unter 3 Jahre alt war, waren 18,4 % armutsgefährdet.

15,2 % der Haushalte mit zumindest 1 Kind unter 18 Jahren waren armutsgefährdet, von den Personen, die in einem solchen Haushalt lebten, betraf es 16,0 %.

Tabelle 73: Sozial-, Familien- und Sozialversicherungsleistungen 2016
 Social, family, and social-insurance benefits 2016

	Anteil am Haushaltseinkommen (in %)									
	Alle Haushalte					nur wenn im Haushalt als Quelle vorhanden				
	Familienleistungen	Sozialleistungen	Bildungsleistungen	Arbeitslosenleistungen	Gesundheitsleistungen	Familienleistungen	Sozialleistungen	Bildungsleistungen	Arbeitslosenleistungen	Gesundheitsleistungen
gesamt										
Österreich gesamt	3,6	1,6	0,4	4,2	3,0	12,2	22,7	10,5	21,8	20,6
Haushaltsform										
Einpersonenhaushalt	0,3	2,8	0,5	5,8	3,4	14,3	24,7	30,8	42,6	34,1
Paarhaushalt ohne Kinder	0,2	0,5	0,3	2,1	3,4	5,3	19,5	15,4	16,9	27,2
Paarhaushalt mit Kindern unter 18 Jahre	13,0	0,9	0,2	3,3	1,4	13,8	22,8	3,9	12,8	9,4
Alleinerziehenden HH. m. Kindern unt. 18 J.	16,2	4,8	0,3	6,1	2,3	17,8	17,6	3,5	20,2	12,7
Alter des jüngsten Kindes										
unter 3 Jahre	23,1	1,0	0,2	2,9	0,7	24,9	16,1	7,9	12,4	4,9
3 bis unter 6 Jahre	10,7	3,2	0,3	5,1	1,0	11,5	35,1	5,6	16,6	5,8
6 bis unter 10 Jahre	10,8	1,6	0,1	4,2	1,8	11,6	18,1	0,9	14,1	10,0
10 bis unter 15 Jahre	9,3	0,7	0,2	4,1	2,0	9,9	15,3	3,2	13,7	12,0
15 bis unter 18 Jahre	7,9	0,6	0,3	3,6	2,6	8,4	10,2	3,2	12,4	15,6
Anzahl der Kinder unter 18 Jahre										
0 Kinder	0,6	1,7	0,4	4,4	3,5	6,3	23,6	15,6	26,2	24,8
1 Kind	9,8	0,8	0,2	4,4	1,7	10,6	15,4	4,6	15,3	9,3
2 Kinder	14,3	1,1	0,2	3,1	1,5	15,1	18,0	2,7	12,0	10,3
3 oder mehr Kinder	22,6	4,0	0,3	4,1	1,6	14,1	19,6	3,6	13,7	9,5
zumindest 1 Kind	13,1	1,3	0,2	3,9	1,6	14,1	19,6	3,6	13,7	9,5

Quelle: EU-SILC 2016; eigene Berechnung ÖIF

Lesebeispiel: In allen österreichischen Haushalten stammen 3,6 % des gesamten Haushaltseinkommens aus Familienleistungen, 1,6 % aus Sozialleistungen, unabhängig davon, ob die jeweilige Leistung bezogen wurde oder nicht. Bei den österreichischen Haushalten, die Familienleistungen beziehen, stammen 12,2 % der Haushaltsgesamteinkünfte aus dieser Quelle.

10. Europäische Vergleichsdaten

Tabelle 74: Geburten in Europa 2016

Births in Europe 2016

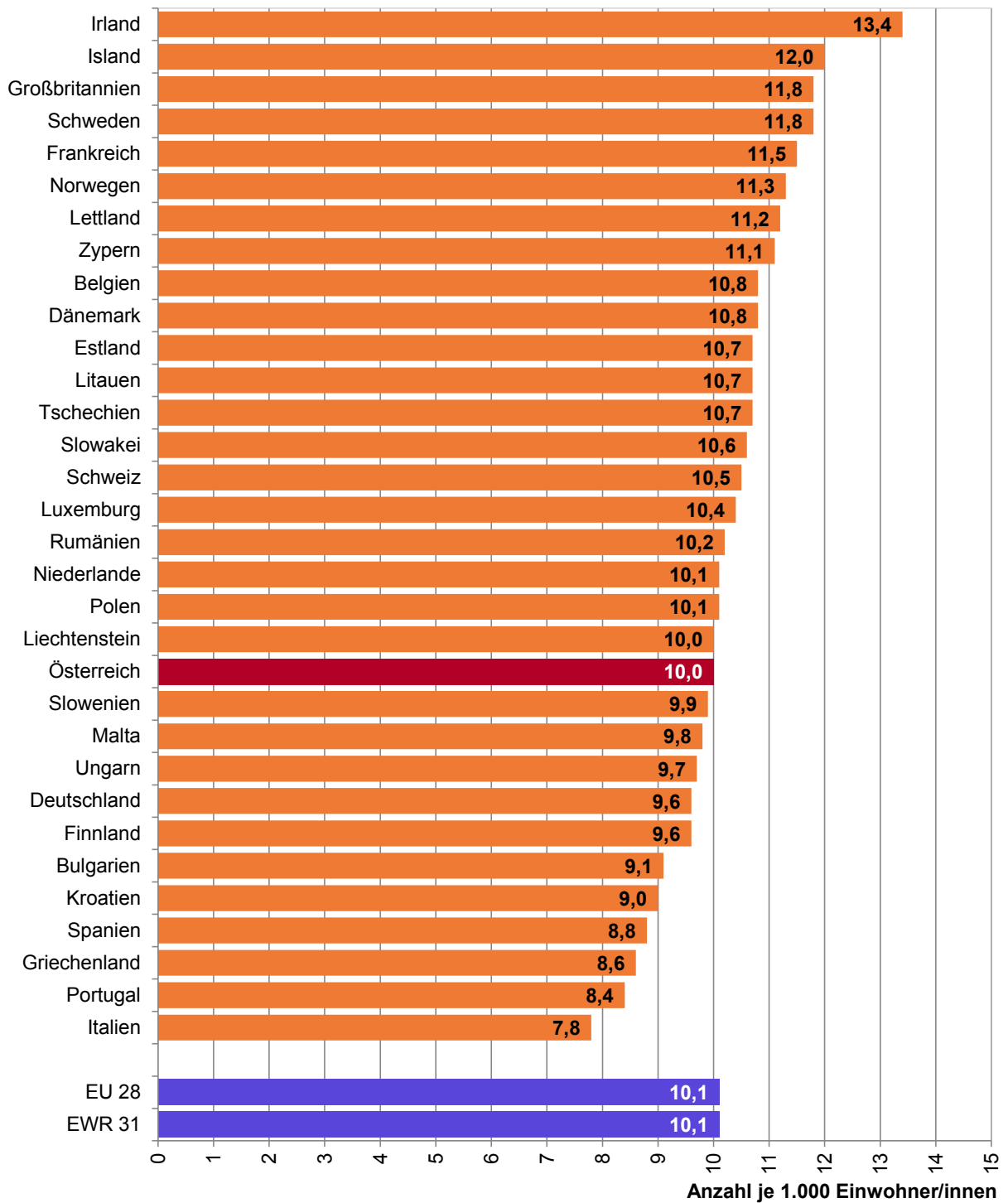
	je 1.000 Ew.
Belgien	10,8
Bulgarien	9,1
Dänemark	10,8
Deutschland	9,6
Estland	10,7
Finnland	9,6
Frankreich	11,5
Griechenland	8,6
Großbritannien	11,8
Irland	13,4
Island	12,0
Italien	7,8
Kroatien	9,0
Lettland	11,2
Liechtenstein	10,0
Litauen	10,7
Luxemburg	10,4
Malta	9,8
Niederlande	10,1
Norwegen	11,3
Österreich	10,0
Polen	10,1
Portugal	8,4
Rumänien	10,2
Schweden	11,8
Schweiz	10,5
Slowakei	10,6
Slowenien	9,9
Spanien	8,8
Tschechien	10,7
Ungarn	9,7
Zypern	11,1
EU 28	10,1
EWK 31	10,1

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Demographische Veränderung – absoluter und relativer Bevölkerungsstand auf nationaler Ebene (demo_gind)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
Nationale statistische Institute
(21.06.2018)

Lesebeispiel: Im Jahr 2016 wurden in Österreich 10,0 Kinder je 1.000 Einwohner/innen geboren.

Abbildung 24: Geburten in Europa 2016

Births in Europe 2016



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Demographische Veränderung – absoluter und relativer Bevölkerungsstand auf nationaler Ebene (demo_gind)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (21.06.2018)

Lesebeispiel: Je 1.000 Einwohner/innen gab es 2016 die meisten Geburten in Irland (13,4) und die wenigsten in Italien (7,8).

Tabelle 75: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2016

Total fertility rates in Europe 2016

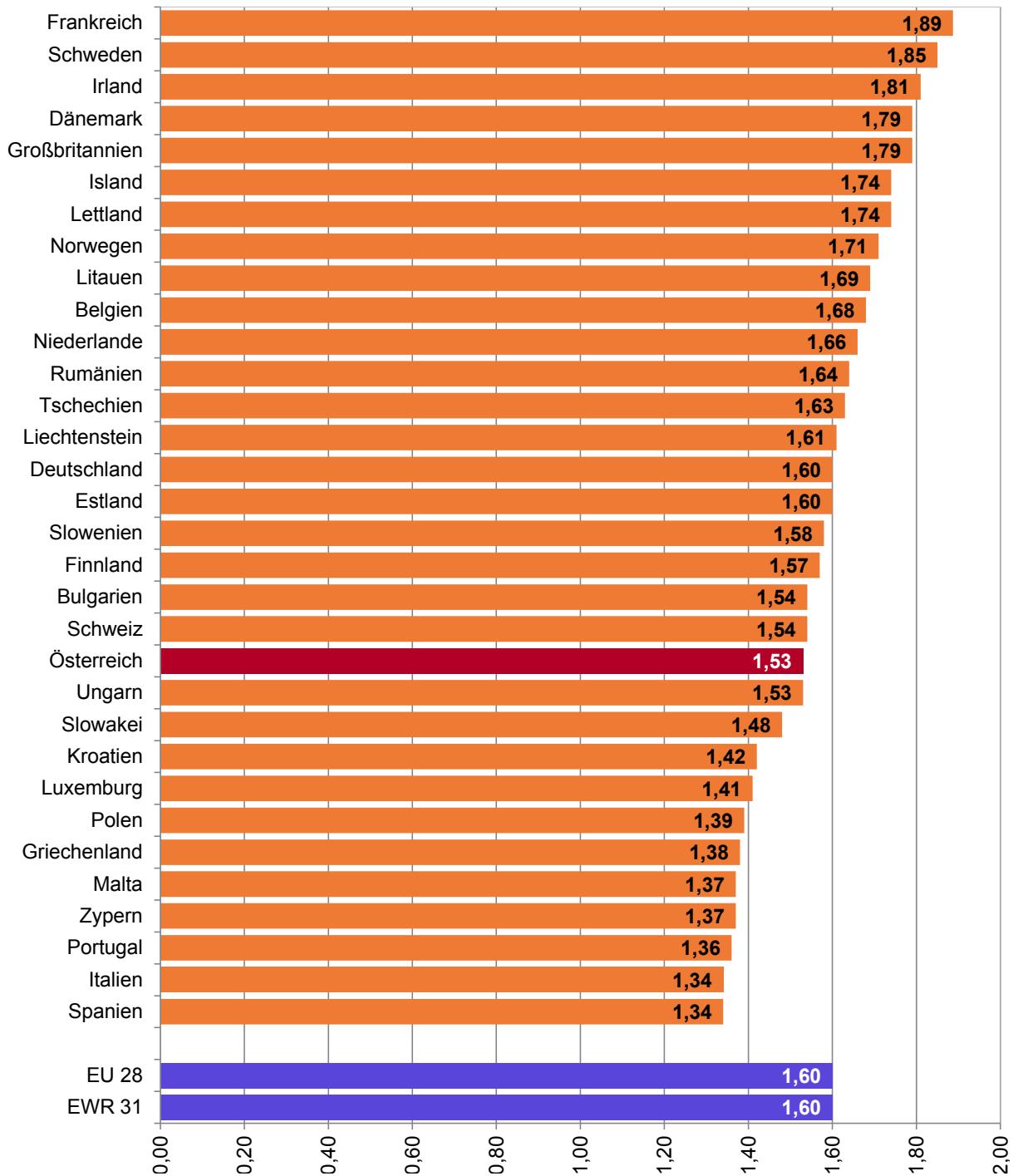
	GFR
Belgien	1,68
Bulgarien	1,54
Dänemark	1,79
Deutschland	1,60
Estland	1,60
Finnland	1,57
Frankreich	1,89
Griechenland	1,38
Großbritannien	1,79
Irland	1,81
Island	1,74
Italien	1,34
Kroatien	1,42
Lettland	1,74
Liechtenstein	1,61
Litauen	1,69
Luxemburg	1,41
Malta	1,37
Niederlande	1,66
Norwegen	1,71
Österreich	1,53
Polen	1,39
Portugal	1,36
Rumänien	1,64
Schweden	1,85
Schweiz	1,54
Slowakei	1,48
Slowenien	1,58
Spanien	1,34
Tschechien	1,63
Ungarn	1,53
Zypern	1,37
EU 28	1,60
EWK 31	1,60

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration/Fruchtbarkeit/Fruchtbarkeitsziffern (demo_find)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (21.06.2018)

Lesebeispiel: Im Jahr 2016 lag in Österreich die Gesamtfertilitätsrate bei 1,53.

Abbildung 25: Gesamtfertilitätsraten in Europa 2016

Total fertility rates in Europe 2016



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration/Fruchtbarkeit/Fruchtbarkeitsziffern (demo_find)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (21.06.2018)

Lesebeispiel: Die höchste → Gesamtfertilitätsrate gab es 2016 in Frankreich (1,89) und die niedrigste in Italien und Spanien (je 1,34).

Tabelle 76: Durchschnittliches Alter bei Geburt des ersten Kindes in Europa 2016
Average age at first birth in Europe 2016

	in Jahren
Belgien	28,8
Bulgarien	26,0
Dänemark	29,3
Deutschland	29,4
Estland	27,5
Finnland	29,0
Frankreich	28,5
Griechenland	30,3
Großbritannien	28,9
Irland	30,1
Island	27,8
Italien	31,0
Kroatien	28,5
Lettland	26,8
Liechtenstein	:
Litauen	27,3
Luxemburg	30,5
Malta	29,1
Niederlande	29,8
Norwegen	29,0
Österreich	29,2
Polen	27,2
Portugal	29,6
Rumänien	26,4
Schweden	29,2
Schweiz	30,7
Slowakei	27,0
Slowenien	28,8
Spanien	30,8
Tschechien	28,2
Ungarn	27,8
Zypern	29,6
EU 28	29,0
EWR 31	:

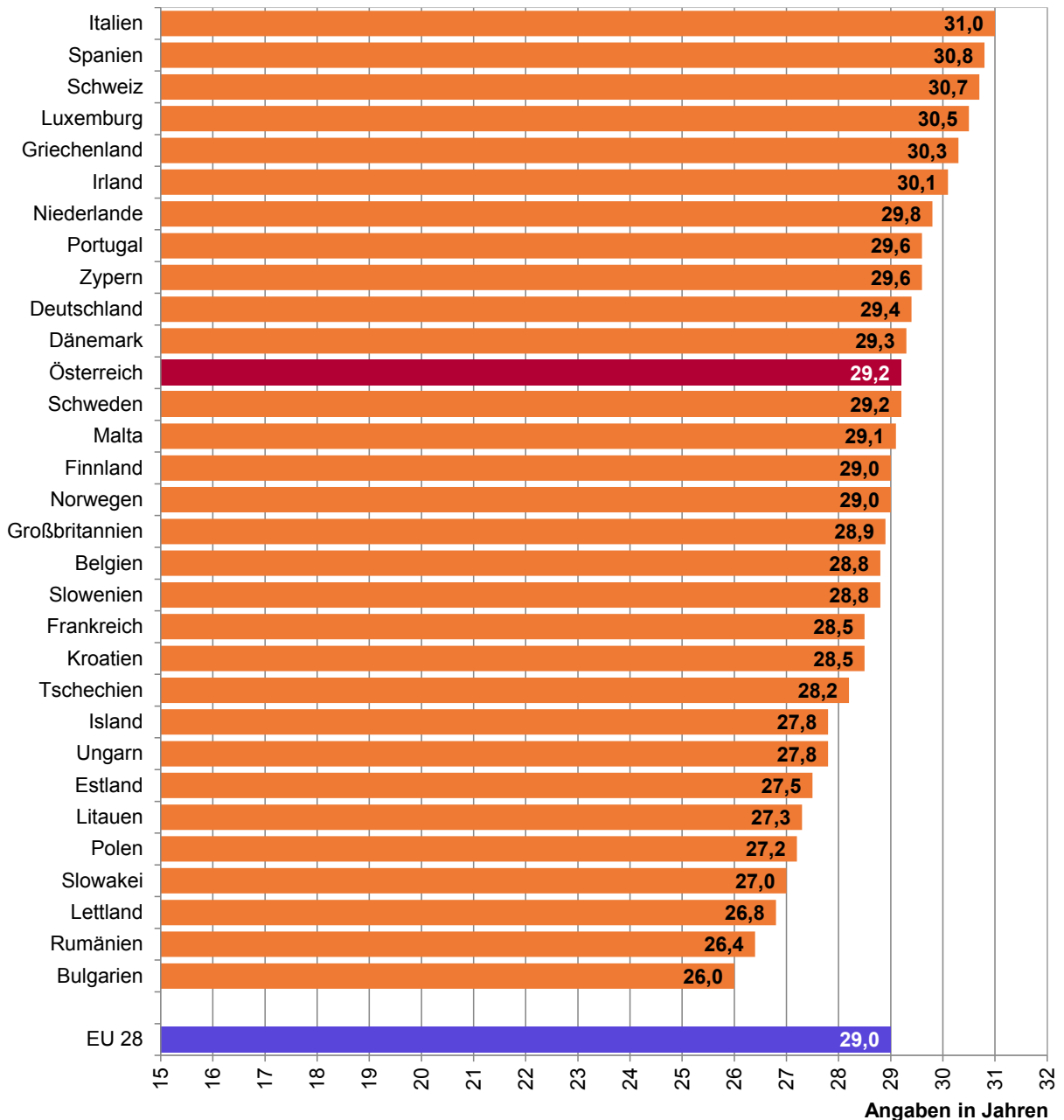
Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration/Fruchtbarkeit/Fruchtbarkeitsziffern (demo_find)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
Nationale statistische Institute
(21.06.2018)

Lesebeispiel: Im Jahr 2016 bekamen Mütter in Österreich ihr erstes Kind durchschnittlich mit 29,2 Jahren.

Anmerkung: Für Liechtenstein sowie den EWR 31 liegen keine aktuellen Daten vor.

Abbildung 26: Durchschnittl. Alter d. Frau bei d. Geb. d. ersten Kindes in Europa 2016

Average age of women at first birth in Europe 2016



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration/Fruchtbarkeit/Fruchtbarkeitsziffern (demo_find)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (21.06.2018)

Lesebeispiel: Frauen in Italien bekamen ihr erstes Kind im Durchschnitt mit 31,0 Jahren (höchster Wert) und jene in Bulgarien mit 26,0 Jahren (niedrigster Wert).

Anmerkung Für Liechtenstein sowie den EWR 31 liegen keine aktuellen Daten vor.

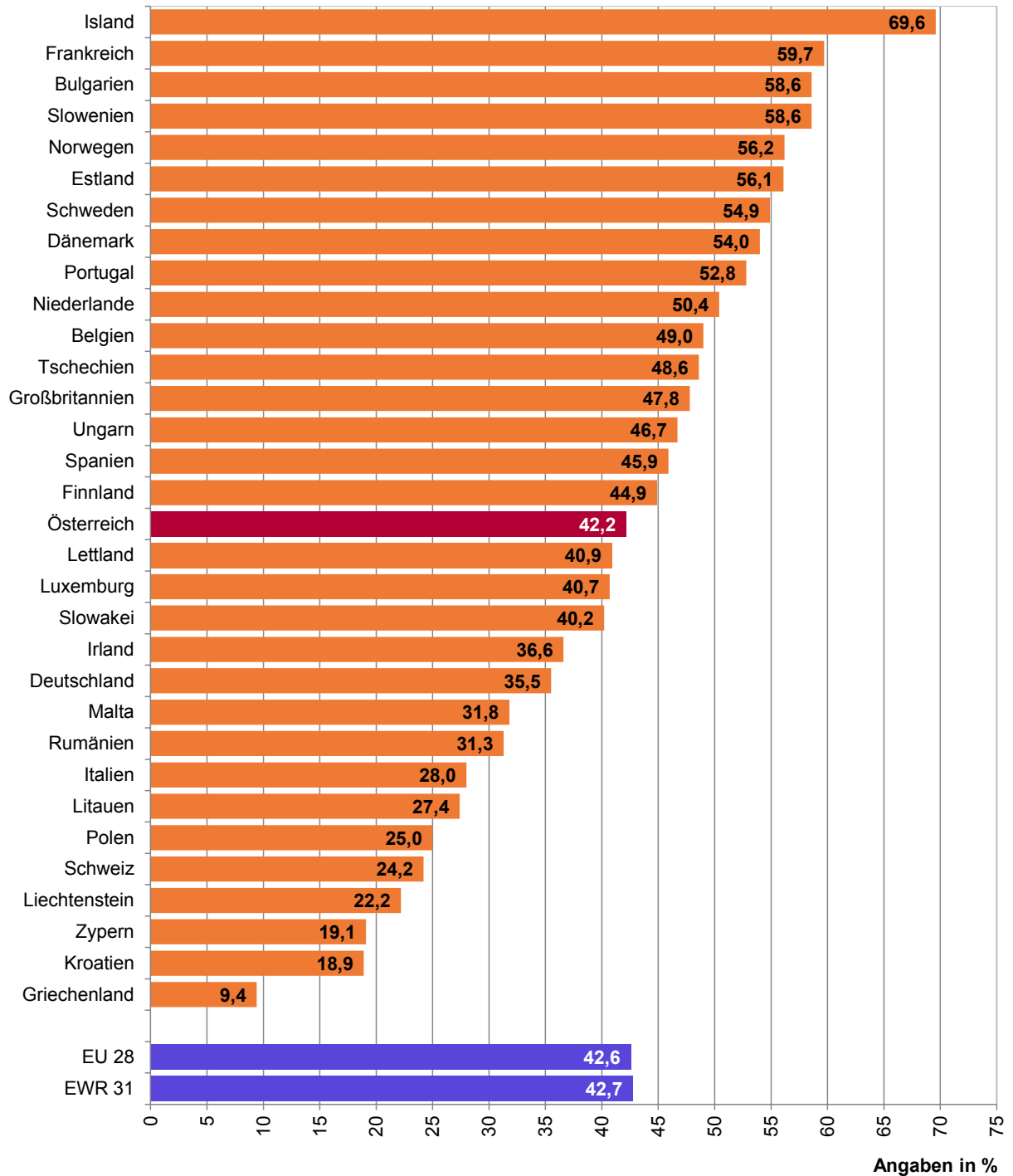
Tabelle 77: Nichteheleichenquote in Europa 2016
Share of non-marital births in Europe 2016

	in %
Belgien	49,0
Bulgarien	58,6
Dänemark	54,0
Deutschland	35,5
Estland	56,1
Finnland	44,9
Frankreich	59,7
Griechenland	9,4
Großbritannien	47,8
Irland	36,6
Island	69,6
Italien	28,0
Kroatien	18,9
Lettland	40,9
Liechtenstein	22,2
Litauen	27,4
Luxemburg	40,7
Malta	31,8
Niederlande	50,4
Norwegen	56,2
Österreich	42,2
Polen	25,0
Portugal	52,8
Rumänien	31,3
Schweden	54,9
Schweiz	24,2
Slowakei	40,2
Slowenien	58,6
Spanien	45,9
Tschechien	48,6
Ungarn	46,7
Zypern	19,1
EU 28	42,6
EWK 31	42,7

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration/Fruchtbarkeit/Fruchtbarkeitsziffern (demo_find)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
Nationale statistische Institute
(21.06.2018)

Lesebeispiel: Der Anteil nichtehelicher Geburten (→ [Nichteheleichenquote](#)) an allen Geburten lag in Österreich im Jahr 2016 bei 42,2 %.

Abbildung 27: Nichtehelichenquote in Europa 2016
Share of non-marital birth in Europe 2016



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Fruchtbarkeit / Fruchtbarkeitsziffern (demo_find)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
Nationale statistische Institute
(21.06.2018)

Lesebeispiel: Die höchste → Nichtehelichenquote gab es 2016 in Island (69,6 %) und die niedrigste in Griechenland (9,4 %).

Tabelle 78: Eheschließungen in Europa 2016
Marriages in Europe 2016

	je 1.000 Ew.
Belgien	3,9
Bulgarien	3,8
Dänemark	5,4
Deutschland	5,0
Estland	4,8
Finnland	4,5
Frankreich	3,5
Griechenland	4,6
Großbritannien *	4,4
Irland	4,8
Island	:
Italien	3,4
Kroatien	4,9
Lettland	6,6
Liechtenstein	6,6
Litauen	7,4
Luxemburg	3,2
Malta	6,7
Niederlande	3,8
Norwegen	4,5
Österreich	5,1
Polen	5,1
Portugal	3,1
Rumänien	6,8
Schweden	5,4
Schweiz	5,0
Slowakei	5,5
Slowenien	3,2
Spanien	3,7
Tschechien	4,8
Ungarn	5,3
Zypern	7,5
EU 28 *	4,3
EWR 31	:

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Eheschließungsziffern (demo_nind))
<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
Nationale statistische Institute
(21.06.2018)

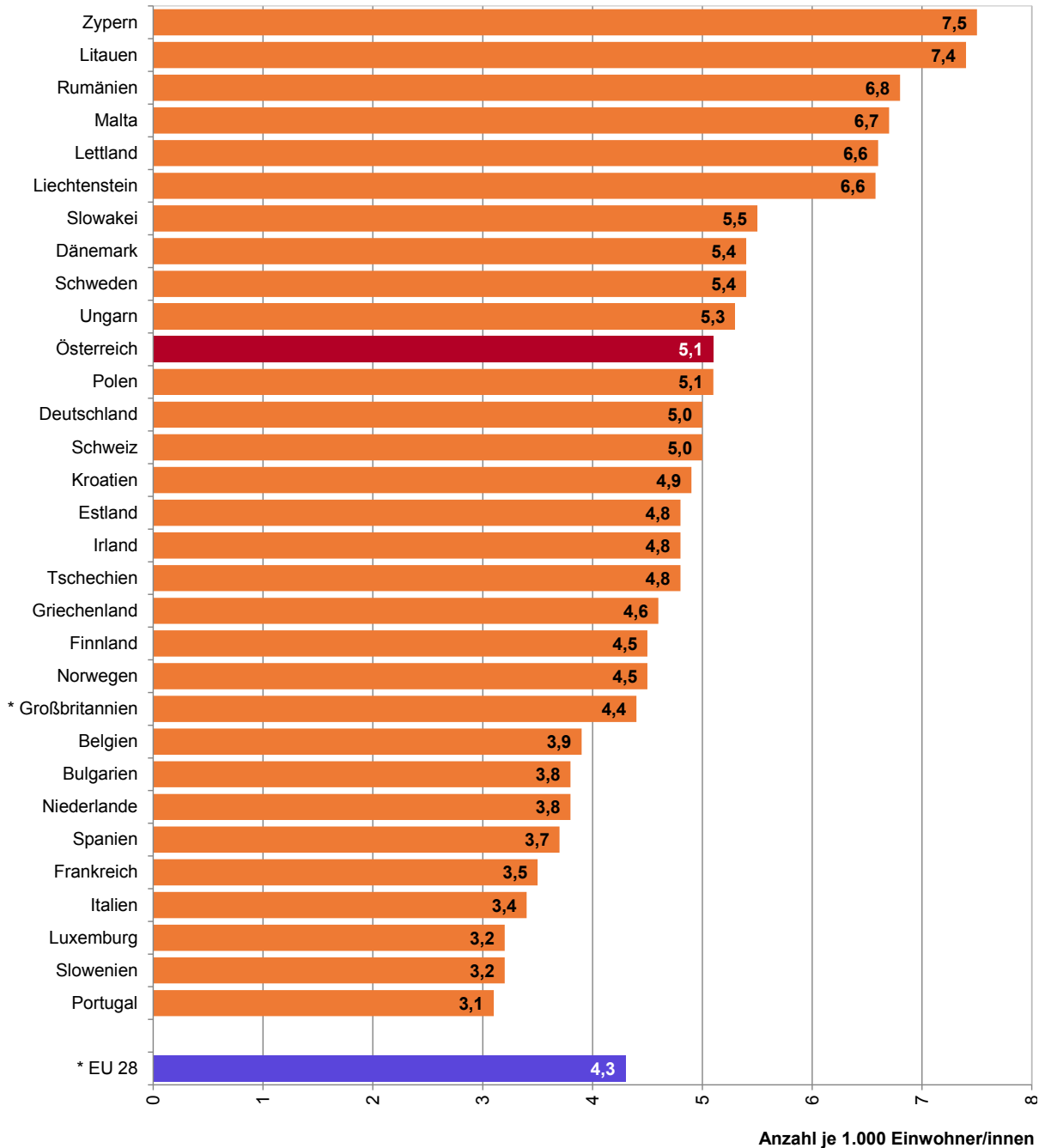
Lesebeispiel: Im Jahr 2016 gab es in Österreich 5,1 Eheschließungen je 1.000 Einwohner/innen.

Anmerkung: * ... Daten für das Jahr 2015

Für Island sowie den EWR 31 sind keine aktuellen Daten verfügbar

Abbildung 28: Eheschließungen in Europa 2016

Marriages in Europe 2016



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Eheschließungsziffern (demo_nind))
<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (21.06.2018)

Lesebeispiel: Relativ betrachtet gab es die meisten Eheschließungen in Zypern (7,5 je 1.000 Einwohner/innen) und die wenigsten in Portugal (3,1).

Anmerkung: * ... Daten für das Jahr 2015
 Für Island sowie den EWR 31 liegen keine aktuellen Daten vor.

Tabelle 79: Ehescheidungen in Europa 2016
Divorces in Europe 2016

	je 1.000 Ew.
Belgien	2,1
Bulgarien	1,5
Dänemark	3,0
Deutschland	2,0
Estland	2,5
Finnland	2,5
Frankreich	1,9
Griechenland	1,0
Großbritannien	1,8
Irland	0,6
Island	:
Italien	1,6
Kroatien	1,7
Lettland	3,1
Liechtenstein	2,5
Litauen	3,1
Luxemburg	2,1
Malta	0,8
Niederlande	2,0
Norwegen	1,9
Österreich	1,8
Polen	1,7
Portugal	2,2
Rumänien	1,5
Schweden	2,4
Schweiz	2,0
Slowakei	1,7
Slowenien	1,2
Spanien	2,1
Tschechien	2,4
Ungarn	2,0
Zypern	2,3
EU 28 *	1,9
EWR 31	:

Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Ehescheidungsziffern (demo_ndivind)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
Nationale statistische Institute
(21.06.2018)

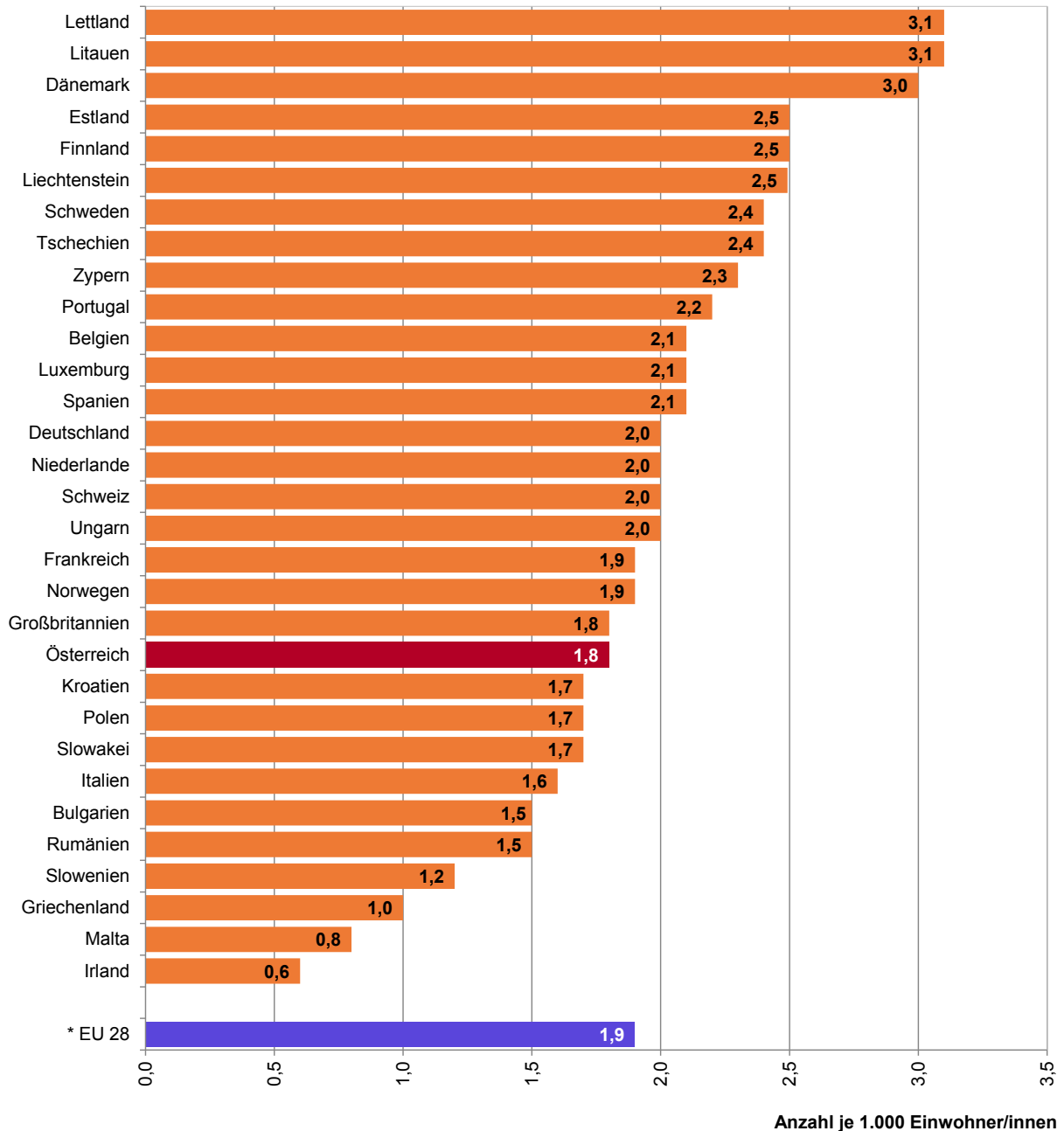
Lesebeispiel: Im Jahr 2016 gab es in Österreich 1,8 Ehescheidungen je 1.000 Einwohner/innen.

Anmerkung: * ... Daten für das Jahr 2015

Für Island sowie den EWR 31 sind keine aktuellen Daten verfügbar

Abbildung 29: Ehescheidungen in Europa 2016

Divorces in Europe 2016



Quelle: Eurostat – Online-Datenbank (Bevölkerung und soziale Bedingungen / Demographie und Migration / Eheschließungen / Ehescheidungsziffern (demo_ndivind)) <http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>
 Nationale statistische Institute
 (21.06.2018)

Lesebeispiel: Relativ betrachtet gab es die meisten Scheidungen in Lettland und Litauen (jeweils 3,1 je 1.000 Einwohner/innen) und die wenigsten in Irland (0,6)

Anmerkung: * ... Daten für das Jahr 2015
 Für Island sowie den EWR 31 liegen keine aktuellen Daten vor.

11. Glossar

Nachfolgend sind die Definitionen einiger quantitativ-statistischer Begriffe, überwiegend im Sinne der Begriffsbestimmungen der Statistik Austria, angeführt. Die Definitionen können von qualitativ-sozialwissenschaftlichen Begriffsbestimmungen abweichen.

Altersspezifische Fertilitätsrate

Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter bezogen auf 1.000 Frauen des gleichen Alters.

Armutsgefährdungsquote

Sie gibt den Anteil von Personen an der Gesamtbevölkerung an, deren jährliches Haushaltseinkommen unter der Armutsgefährdungsschwelle liegt, d.h. die weniger als 60 Prozent des Medians des äquivalisierten Jahresnettoeinkommens (= bedarfsgewichtetes Pro-Kopf-Einkommen) zur Verfügung haben. Sie beträgt laut EU-SILC 2017 in Österreich 14.851 Euro netto pro Jahr für einen Einpersonenhaushalt.

Betreuungsquote (Kinderbetreuung)

Anteil der außerfamilial – in Kinderbetreuungseinrichtungen oder durch Tageseltern – betreuten Kinder im Vergleich zur gleichaltrigen Wohnbevölkerung.

Kinder können ergänzend zueinander institutionell in Kinderbetreuungseinrichtungen und auch durch Tageseltern betreut werden. Die Quoten für die institutionelle Betreuung und für die Tageselternbetreuung dürfen daher nicht addiert werden, da sonst Kinder doppelt gezählt würden.

Durchschnittliches Fertilitätsalter

Arithmetisches Mittel der Altersverteilung der Fertilitätsraten für einjährige Altersgruppen.

Durchschnittliches Gebäralter

Arithmetisches Mittel des Alters der Frauen zum Zeitpunkt der Geburt eines Kindes.

Ehlich Geborene

Ehlich ist ein Kind, das während der Ehe der Mutter mit dem Vater geboren wird. Wenn der Ehepartner während der Schwangerschaft stirbt, gilt ein Kind dann als ehlich, wenn es innerhalb von 300 Tagen nach dem Todesfall geboren wird. Wird die Ehe der natürlichen Eltern für nichtig erklärt, bleibt das Kind ehlich. (vgl. Nichtehelichenquote)

Erwerbspersonen

Dieser Begriff umfasst alle Personen, die am Erwerbsleben teilnehmen (Erwerbstätige) oder dies aktiv anstreben (Arbeitslose).

Erwerbstätige

Nach dem Labour-Force-Konzept gelten Personen als erwerbstätig, wenn sie in der Referenzwoche mindestens eine Stunde als Unselbstständige oder als Selbstständige oder mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben. Lehrlinge sowie Personen, die Urlaub machen oder im Krankenstand sind, normalerweise jedoch einer Erwerbstätigkeit nachgehen, gelten als erwerbstätig. Personen in Elternkarenz mit aufrechtem Dienstverhältnis und einer Karenzierung von max. 22 Monaten gelten ebenfalls als erwerbstätig. Präsenz- und Zivildienen gelten als nicht erwerbstätig.

Erwerbsquote

Die E. ist der Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Arbeitslose) an der Bevölkerung in Privathaushalten (ohne Präsenz- und Zivildienen).

Familie (lt. Familien- und Haushaltsstatistik – Mikrozensus)

Eine F. bilden in einen Haushalt zusammenlebende Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kinder bzw. Alleinerziehende mit Kindern. Diese Definition umfasst auch Stief- bzw. Patchworkfamilien. Nicht als Familie gelten alleinlebende Personen oder Wohngemeinschaften.

Geburtenbilanz

Lebendgeborene minus Gestorbene. Ein positiver Saldo wird auch als Geburtenüberschuss und ein negativer Saldo als Geburtendefizit bezeichnet.

Geburtenfolge

Die Ordnungszahl der Geburt gibt an, um das wievielte (lebendgeborene) Kind einer Frau es sich handelt.

Gesamtfertilitätsrate (GFR)

Die G. eines Kalenderjahres gibt an, wie viele lebendgeborene Kinder eine Frau zur Welt bringen würde, wenn im Laufe ihres Lebens dieselben altersspezifischen Fertilitätsverhältnisse herrschen würden wie im Bezugsjahr. Dabei wird die Sterblichkeit der Frauen nicht berücksichtigt. Die GFR ist damit die Summe der Fertilitätsraten für einjährige Altersgruppen. Eine G. von 2,1 Kindern pro Frau gilt gegenwärtig europaweit als Richtwert, um den Bevölkerungsstand (ohne Ein-/Auswanderung) konstant zu halten.

Die G. ist ein Indikator für die Fertilitätsverhältnisse eines Kalenderjahres. Sie hat damit eine ähnliche Funktion wie die Lebenserwartung auf dem Gebiet der Sterblichkeitsstatistik. Die G. eignet sich als Prognosewert für die Gesamtkinderzahl einer am Beginn des gebärfähigen Alters stehende Frau nur dann, wenn in den nachfolgenden 40 Jahren die altersspezifischen Fruchtbarkeitsraten unverändert blieben.

Gesamtscheidungsrate

Die G. eines Jahres gibt an, wie viele der in diesem Jahr geschlossenen Ehen in Zukunft geschieden werden dürften, wenn die im Bezugsjahr festgestellten ehedauerspezifischen Scheidungsraten in Zukunft unverändert bleiben würden.

Die ehedauerspezifischen Scheidungsraten entstehen, wenn die Ehescheidungen zu den Eheschlussjahren, aus denen sie stammen, in Beziehung gesetzt werden. Die G. ist somit die Summe der Einzelscheidungsrate für die jeweiligen Eheschlussjahre.

Es handelt sich somit bei der G. um den erwarteten Anteil der Ehen, die jemals im gesamten Eheverlauf – und nicht im jeweiligen Jahr – geschieden werden.

Institutionelle Kinderbetreuung

Der Begriff „i. K.“ umfasst Einrichtungen, die folgende Kriterien erfüllen:

- Regelmäßige und ganzjährige Kinderbetreuung
- öffentliche Förderung
- ausgebildetes Personal
- keine Anwesenheit der Eltern,
- an mindestens 30 Wochen pro Jahr
- an mindestens 4 Tage pro Woche und
- an mindestens 15 Stunden pro Woche

Tageseltern, Spielgruppen, Internate, Ganztagschulen und Schülerheime werden bei der i. K. grundsätzlich nicht berücksichtigt.

Kind

Kinder im Sinne der Familienstatistik sind alle mit ihren beiden Eltern oder einem Elternteil im selben Haushalt lebenden leiblichen, Stief- und Adoptivkinder, die ohne Partner/in im Haushalt der Eltern leben und selbst noch keine Kinder haben – ohne Rücksicht auf Berufstätigkeit und Alter. „Erhaltene“ Kinder sind solche, die entweder Lehrlinge oder nicht erwerbstätig bzw. nicht arbeitslos sind.

Kinder, die in Nicht-Privathaushalten (beispielsweise Heime und Anstalten) leben, werden in der Familienstatistik nicht mitgezählt.

Die statistische Zahl der Kinder stellt immer nur den Zeitpunkt der Erhebung dar und sagt nichts über die tatsächliche bzw. endgültige Kinderzahl eines Ehepaares oder einer Lebensgemeinschaft aus. Bei einer Null-Kind-Familie kann es sich somit um ein Paar handeln, das (1) noch keine Kinder hat, (2) nie welche haben wird oder (3) dessen Kinder den elterlichen Haushalt bereits verlassen haben.

Lebendgeborene

Kriterium für die Lebendgeburt eines Kindes war bis 1976 das Einsetzen der natürlichen Lungenatmung. Von 1977 bis 1994 waren die Kriterien für die Lebendgeburt entweder das Einsetzen der natürlichen Lungenatmung, der Herzschlag oder das Pulsieren der Nabelschnur. Seit 1.1.1995 gilt (entsprechend den WHO-Richtlinien) ein Kind als lebendgeboren, wenn es unabhängig von der Schwangerschaftsdauer vollständig aus dem Mutterleib ausgetreten ist und entweder die Atmung eingesetzt hat oder irgendein anderes Lebenszeichen wie Herzschlag, Pulsation der Nabelschnur oder deutliche Bewegung willkürlicher Muskeln zu erkennen ist. Die Durchtrennung der Nabelschnur bzw. das Ausstoßen der Plazenta sind ohne Bedeutung.

Median

Der M. ist der Wert, der genau in der Mitte einer Anzahl von Werten liegt und somit zwei Hälften definiert: die eine Hälfte ist größer, die andere kleiner als der Medianwert.

Mikrozensus (Familien- und Haushaltsstatistik)

Der M. ist eine österreichweite Stichprobenerhebung mit einer Größe von etwa 23.000 Wohnungen, bezogen auf ein Vierteljahr. Für alle volljährigen Personen in den ausgewählten Haushalten besteht Auskunftspflicht, bei Minderjährigen obliegt dem im Haushalt lebenden gesetzlichen Vertreter/in die Auskunftserteilung. Jeder Wohnung wird eine Referenzwoche zugeordnet, auf die sich die Angaben der Befragten beziehen. Die Referenzwochen sind gleichmäßig über alle Wochen des Jahres gestreut. Die Daten werden für Österreich und die Bundesländer hochgerechnet. Anstaltshaushalte wie Pflegeheime, Gefängnisse, Internate o.ä. werden nicht berücksichtigt.

Nichtehelichenquote

Anteil der Geburten außerhalb einer ehelichen Lebensgemeinschaft. (vgl. Ehelich Geborene)

(Privat-)Haushalt

(Privat-)Haushalte umfassen die als Wohngemeinschaft zusammenlebenden Personen, unabhängig von Verwandtschaftsbeziehungen. Im Sinne des Mikrozensus umfassen Privathaushalte alle Personen, die angeben, in einem befragten Haushalt während der Referenzwoche (s. Mikrozensus) zu leben, unabhängig von der melderechtlichen Situation. Mit Paarhaushalt wird z.B. das Zusammenleben von einer Frau und einem Mann in einem Haushalt und mit Einpersonenhaushalt werden alleine in einem Haushalt wohnende Menschen bezeichnet.

Teilzeit

Laut Mikrozensus gelten Personen, die normalerweise weniger als 30 Stunden pro Woche arbeiten, immer als teilzeitbeschäftigt, Personen, die 36 oder mehr Stunden arbeiten, immer als vollzeitbeschäftigt.

12. Literatur- und Quellenverzeichnis

Kytir, Josef; Münz, Rainer (1999): Langfristige demografische Entwicklungen und aktuelle Trends. In: Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie: Österreichischer Familienbericht 1999. Band 1, S. 118–169. Wien: Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie.

Österreichisches Statistisches Zentralamt (1995): Republik Österreich 1945–1995. Wien: Kommissionsverlag der Österreichischen Staatsdruckerei

Rechnungshof (2018): Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2017, Zahlenteil, UG 25 Familien und Jugend. Wien: Rechnungshof.

Schulz, Wolfgang; Feichtinger, Gustav; Gisser, Richard; Knoll, Reinhold; Ladstätter, Johann; Majce, Gerhard; Rosenmayr, Leopold; Weiss, Hilde (1979): Struktur und Bedeutungswandel der Familie. In: Bundeskanzleramt: Familienbericht 1979. Heft 1. Wien: Bundeskanzleramt.

Statistik Austria (2017): Demographisches Jahrbuch 2016. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2016): Demographisches Jahrbuch 2015. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2015): Demographisches Jahrbuch 2014. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2014): Demographisches Jahrbuch 2013. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2013): Demographisches Jahrbuch 2012. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2012): Demographisches Jahrbuch 2011. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2011): Demographisches Jahrbuch 2010. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2008): Familien- und Haushaltsstatistik 2007. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2018): Kindertagesheimstatistik 2017/18. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2016): Kindertagesheimstatistik 2015/16. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2011): Kindertagesheimstatistik 2010/11. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2006): Kindertagesheimstatistik 2005/06. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria (2010): Statistisches Jahrbuch 2011. Wien: Verlag Österreich.

Statistik Austria – STATcube

http://www.statistik.at/web_de/services/statcube/index.html

Eurostat – Online-Datenbank

<http://ec.europa.eu/eurostat/data/database>

Max-Planck-Institut für Demografische Forschung (MPIDR)/Vienna Institute of Demography (VID) – Human Fertility Collection

<https://www.fertilitydata.org/cgi-bin/index.php>

<https://www.insee.fr>

<http://etab.llv.li/PXWeb/pxweb/de/eTab/>

<https://www.staticis.com/>

<https://www.ons.gov.uk>

<https://www.nrscotland.gov.uk>

<https://www.nisra.gov.uk>

Zuletzt erschienene Ausgaben von Familien in Zahlen (FiZ)

Kostenfrei erhältlich über die Homepage

www.oif.ac.at/publikationen/weitere_publicationen/familien_in_zahlen

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2017): Familie in Zahlen 2017. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2016): Familie in Zahlen 2016. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2015): Familie in Zahlen 2015. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2014): Familie in Zahlen 2014. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2013): Familie in Zahlen 2013. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Kaindl, Markus; Schipfer, Rudolf Karl (2012): Familie in Zahlen 2012. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Schipfer, Rudolf Karl (2011): Familien in Zahlen 2011. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Schipfer, Rudolf Karl; Kaindl, Markus; Neuwirth, Norbert (2010): Familien in Zahlen 2009. Statistische Informationen zu Familien in Österreich.

Schipfer, Rudolf Karl (2009): Familien in Zahlen. Aktualisierung 2008.

Schipfer, Rudolf Karl (2008): Familien in Zahlen 2007. Statistische Informationen zu Familien in Österreich und der EU.

Schipfer, Rudolf Karl (2007): Familien in Zahlen. Aktualisierung 2006.

Schipfer, Rudolf Karl (2006): Familien in Zahlen 2005. Statistische Informationen zu Familien in Österreich und der EU.

Schipfer, Rudolf Karl (2005): Familien in Zahlen. Aktualisierung 2004.

Schipfer, Rudolf Karl; Geserick, Christine (2003): Familien in Zahlen. Informationen zu Familien in Österreich und der EU auf einen Blick. Ausgabe 2003.

Schipfer Rudolf Karl (2001): Familien in Zahlen. Informationen zu Familien in Österreich und der EU auf einen Blick. Ausgabe 2001.

Schipfer, Rudolf Karl; Nowak, Vera (1998): Familien in Zahlen. Daten und Grafiken zur Familie in Österreich auf einen Blick. Working Paper Nr. 9/1998.

Das Österreichische Institut für Familienforschung an der Universität Wien (ÖIF) wird vom Bundeskanzleramt über die Familie & Beruf Management GmbH (FBG) und von den Bundesländern Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol und Vorarlberg unterstützt.

Bundeskanzleramt

Bundesministerin für Frauen,
Familien und Jugend

FAMILIE & BERUF
MANAGEMENT GMBH



LAND  KÄRNTEN

